



Anna Seifert Correspondence Collection. 1939

[s.l.]: [s.n.], 1939

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/7H3VBLBAEGF3U8Y>

<http://rightsstatements.org/vocab/UND/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

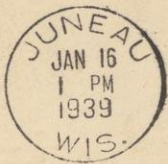
When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

JUNEAU
JAN 16
1 PM
1939
WIS.

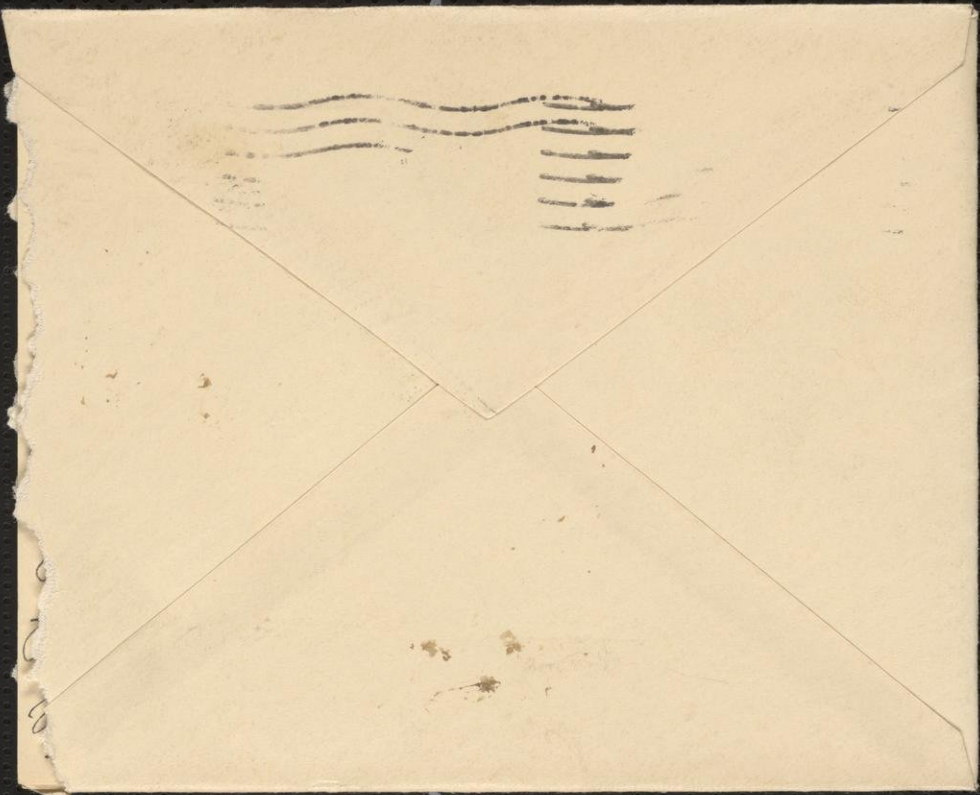


Mr. Lester H. Seibert,
307 W. Frances St.,
Madison, Wis.

Seibert,
Frances St.,
Wis.



Mr. Lester A. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.

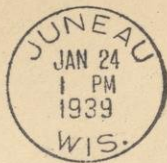


Donnerstag Abend
Lieber Papa!

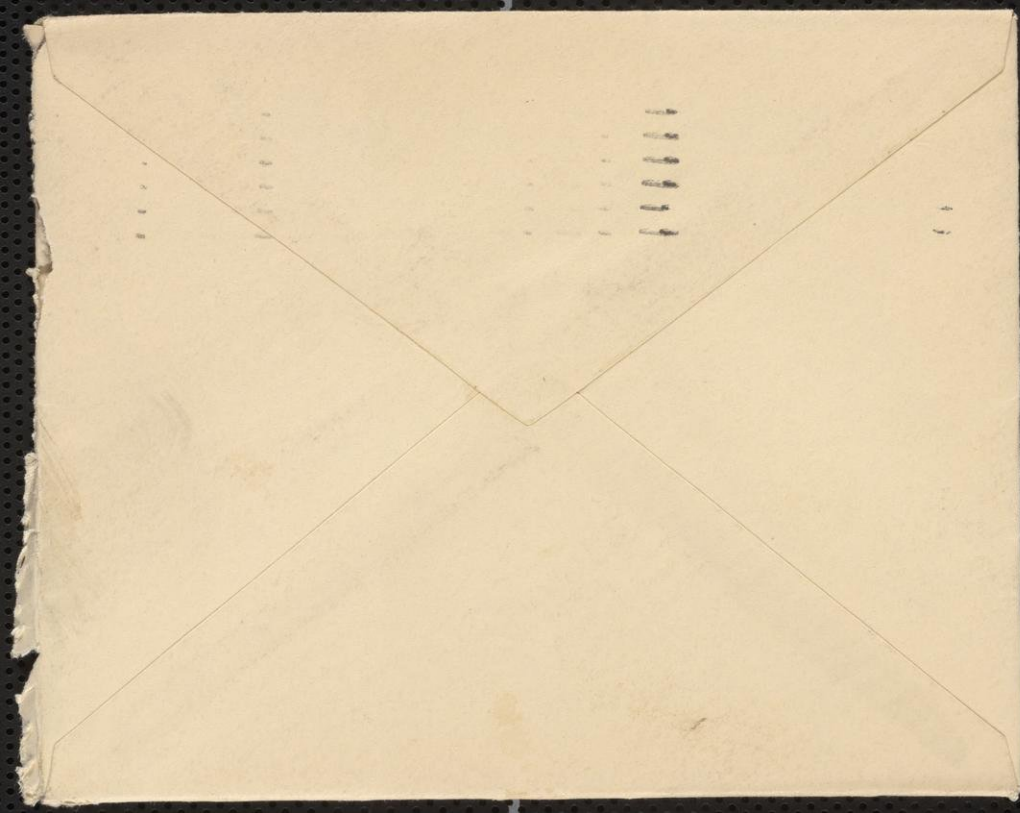
Ich habe Deinen Brief
erhalten, es war mir
sehr lieb, ich habe mich
ganz wohl. Mein
Vater geht gut, er
wird für mich sehr
Blumen, denn ich
mich. Mein
Vater ist im
Hospital, mit
Montag, er hat
in der Brust, er
war mit mir
gefragt ob
ich gehen
Edie hat
gesagt, sie
gibt. Mit

warm mir auf. Ich habe, Norman
hat mir das Leuchte gemacht, für
Lovina, Albrecht war auf mir.
Lovina war meine Tante zu sein
beim Aufenthalt, Ich habe dich
zu mir sein für Albrecht und
Mir für den Dienstag für warm
hat für sich den Brief geschrieben mit
genommen, die fahnen Mitbringer
10 Briefe geschrieben. Es ist mir
nicht war die größte schreiben
schreiben Todt, es würde so stark
das es nicht mehr haben konnte
so hat Norman es Todt geschrieben.
Es spricht mit die schreiben ist nicht
viel lob. Die meisten für warm
gekriegt haben warm 16, sind warm
Dienstag bloß noch 16 ct. Ich war
zum Arzt d. Da habe ich Ihnen gesagt
war das ~~16~~ 16, für sagen, daß für kein
Leid genommen hat, mir das Licht
gebrannt, so hat für auf wieder
Dienstag es gebrannt, die Brin
ist jetzt viel besser, seitdem ich die
Nerven beibringe, aber Kräfte
und ich noch.

Mein Kutt ist immer
noch nicht besser. Mir
warum gehen zur Diner,
der Kaffee hat so sehr
genügend. Dank bei
Franz J. Leubner ist Klaus
Jules die kleine Tochter
wunder gefallen ¹⁵ -
bei Raymond, in der
dem ersten von geborenen
in. Swartz in. Hoyt sehr
noch gut. Es war
noch nicht fünf, die waren
bei der letzten Sonntag.
Was haben das Manthel
zu die Briefe gesagt?
Wir sind Donnerstag von
Jurean nach Kaulitz in.
haben die Briefe gesagt.
die Tugend hat sie gefunden
die war im closet. Mein
woll die Liebe Ma.



Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.
Madison, Wis.



Dinstag Morgen.

Lieber Vater!

gab Dir einen Brief
gestern abzugeben, so werden

Sie auch gleich antworten.

Gestern haben wir geschlafen,

so sollte Sie die ganze

Morgen früh sein, so wird

die Kasse nicht, sondern

Sie es nicht mehr zu

früh sein. Heute früh es

wird Winterlich auch, ist

aber nicht so kalt wie

gestern. Die Temperatur

waren heute Donnerstag

früh, da haben Sie gesagt

das Frau Kautz am

Mittwoch gesagt ist

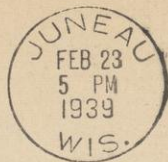
so sollte man ganz

Bin ist im Hartford Hospital.
Der ~~Wetter~~ Gewitter ist
letzten Samstag ~~gewirkt~~
an meine Kappe, haben
sich nicht winden gehört,
Norman war Freitag
für. Zieh dich warm
Unterzügen an, in auf
deinem Kissen.

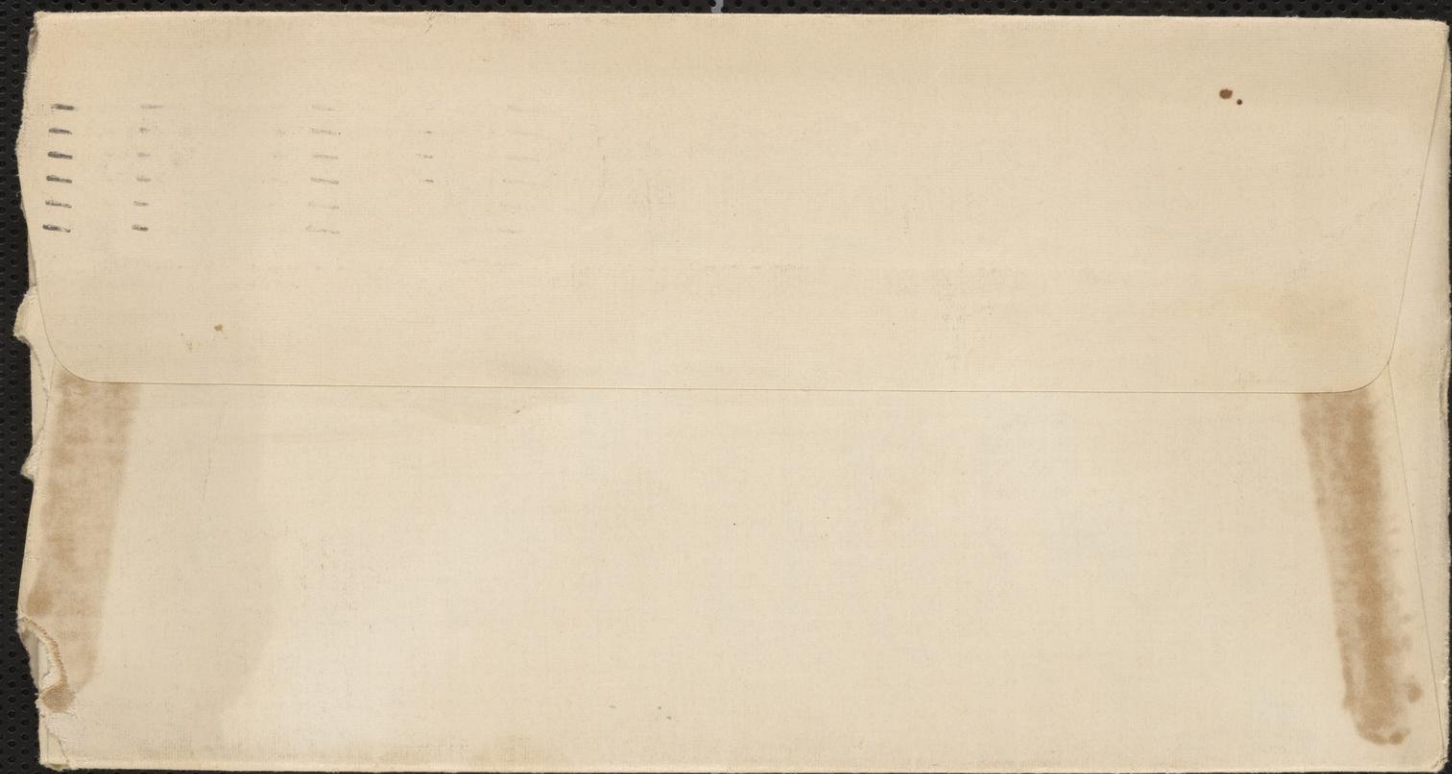
Nimm den Abend mit
die Bus hast, wenn
es Milchzeit ist, dann
geh auf Fanta Gärten,
viele dann auf, dann
15 Mi. auf 7 Meil ist
dein, die ganze Fahrt die
ja bei Skonika lassen.

Um dich wohl

In Liebe Ma



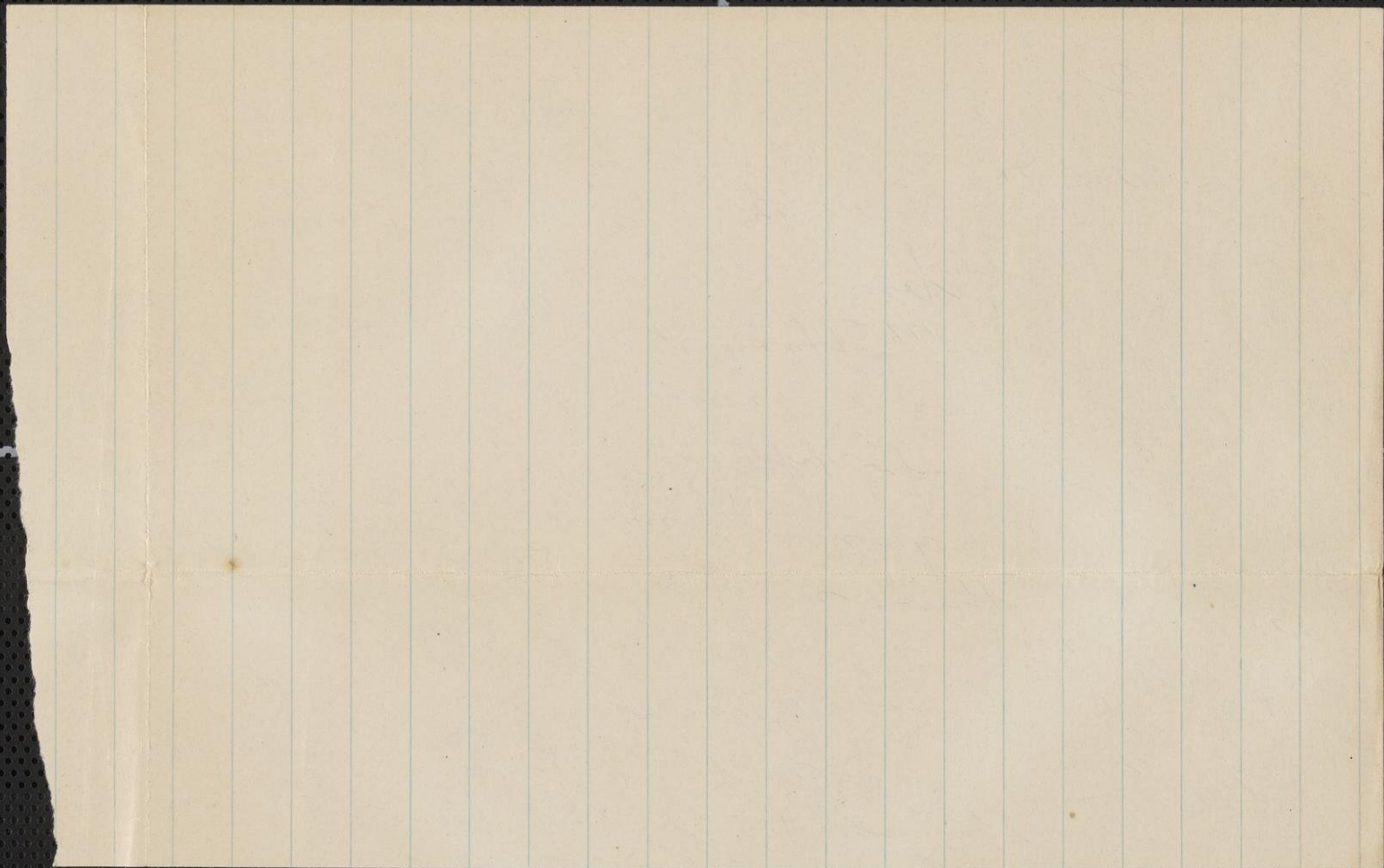
Mr. Lester W. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.



Dinstag Abend

Lieber Papa!

Ich habe heute Drinnen Levin besucht,
in so weitauf gleiche Antworten, sonst wird
es mir nicht. Wir waren heute zum
Lengsüberil, bei Frau Lengsman, dem kleinen
Kind zum Mittag, wir war über 18 Jahren
alt, Sie haben die müssen anfangen, so
früher auf Ihre pflanzt auch, und nicht ist
strenge genug geworden in die Kirche, so
war ganz still, müssen Sie dem Kind
aufpassen, um mir helfen Wasser von
zu sein, Frau Lustenbergs hat gesagt, so
hatte die ganze Zeit noch nicht gegessen.
Kind zum Frau ist fort von Ihnen



Tom Hall ist alles
benutzt, bleibt in
Hr. nicht fanny Wolkow
den die Klaim Nancy Gut
mit dem Paul Finkler.

Wann fangen die Jäger
die Ostern Finken an?
Klein wurde ich aber
Minder. Blume haben
Gute von 20 Personen
Ankunft. Ich wird
nicht anfallen, das ich
mit mir zu das
Mahl ankommen, den
es war gestern Abend
von 12^{Uhr}.

Klein habe ich
In Linsen
denn Mutter

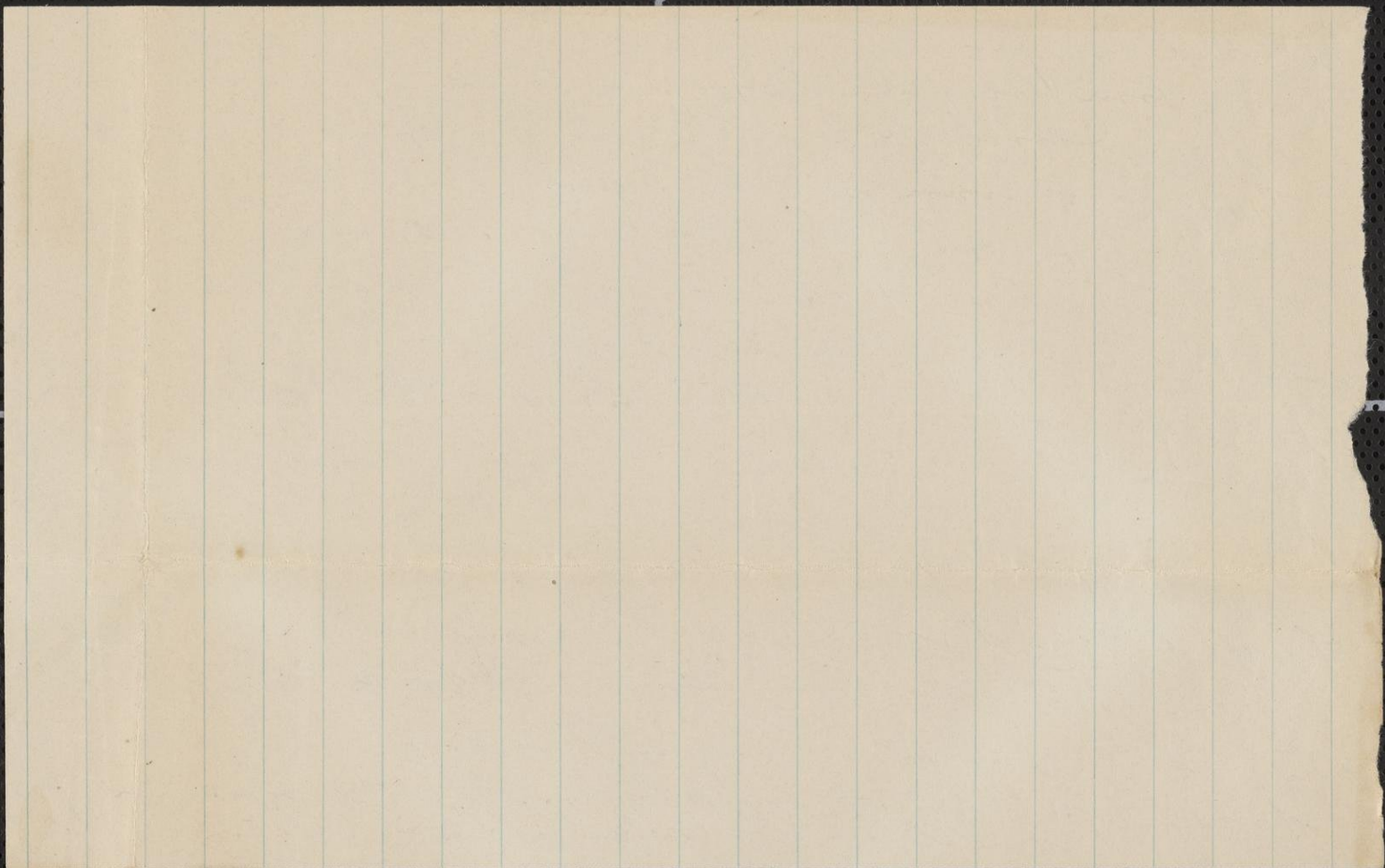
Gruß die Informant

Walter L. hat am 18. März 18. den
den alten Personen

3. So ging es recht gut,
war die Road aber pflanz
war das für Mutter.
(Der Name wird so geschrieben)
Gerwing.

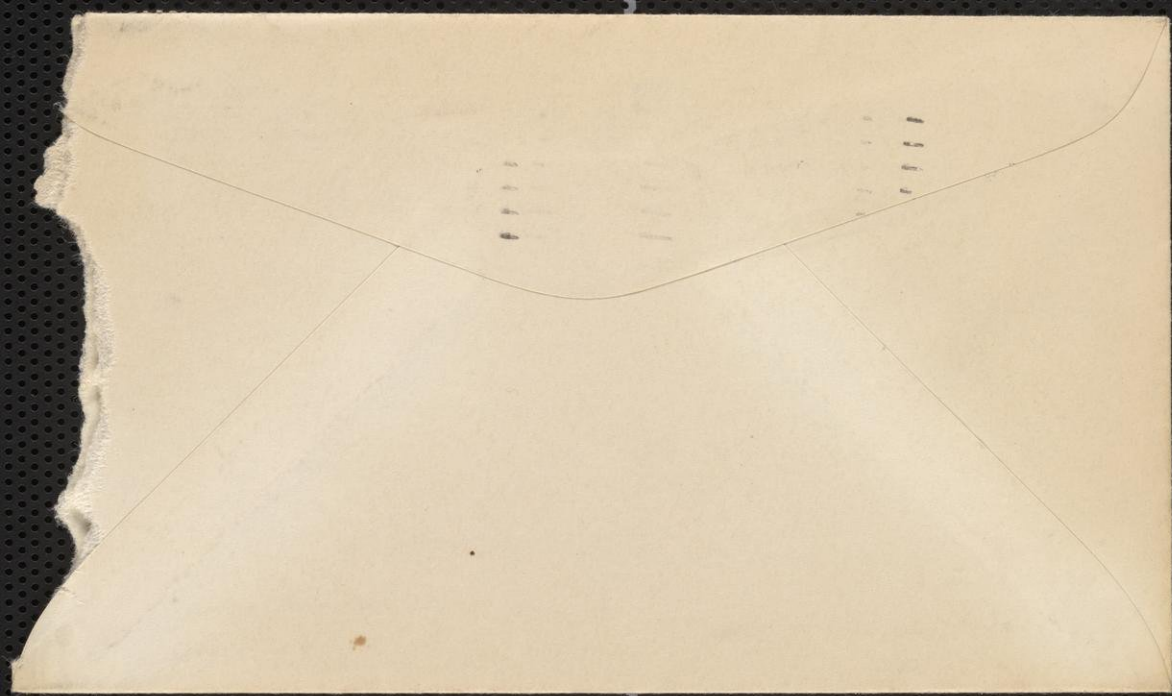
Ja man hat bei Frau
Ida in Yorkville war,
fatten wir Chop suey,
Tafel und fude garm,
Linsen von Schilly
Die fatten sehr netten
Speisend zu gekocht
in da wurden es vöber
gekocht. Wir haben
gestern gemacht, Tafel
wurde die letzten Tage
denn ganz gut, denn
Tafel mit der Krümpen
Stückchen. Morgen Kauf
mittags haben sie es
in die Tüte, bei Ray's Rose
und da soll Tafel für
Kommen

² Ontal Aug in. Fanta fen sind mit mir gefasom
wir sind mit dem Fivoff, und wir
auf in Jureau müssen anfallen. Justen
Abend waren wir auf Farmers Instituit
auf Jureau, es war in die school G. Todm &
sich fatten Program, in die auf wo Ray
in. Rose für gefu, die fahen auf dem in
Kreit gekerigt, #5. es war in die fän.
Hil in Lo waren Samstag Abend
für, in. wir waren Sonntag für, Lo
fat #5 war von Ma gekerigt zum Gebirgt
Tag gefant, du fult in die in den Aug
in die Fünf für Karfen, so walt
die den guren lagun, Norman fult
fult, Allent war mit, die fahen
den fän so lang auf die Partch gefan





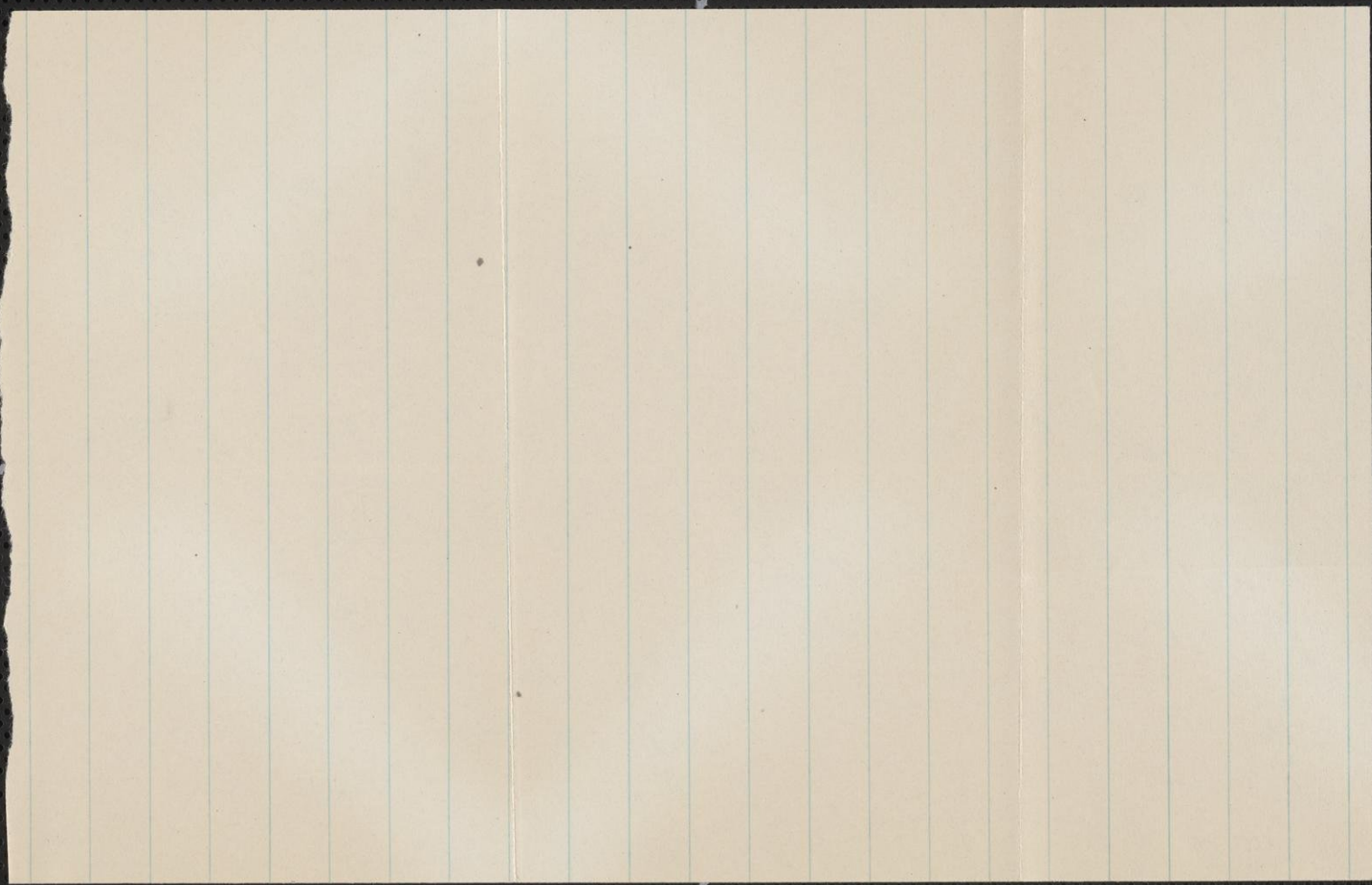
Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.



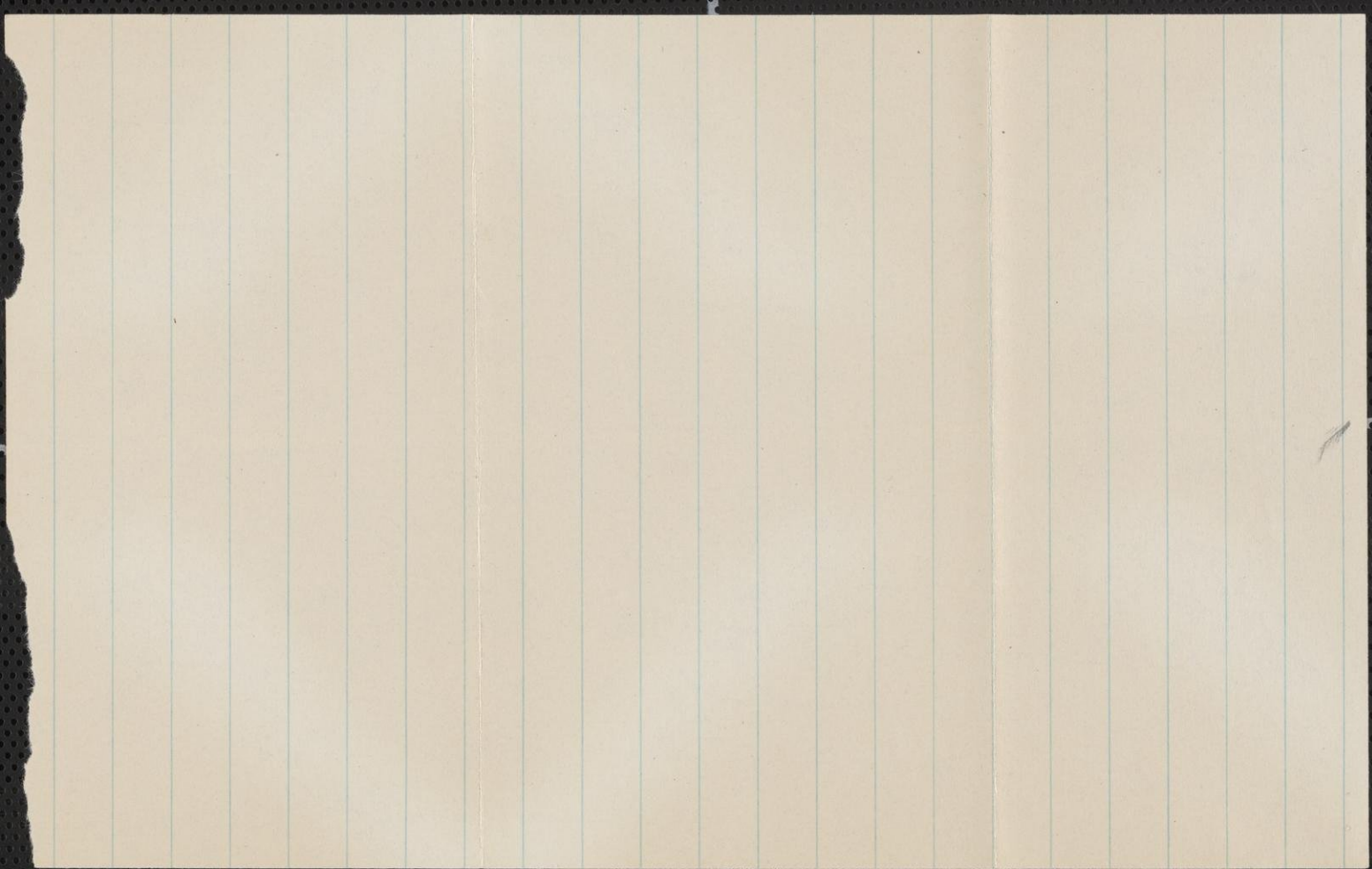
Lieber Pops!

Mit auf Morgen

Gabe Dirman Leinif jisthon wofaltan,
Goffe das du bist jundte gut Tüffel, Tof sal
auf winder Kalt, u. Nooman auf mir
bit june, Wir können abwo leinide wobnitun.
zinf dief nach das Mutter an, dan wenn
es so Kalt u. naß ist, sind die langan
Leinna nicht wawer gering mit die shorts.
Lutzma Sonntag sind die briden Tüfel
Frischkalt gussodun, Rose u. Blakie, auf
wird es leinna Tüfel sein guban, Dorf
Albrot u. Nooman Danken, die jungen
Korngt nicht winder, Nooman sal die jisthon
im Hall gubwaft



geburt hat vor drei Altn 21 gubingh,
Die waren Sonntag Abend bei Carl Auger
Wir waren winter nach Aus. nach Feitz
Lichtenberg. fd gar war Montag sein,
fo fahr auf winden Grinsy, konnte nicht
Fayr nicht Abreisen, in. Drei Fayr nicht
Lffner, die in. die Kinder haben die Frau
Moogren ist Grace der Geburt-Fayr, 77 hat zu
mir Schmid gemacht, will es nicht für Kapitän.
Wir haben die Fayr die Drücker Fayr
Gottes Dienst Donnerstag Abend, waren
sind die bei fünf. Ich weiß zu Linde
deiner Mutter





Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St
Madison, Wisconsin

From

Freitag Morgen

Lieber Pop!

Gib die Karte auf, die du
die Karte, daß du
den nächsten Tag hast
die Zeitung, die
ist noch nicht gekommen,
es wird dir nicht
kommen sein. Wir sind
beide so zärtlich
Ray n. Rose haben
nicht gut gefühlt, wir
waren alle
Abend auf
Geburtstag, die von
Mayville waren
da Bosins, Greepentogs,
Bonacks alle hier, Jonny
Frank n. Viola, Viola
ist da gelieben, bis
over

Wynit mal Din
Telephone Number

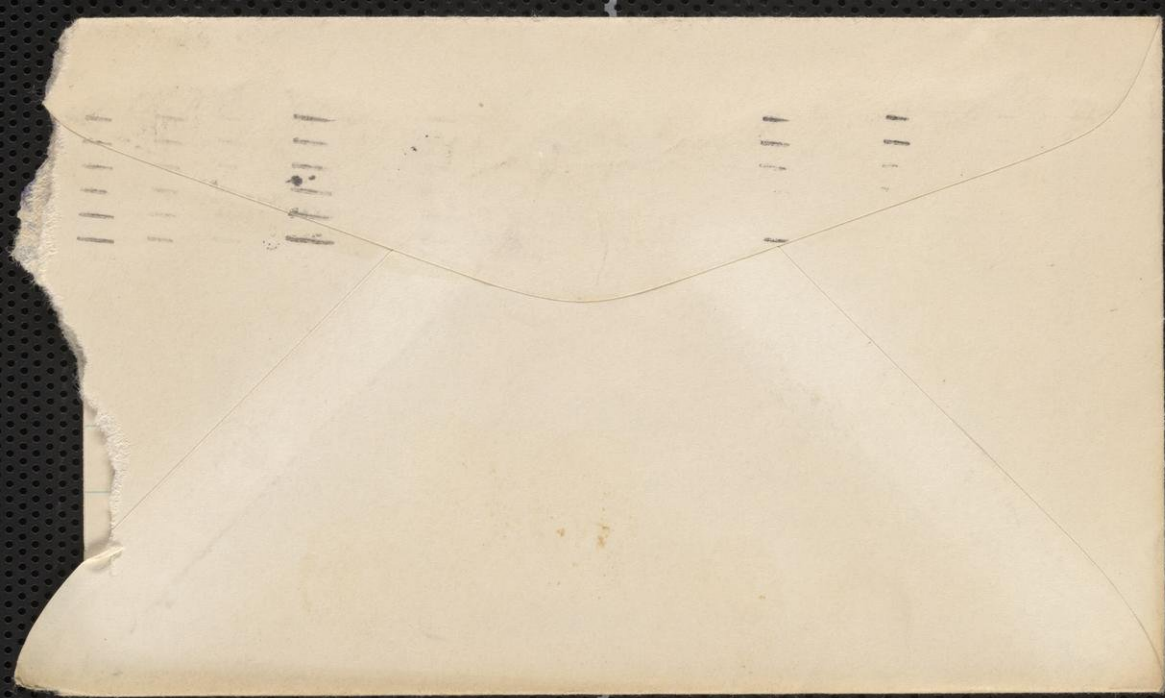
Gilbert will heute für Jackson,
Walter Basir in. Ray will in
seinem car zum truck wechseln
so sagt in die nächste road
ist es nicht mit dem trailer.
Die road war sehr schlecht
letzten Abend, nach heute
sind wir wieder nach
Clymen, in. Dann auf
den cement, das war
besser, Ich habe ganz schön
mit warmen zu heute
geliebt, Ich wollen nach
meine Kammern am Abend
von die jüngere Tochter, es
wird Ich will zu schlafen
ganz schön sein. Albert ist
ganz zuvorkommend von die
factory, so will Ich wieder
Kammern waschen. Wir
haben 6 kleinen piges für
sich haben, wird sehr schön
gedruckt

~~meine~~
Herrn Hofmann
Lieber Herr Hofmann
Lieber Herr Hofmann

Norman war Montag
in gestern zum Gynäk,
so hat Sie den gefüllt.
Ihrer Tupper Sie war
auch schon wieder kugelt,
Emma war auch wieder
krank, Sie wälten diese
Wochen für Sie, zur Agnathion
Lieber Sie ist auch nicht
gut, Sie war Dienstag
Abend für, Ihr Herz ist
so groß, in mal Druck
die Sie hat den Tage wenn
Sie geht zum Arzt, wo
Martha war, der sagte Sie
mit zum Hospital Norman
für die Treatment, weil Sie
alt ist in Ihr Herz so schlaff ist.
Ihm mit ich selber es ist
9 Uhr. Liebe Hoff In Liebe
Voll die die wieder mich
Hoff mit Hoff

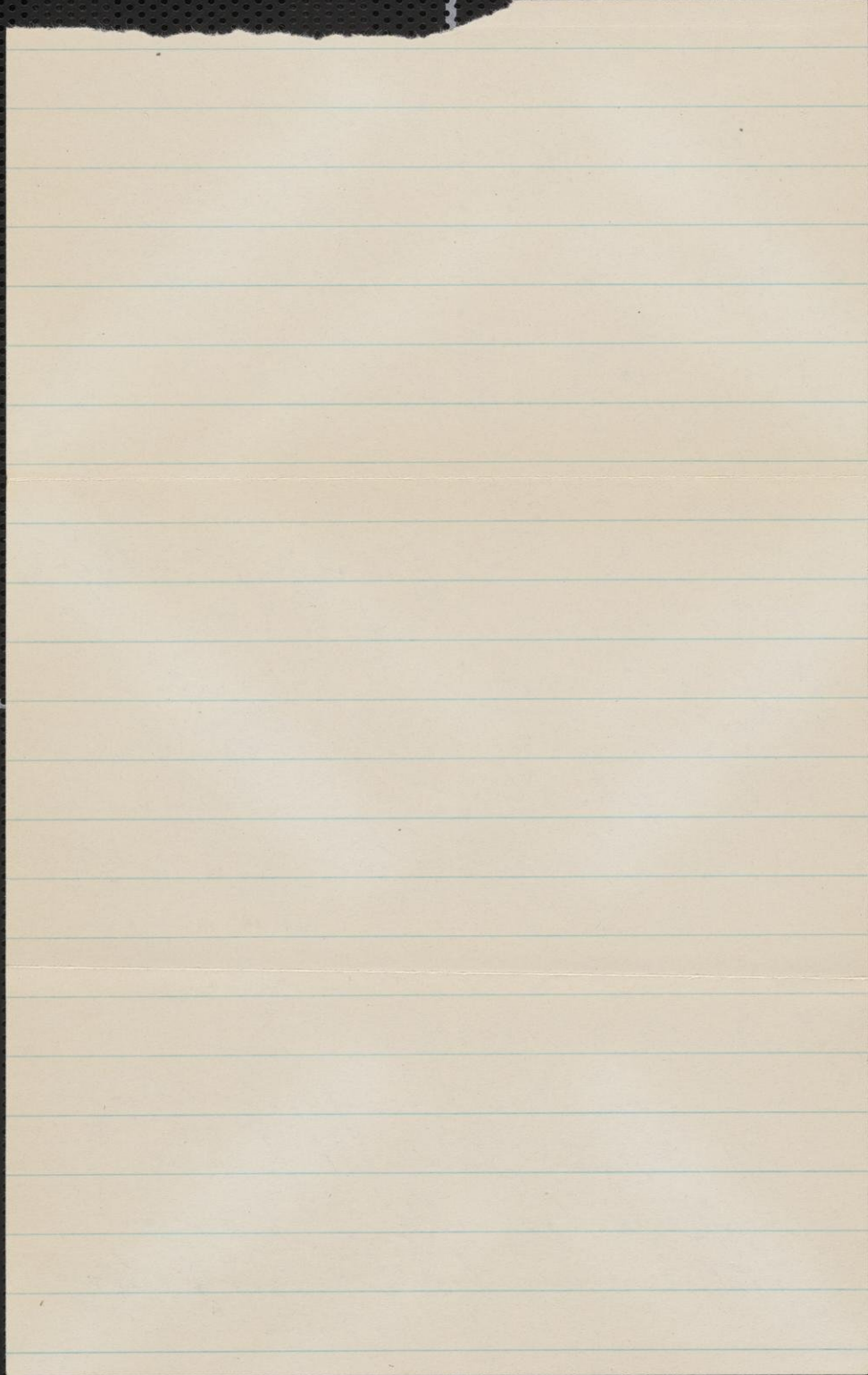


Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.

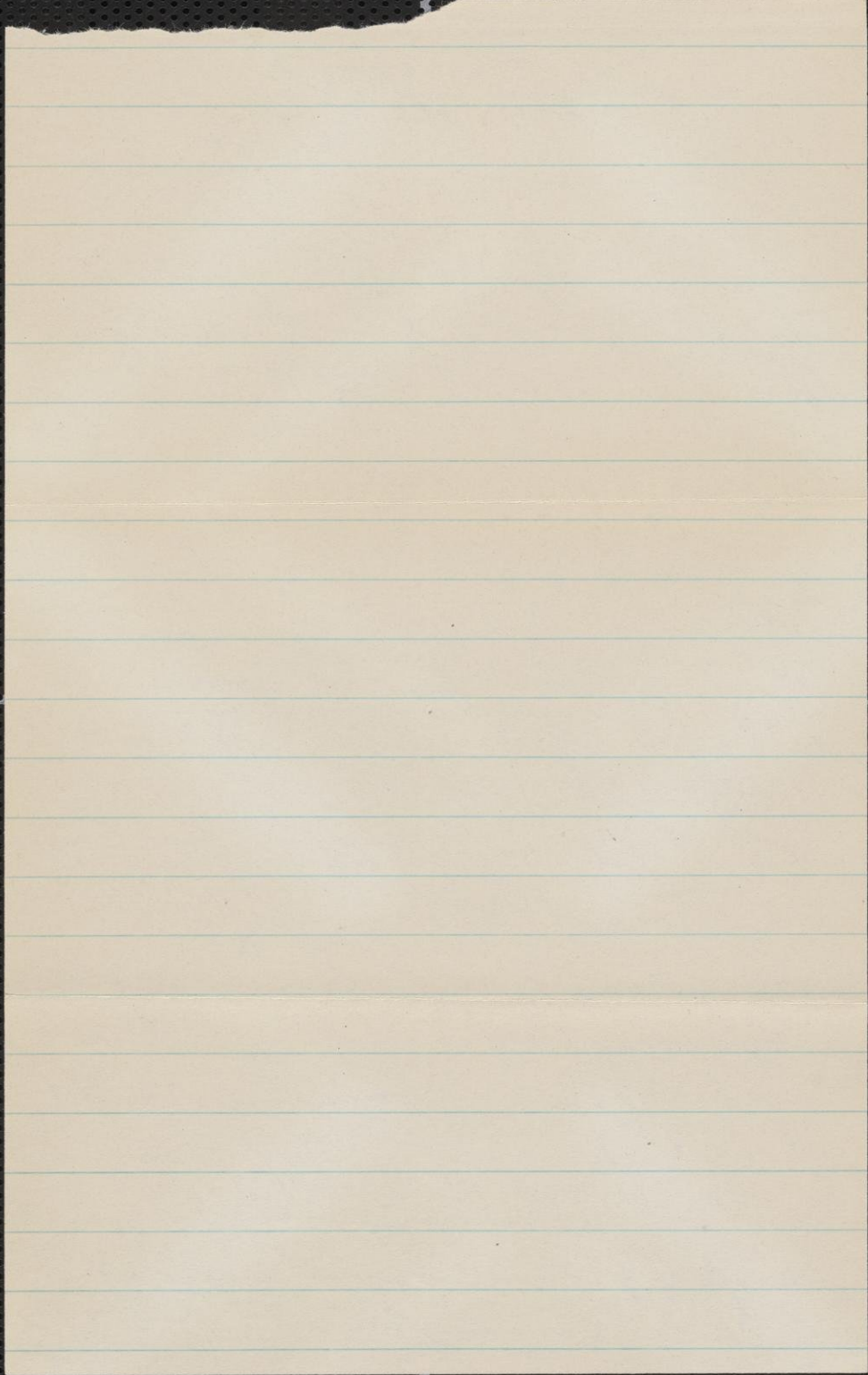


Freitag Abend
Lieber Papa!

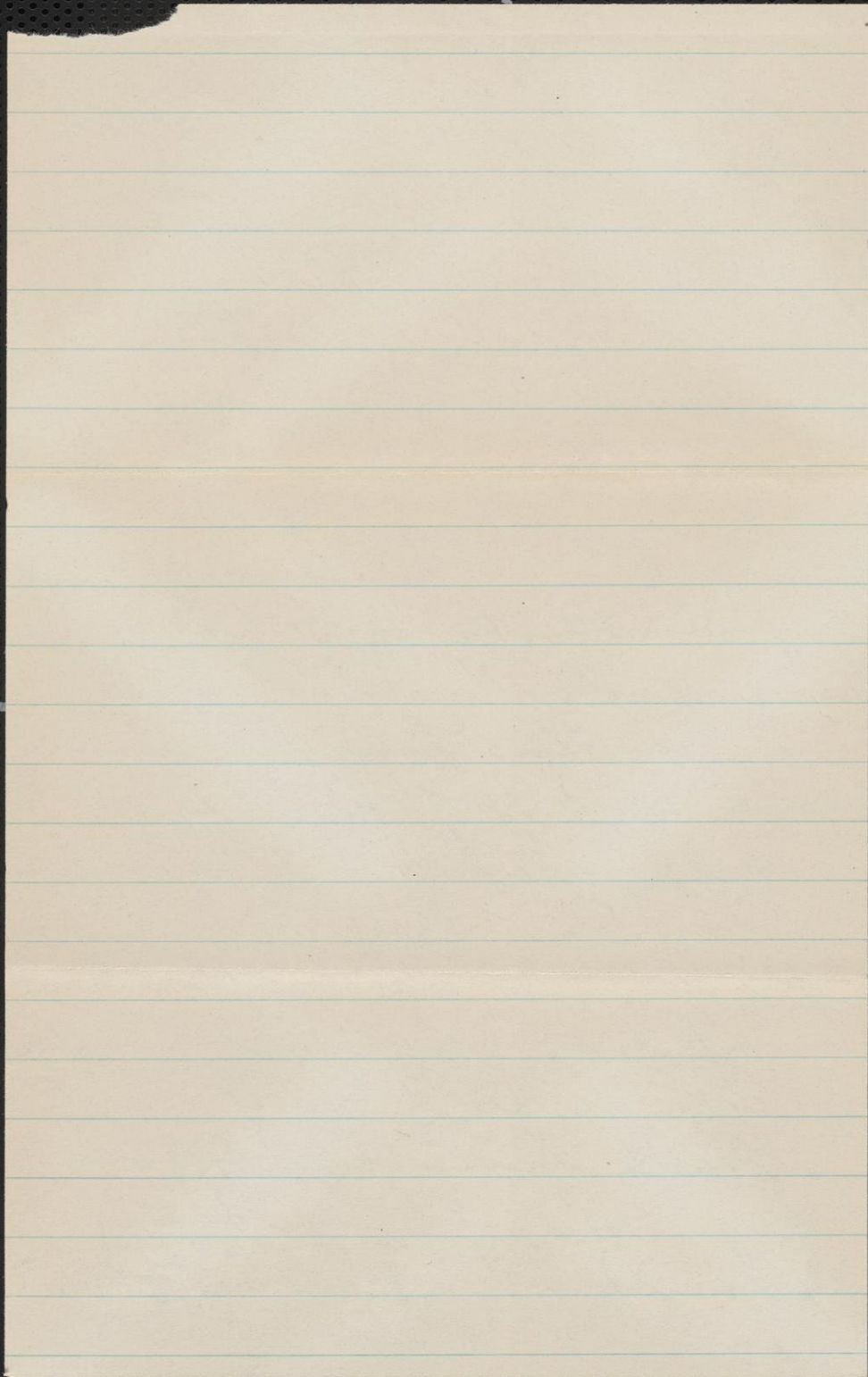
Gute Nacht
Lieber Papa, so wird
ich auf deine Antworten,
den ich dir heute Abend
so viel besser, daß ich
dein Schreiben kann, ob
ich dir Lieber kann fertig
Schreiben, wie ich nicht,
ich war drei Tage im
Lett mit der Flu, deswegen
kann ich nicht zu schreiben
mein Kopf war sehr sehr
schlimm, mein Gaumen
so sehr, mit Nerven
fallen sie sehr, ich
jetzt meine Füße ich
besser, in. Ich hat das
sehr gemacht, ich war
nicht sehr mit Donnerstag
Morgen



auf Norman hatte ich, meine
 Frau konnte für den Hall
 nicht sein machen, ich war
 auf pflicht für ihn, mir
 mit für das Malten alman
 hin, in. Mild Gaffier Waffnen
 Norman hat mit dem
 Mündigen gefoll, vom Arzt.
 Lina in. Die Kinder hatten
 ich auf. Lina war gute
 Kaufmattay für, Norman
 nicht für sich zuwink.
 Gilbert in Lina waren
 für, sie hat Lina in den
 den so für mit nicht
 für die glück von machen
 Lina hatte ich auf, die
 war geben. Lina in Lott,
 die nicht auf mich Frank
 ant. Norman nicht mich
 mich Lina, den Laundry
 case zu machen. Ich hatte



Können Sie Kraft. Ich frage mich
 was du gefunden hast. Toffale
 schon immer an dir mit
 gedacht, wie ich es denn
 in Madison, Kaufmann die
 mehr, Mann es sieht
 mehr so lange wärem bei
 die ^{Fingerringe} Fingerringe, sollst du
 immer in Watertown kaufen
 Ich danke dir sehr wärem
 du hast mir für Alttag
 wagen, in der Mann
 für gut, hast du schon
 mehr angeseht. Wir
 haben die Fingerringe
 gekauft, der check ist aber
 noch für, wenn ich besser
 fühlen will Ich mag die
 Haut, dann könnte ich
 dir das Gold anbieten,
 soll ich es im Moneyorder
 anbieten?



Din jünge Pär, falk 7
 klein, aber mit sat die
 Fort gedreht, in mit ist
 klein. Nelli fahen wir
 auf Markt, du die gab
 mir sehr wenig Milch noch.
 Wenn man wolle geben 7
 solte Zappone bezaubern für
 die Kindmüher. Es werden
 diese Freitag zu die Wochen
 das Irma geordnet ist,
 die soll ja ziemlich gut
 sein. Es war Befehl das
 die dieses Fahren werden
 fast, die hat wohl von
 diese gehen, will die die
 werden sehr schön kaufen.
 Ruth hat zu wenig von allem
 und die saure sind von Freitag
 geht das 7 Sonntag gut Fühlen
 das wir auf diese können

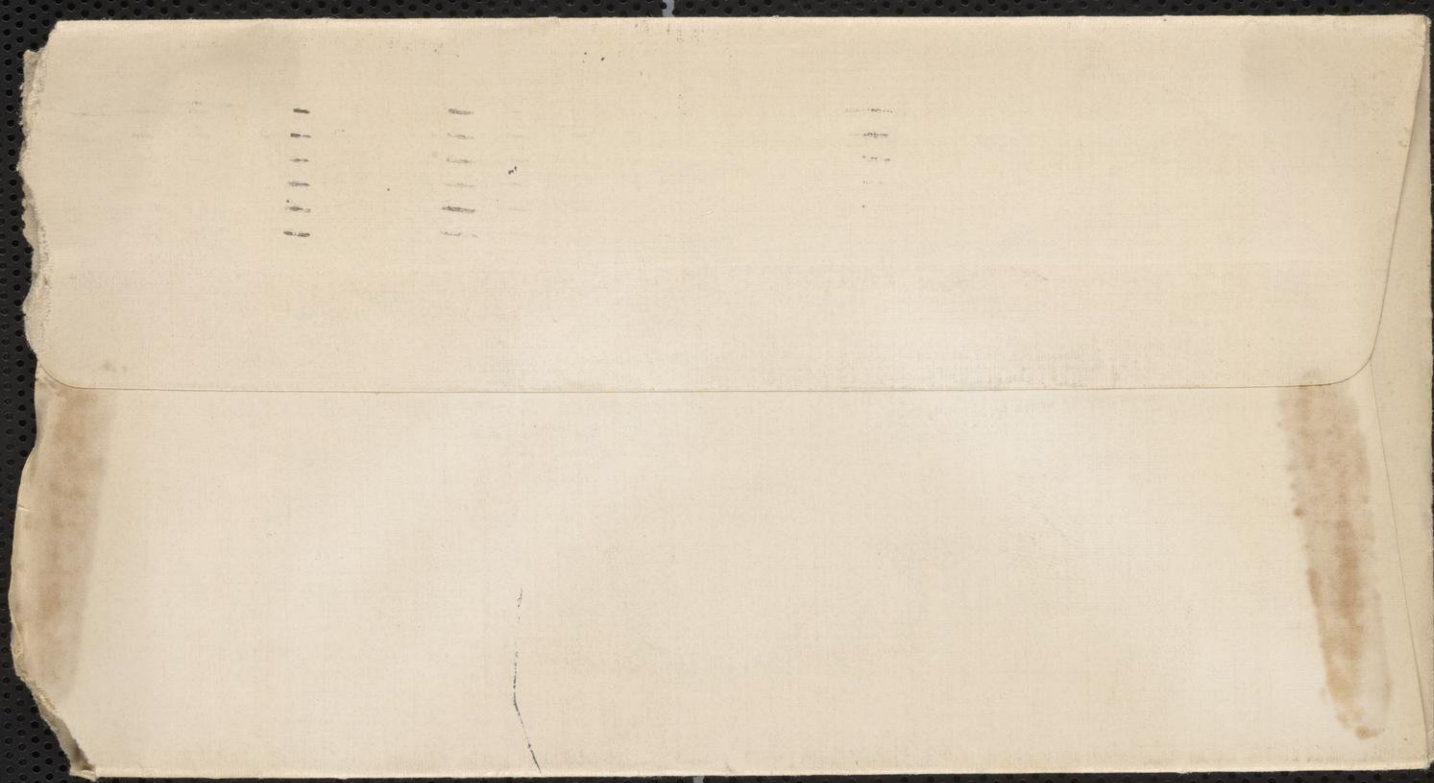
Wenden die Kinder da
auf Confirmit?

Gilbert ne Lorina
wenden sich wohl in
Chymer an die Kinder
Zufinßer.

Stim Lab wohl
Im Linsen Ma



Mr. Lester W. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.

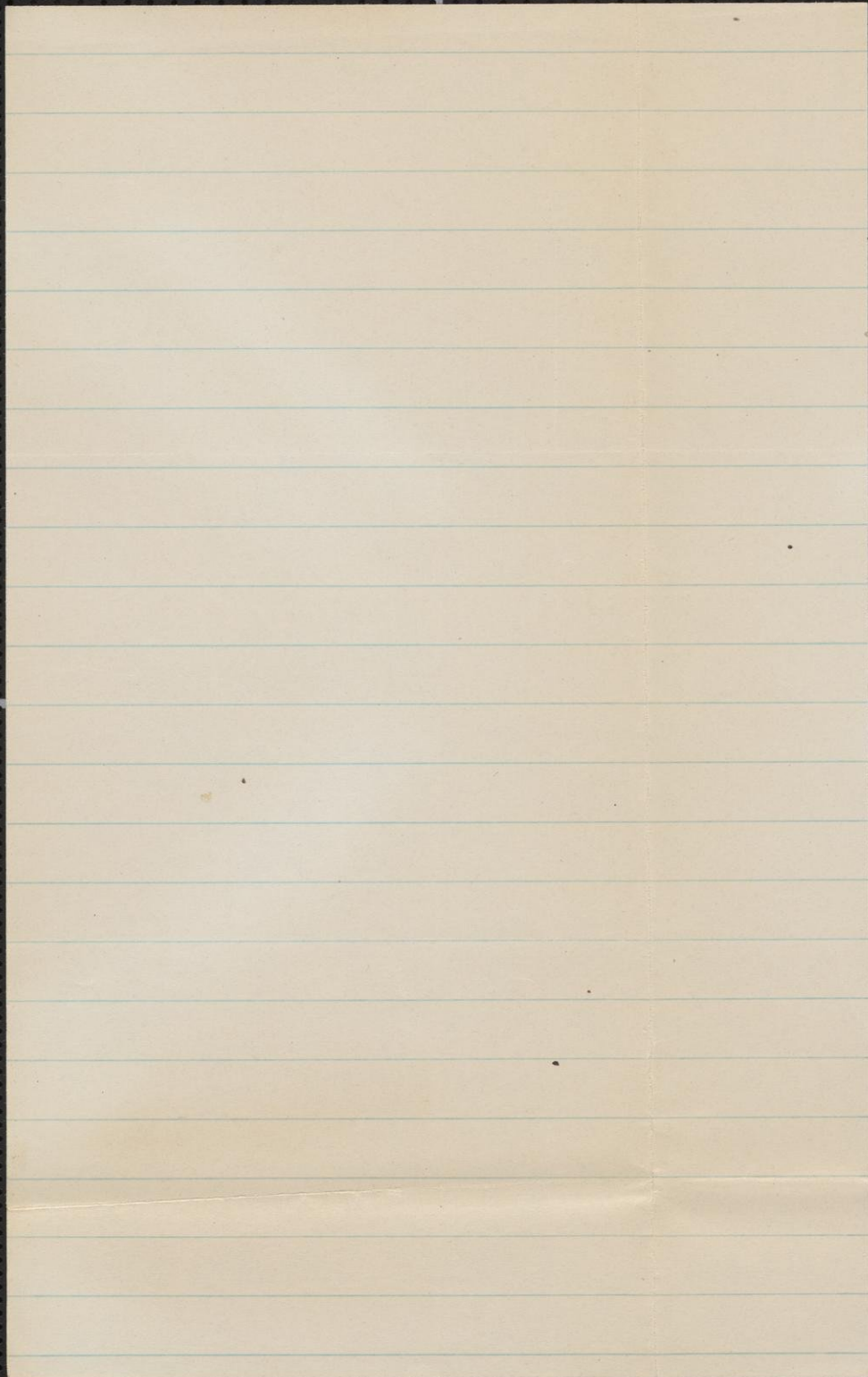


Mitbew auf Morgen

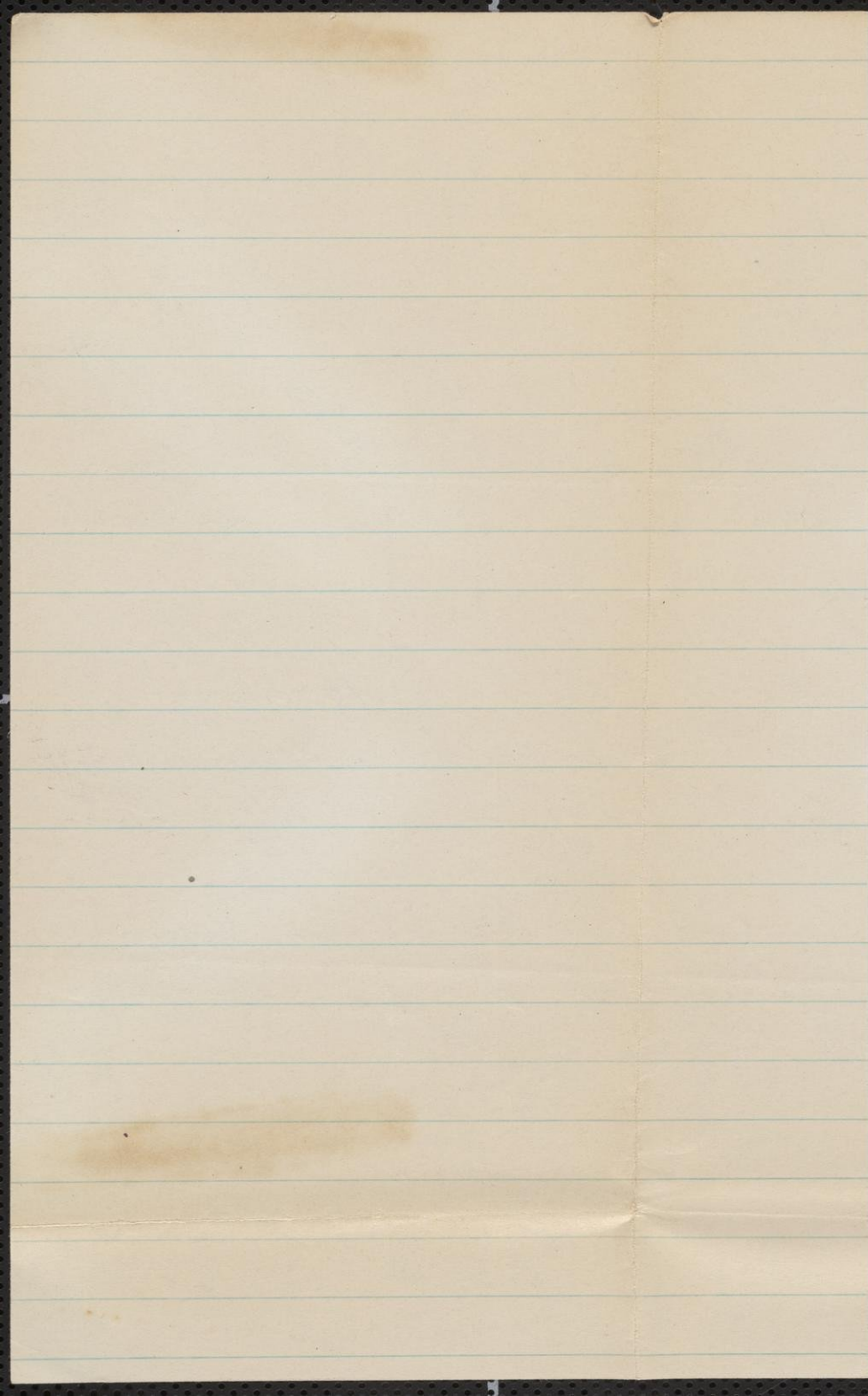
Lieber Papa!

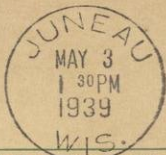
Du wirst wohl schon gestern gendacht haben, daß du von mir förmlich verlangst, wir waren gestern Nachmittag noch nach Horicon, dann 7½ Meilen Wilke in Hintz abwärts gehen. Montag haben wir gurausgemacht. Wir waren Donnerstag früh nach Horicon Fischen, die Binden konnten gut antworten, es waren 21.

Es war auf jeder Pfanne
Rath, wenn es Sonntag
mir auf so ist. Unseren
road ist für ziemlich gut



Aben die bei Bartels ist
sich sehr gut, da kann man
durch seine Dorf, Albert
sich sein Morgen, den man
auf die Factory ist jassen
eine Car haben gebilben,
das alle Personen hatte 15
Babys, 7 Leben von man,
4 neuen Tod in. 4 jah die
Tod und nicht, das ande ist
alles sein Alten. Dann die
man gut übrig fast, kauf
die einen Gut, die man
die \$30.00 geben. Dann
eine man die Morgen
geben. Ein Lob noch
zu sein
Dann Mutter





THIS SIDE OF CARD IS FOR ADDRESS

Mr. Lester W. Seifert,
307 N. Frances St.
Madison, Wis.

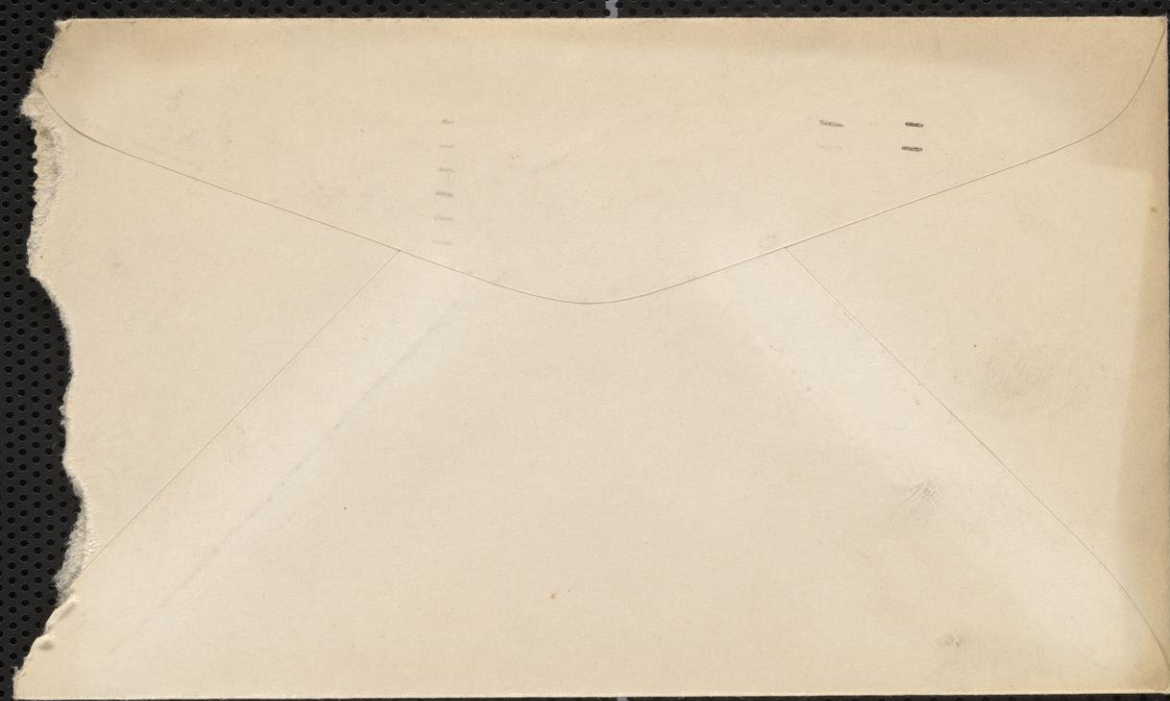
Mit. M.

Lieber Pater!

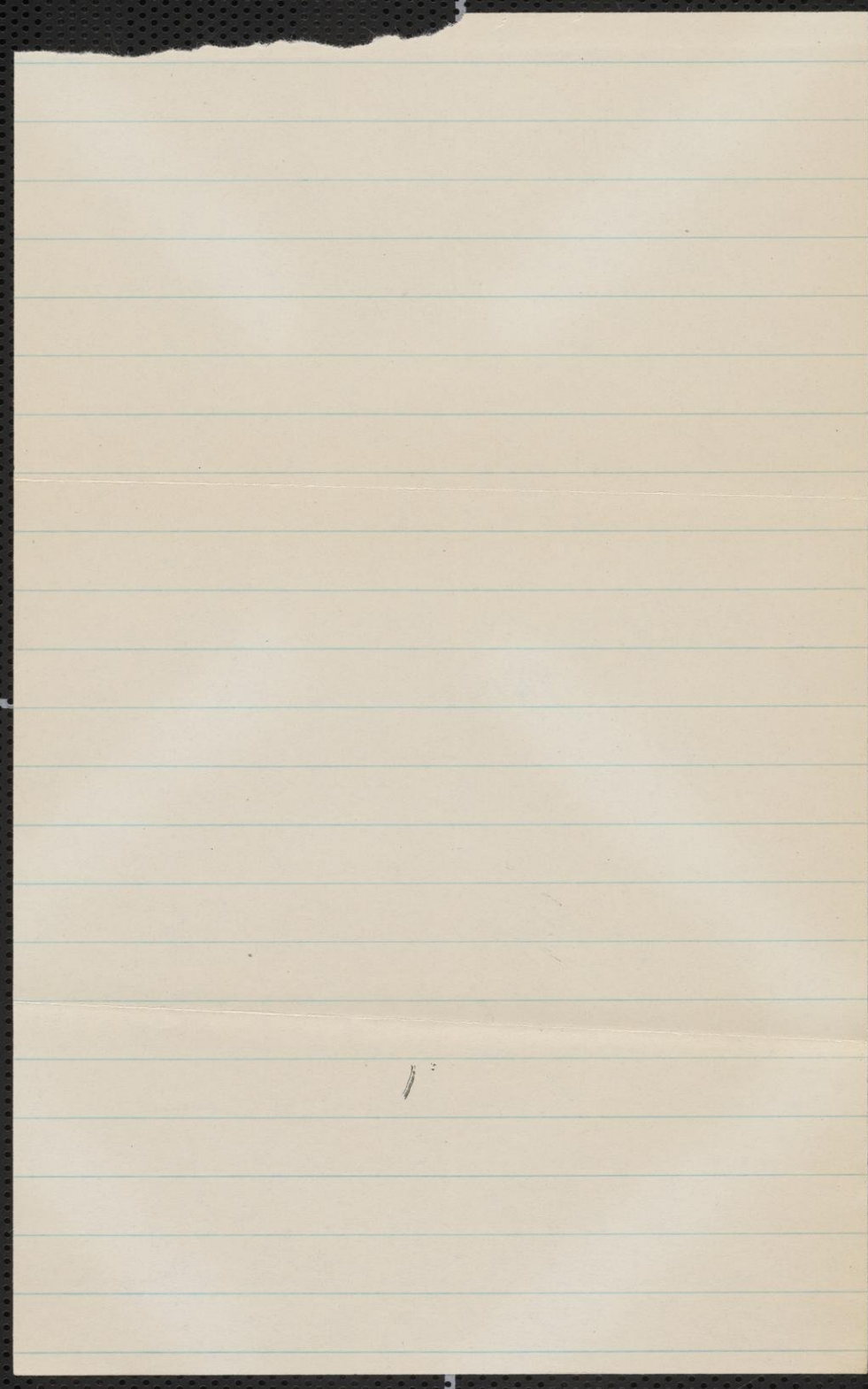
Wie mir ja
zu sehen, daß du nicht
das mir gesandte
Novemur ist. Mein Väter
so hat mir nicht 5 1/2
Acker gesät, hat aber
alles aufgeworfen
bei Hofe, n. Das
sagte Land für meine
Land gesät. Letzte Woche
Donnerstag waren
wir zum Longvillier
bei Ma. Weigel, haben
aber mit Kinnu ge-
sprochen, warum nicht
zum Dierhoff nach
W. gehen, hat, so war
nicht nur Land. In Linde



Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.
Madison,
Wis.

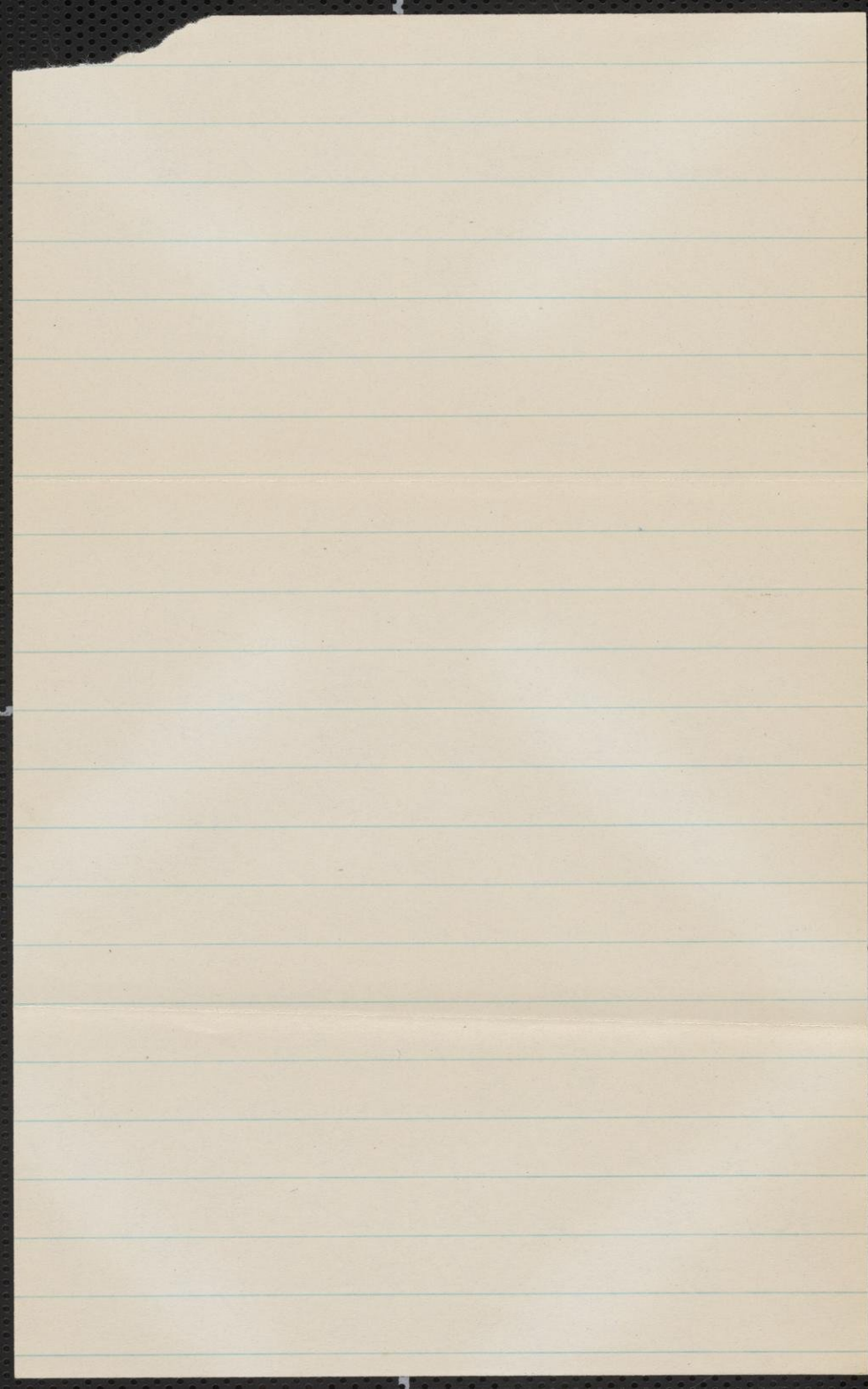


Lieber Papa! Donnerstag Abend
gaben diesem Brief
zufallen, wolden auf gleich
Pfeifen, wolden aber
nicht dran, bei Fay ist
so viel Arbeit, und gestern
Abend waren wir auf
Höricon, daß Mafel war
all. Nellie hat von Montag
zu Dienstag die Nacht, zu
Faseln geklingelt, es wurde
gleich nach zwölf geblasen,
es sieht fast braun aus
aber die Leinwand sind bei-
nahe weiß, es ist gewöhnlich
wie Daisy war, und
Norman sieht so Bad
es ist sehr liebhaft,
die mal braunsten
wie nicht den Arzt
Norman war noch im
Hall bis halb zween

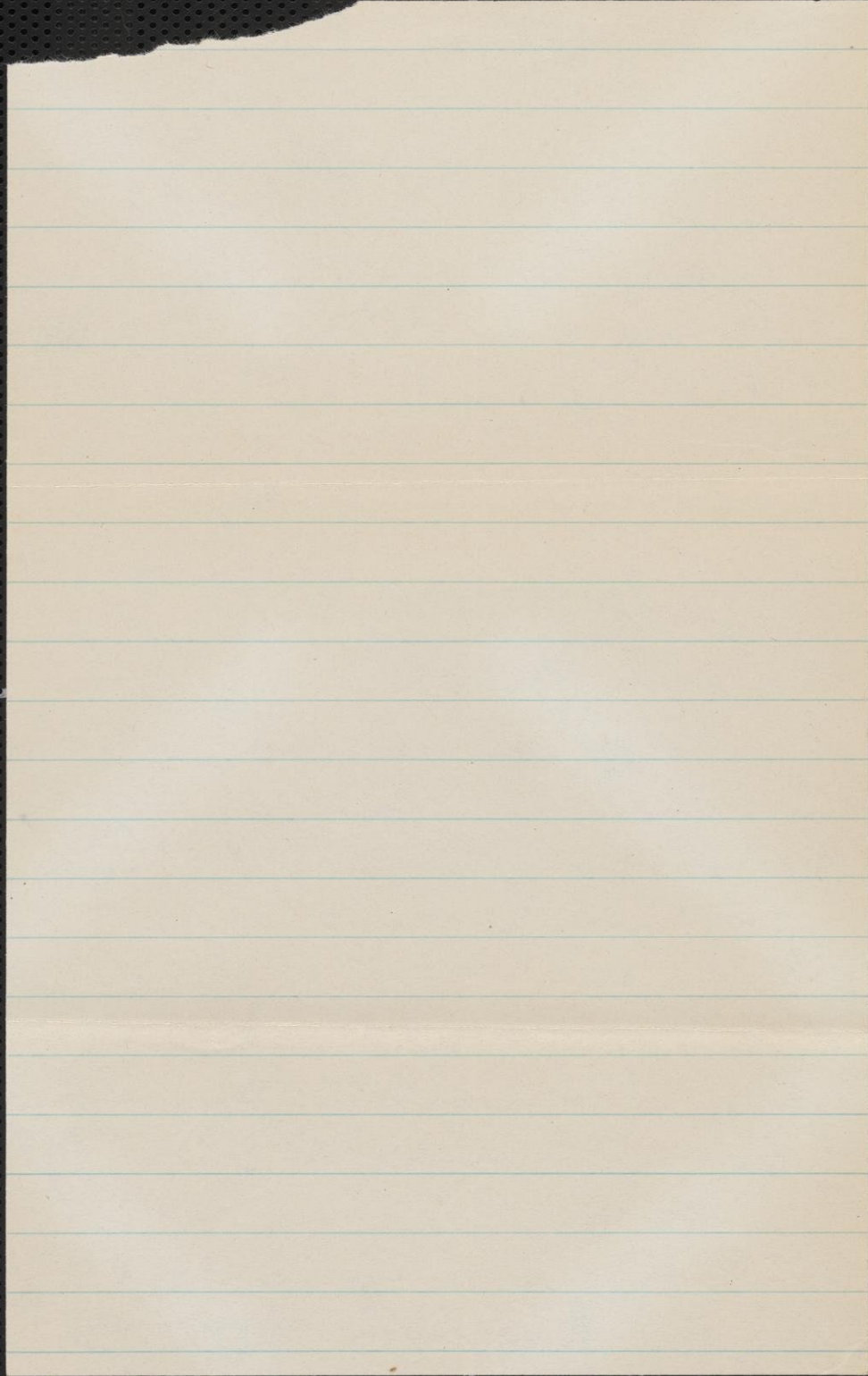


2

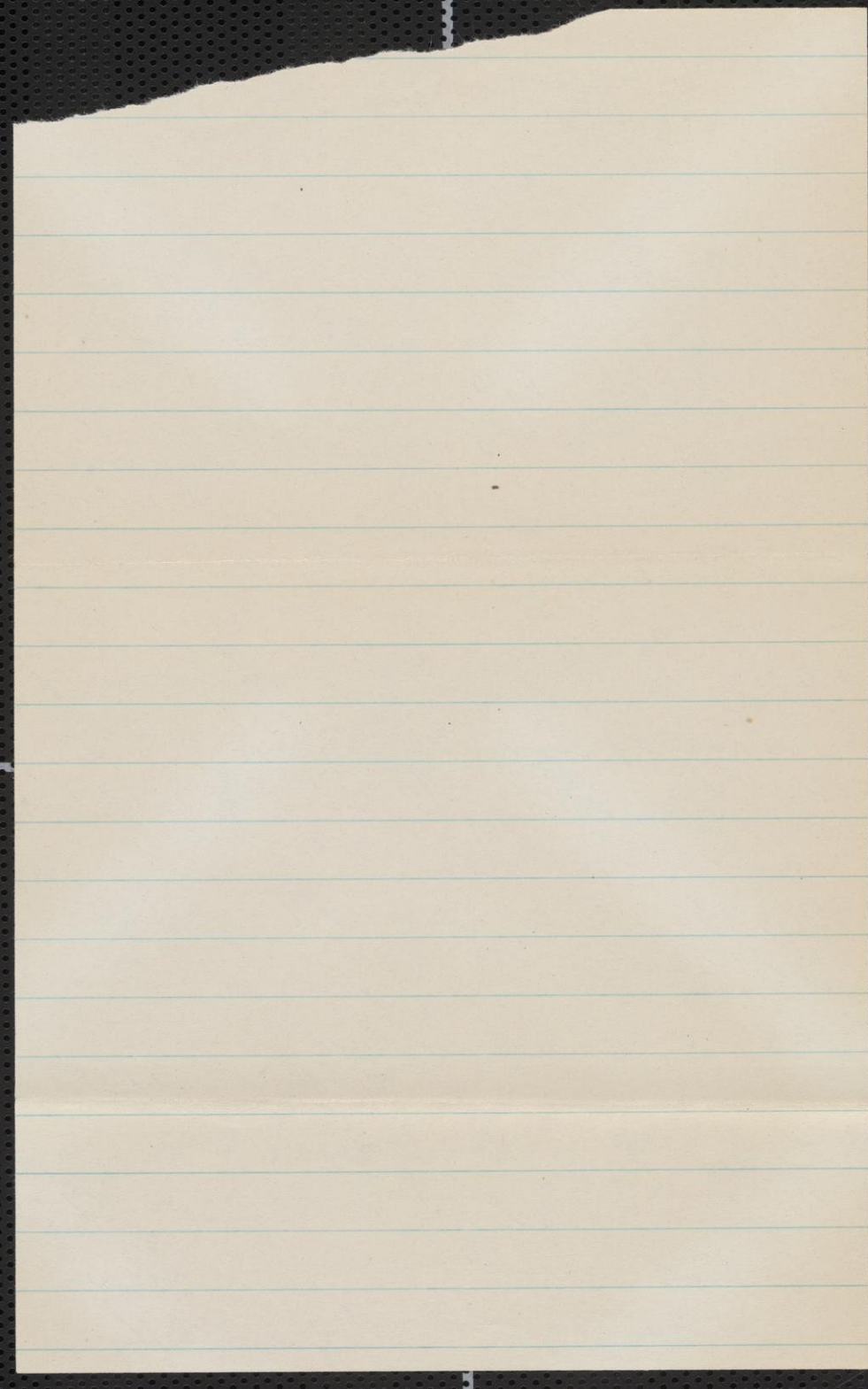
Dinstag Abend ist Ostul Aug
n. Ich für gundersen,
Stovman konnte das denn
fertig machen, etwas
von das mindigen für
sein Jahr, konnte er
nicht denn es war zu
naß. die warff nicht
ganz richtig, Edgar sein
Gebürtst-Fay war der
9ten, so ist Bud auf
sein Gebürtst-Fay. Stovman
n. Ich warre Sonntag
für, wie wir für kann
war das Jahr aus, die
Kaufmann wissen noch
nicht mal, wo sie für
gemüßt waren, denn ist
Stovman auf die Falside
n. hat gefragt. Das
Jahr ist der Karst,



3.
W. mußte die Wand, flog
war schon lange nicht mehr
sinn, auf die Wand die
nicht mehr, die hat
immer noch die Fenster
im Hof. Die waren
blau zum Himmel da,
wenn Kelly noch keine
Fenster hatte, wußte wir
nicht lange fort bleiben.
Geburt. Lovina war
am Freitag Abend fünf, Gustav
Frank hat Geburt gefeiert,
Vater Lohman ist heute
zu Boden gekommen,
er war 46 Jahre alt,
er war auf dem
zum Langweiliger gegangen
Kosman wußte den
Garten pflügen, wir
haben noch keine
Kartoffel gepflanzt



Morgen wärden Sie
 durch Garten schauen.
 Wichtig fallen mir
 Papper, für falls mir
 schreiben. Gerecht ein
 mit Jesus sehr gut
 für was sehr jung, keine
 Kind hat für mich gemacht
 mir Kinder geboten ge-
 lassen. Hier sind Sie
 wohl anfallen in die
 Luth gehen, den ich sehr
 alle Abend sehr, just
 war mein wußte Augen
 sehr pflich, da Kommt
 Sie mich viel hier.
 Hier hat wohl in Gott
 besüßten die. In Linde
 da sind Mutter sehr.
 Gute Nacht.





Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison,
Wis.

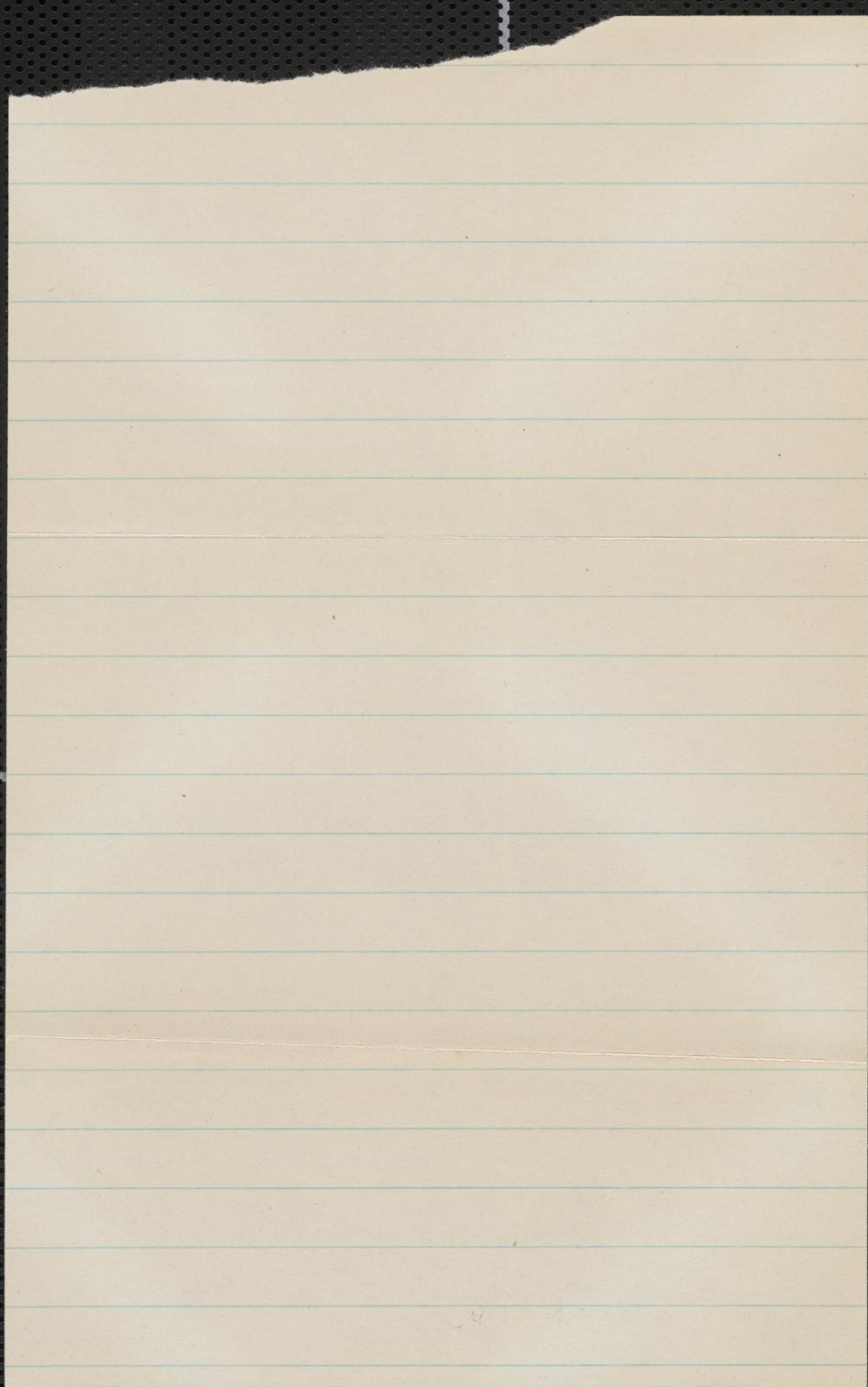
1870
1871
1872
1873
1874
1875

1876
1877

Sonntag Moorgen

Lieber Papa!

Größt Dank
f. die Einladung, für
die Karte, ob ich mich
nicht gefreut, die andern
Kinder waren alle
hier, Gilbert u. Lovina
waren bei Fay u. Rosina
u. so waren ich für 20 Mi.
nach 9 Uhr in die Kammer
hinaus zu Mittag
hier, u. gegen die Kammer
um 7 Uhr war ich
fertig mit Mutter,
die Klavier haben der
Hilfsmeister, der hier hat
sein Zimmer angenommen,
so können die nicht
zur Ruhe gehen.



Die haben sich so sehr geübt,
Die waren ja auch nicht
für mich dankbar. Fay.

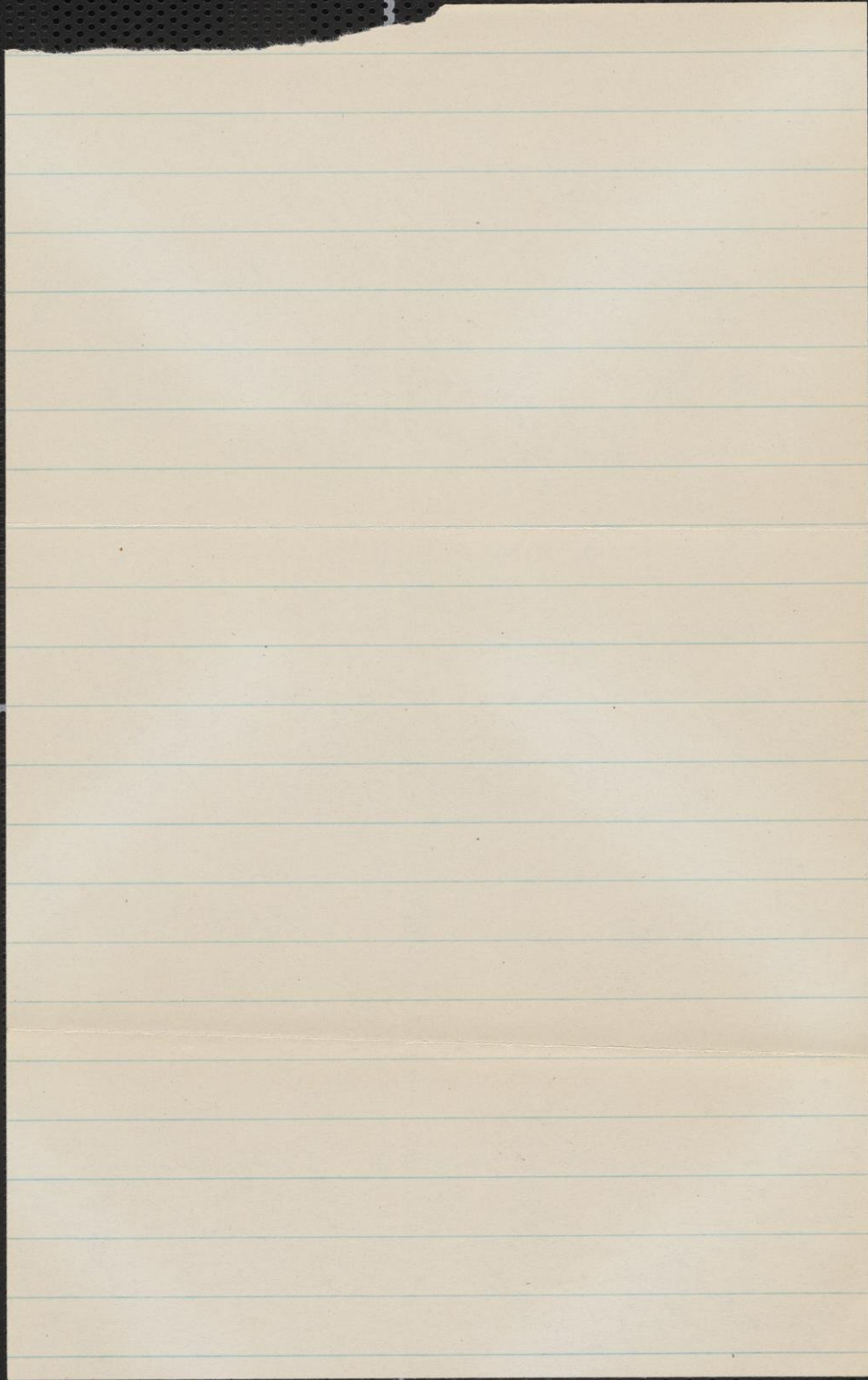
Ray ging mit dem
in einem Mädel.

Man ist jetzt bei, über
Land zu sein, in die

Fing ist auch noch nicht
genau, so sehr Land
fragen zum selben, aber
so will nicht, die Fing
sind noch im Hall, die
sich alle Morgen,
Kranken, die Fing die

Die bald wird sein, wie
haben so viel Fing
mit Helen in. Fing

Die haben sich so sehr
Kranken Helm kommt die
nicht mehr Malken so
sich die Fing

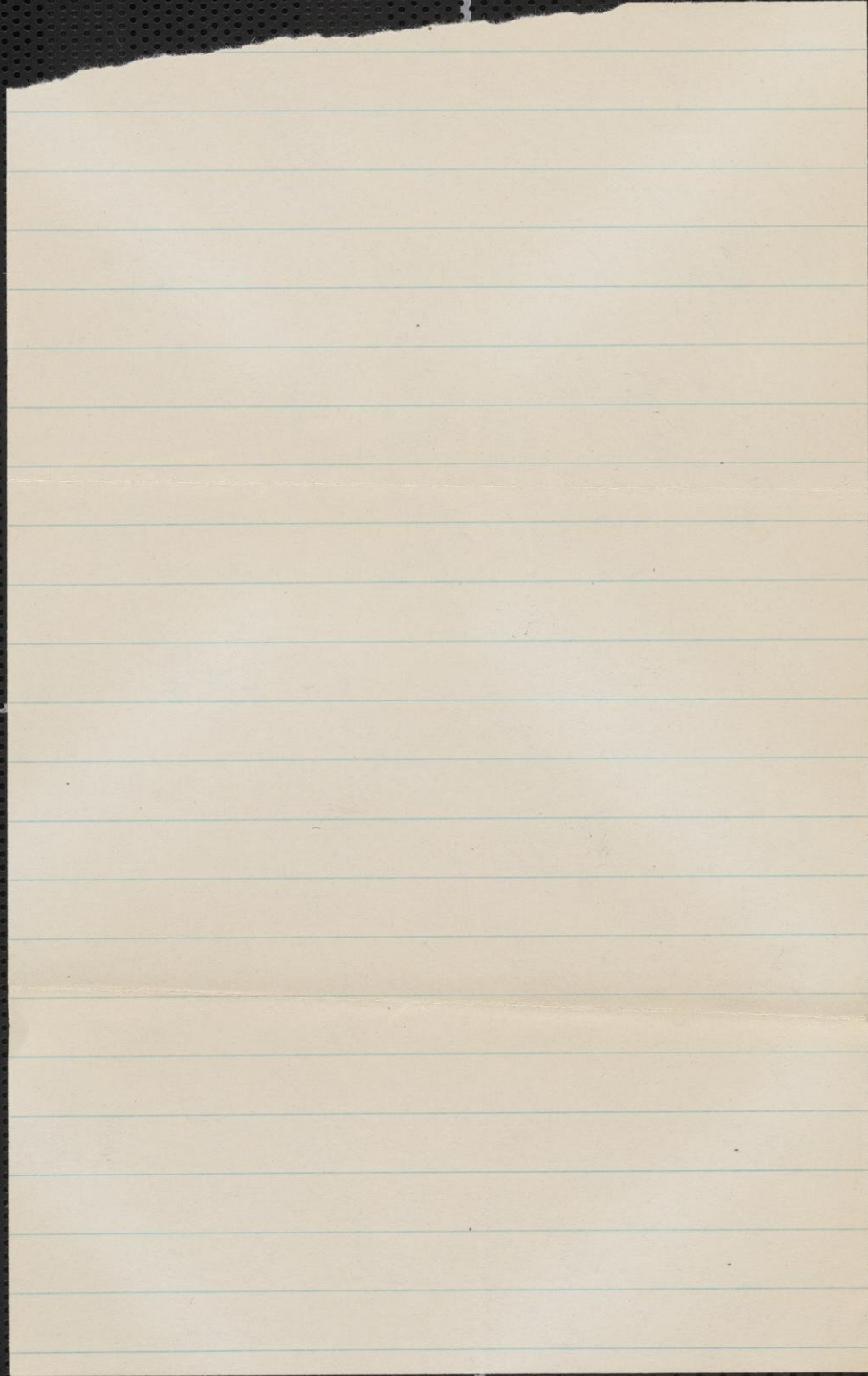


Nochman konnte schon mehr
Wala können. Wilf mehr
vunß Kringsin, so wird der
Krieg wohl aufhören.

Der kleine Bred ist sehr
Lusthaft, so pflast mich so
viel von der Laisy ab, dan
28 Jun ist Noeman sein
Geburts-Tag, hast du schon
daran gedacht?

Wie wird es pflinßen
dan es ist gut zum
Mittag essen, dein
Zug ab. Ich gestern gaffelt
warum die Lookies auch
Kagut? Ich es schon zu
denn für Weiß zu Giltin
Kleine Lab wohl

In Liebe deine
Mutter





Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.
Madison, Wis.



Mit der Maryam

Lieber Papa!

Gib mir diesen Brief
gestern zu fassen, wenn du
kannst, darin kommt, dass
Abend ist gering, was
sich die für dich, die
Herrn Frauen u. Frauen
sind noch da, u. u.
ist gleich June, daß andern
kannst wir mit allen
zusammen, 7 Jahre kein Gespräch
dann die Bus kommt.
Die sagt 5 M. bis 5, dann
sich gleich auf, dann kann
die Norman noch sehen, u.
wir Mutter, sag die
Jüngere, sie sollen Sonntag
kann für Norman's
Geburts-Fest

Wenn Sie können,
finden Sie Zeit
Kommen, das ist
das selbige
wollen auf den Abend
Kommen mit
dann Sie
Arbeit finden, mit
den
In Liebe

M. a.

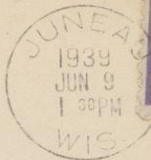
THIS SIDE OF CARD IS FOR ADDRESS



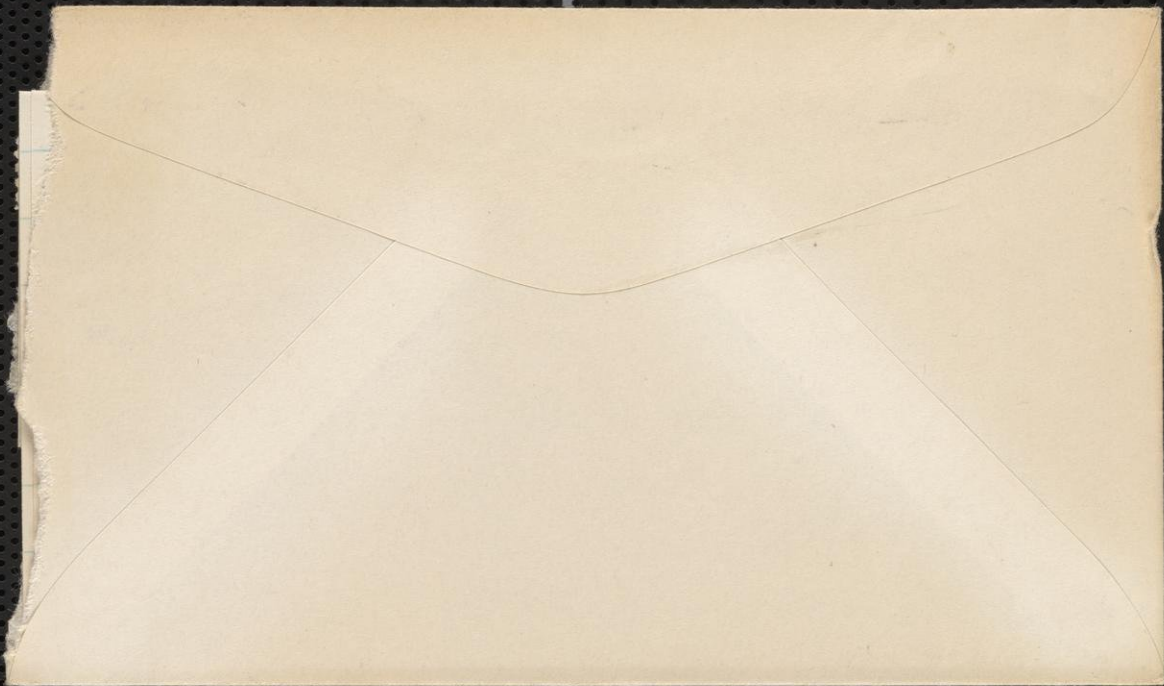
Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.

Weyers June 1-1939
Lieber Papa!

Ist fahre in
Zug fertig, was meine
Zukunft an, dann kann der
Mail Mann, so was noch
sicherlich nach 11 Uhr, daß
gewinnend sein habe Ich weiß
zu Waffon, so habe Ich das
Alte wissen eingezogen.
Ich ab aber heute so wie
Norman hat gestern ge-
schrieben, Nütze war
so das Sie nicht mehr
kann, die Witwe haben
nach am Abend geschlafen
so haben wir Gasthaus
geschickt, so zu schlafen,
gute selbst fahre so.
Roggen, gute Mittags,
Albert in, Norman mehr
gute Abend den Druck über
die road, immer mehr
die gestern zum Hospital
erfahren, bin gerichtet ist heute



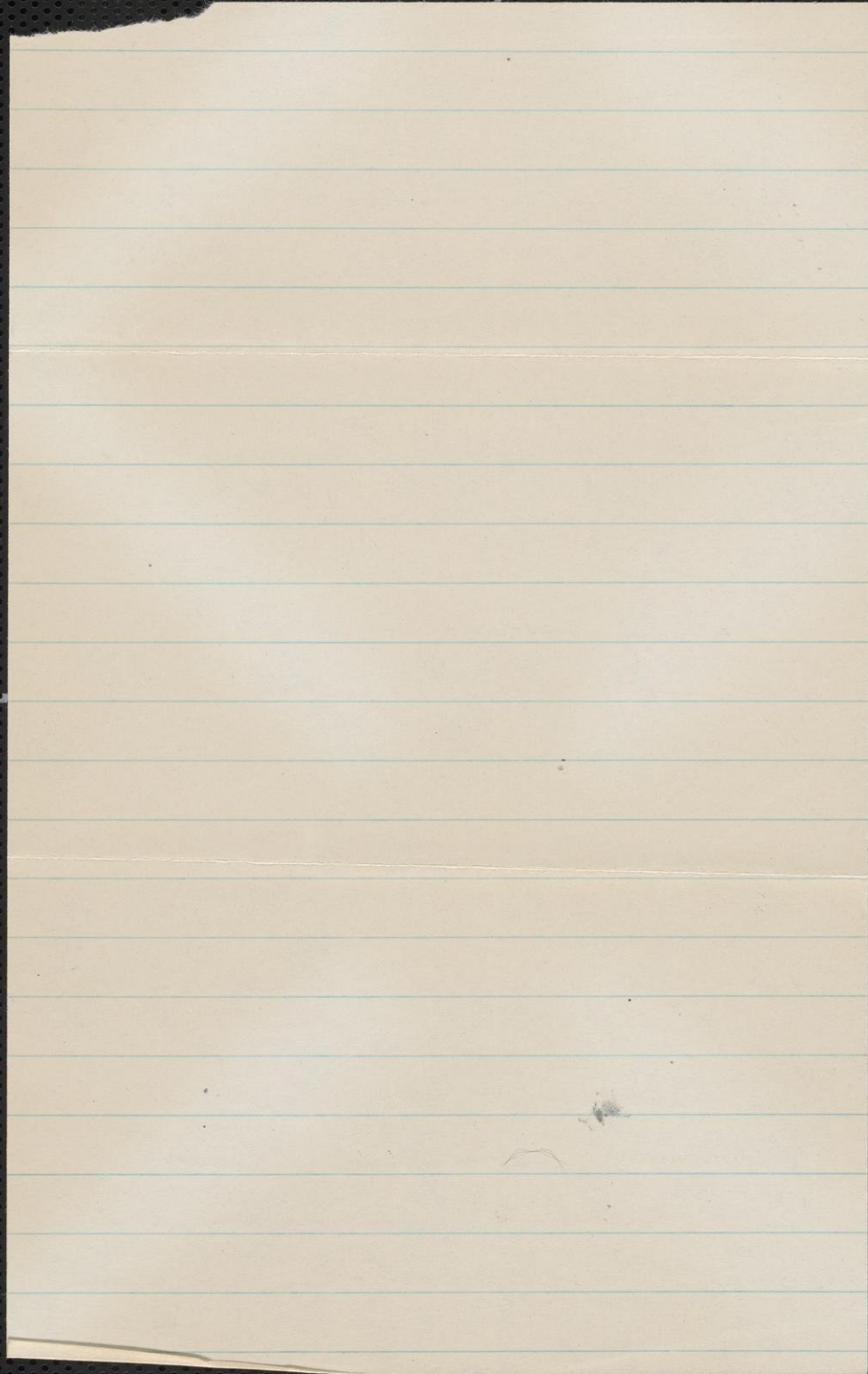
Mr. Lester W. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.



June 9 - 1939.

Lieber Papa!

Gabe Dirnen Brief
aufalben, so wurde ich
gute glücklichen, dann
ich habe mich bei dir
auf die Kartoffel und
gemeinsam, so sind
das sind pflanzte hier,
Lichtenbergs wallwandel
zum Pflanzen haben. Ich
gib dir die diesen Jahre
besser werden, Kommen
hat mich nicht wird gezeichnet
hat es da mich so fast
geringert - Mittwoch
Abend, da hat Ralf
quadriert, Kommen hat
sich eingekauft, dann

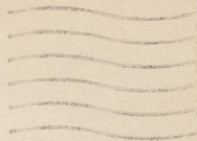


Das wolkte Molkem, es
gab aber so sehr geringe,
das es mir drei Küf
gemolken hat, für Molkem
ja jetzt drüßem, weil
der Hall gemarkt wird.
Festern Abend hat die Frau
Kufeln ~~ist~~ junger gewährt,
wir waren fingulden
von Trüßern, es waren
mir ganz Feil da, es war
10 M. nach zwölf, sein
wir nach ganz Kammern.
Grüßung ist nach im
Hospital, es war letzte
Woche grüßlich pflegt, die
müssen den Drachen Kräfte
Wir waren nach nicht für
Abend wird es zu spät, in
letzte Sonntag hat Kammern gemarkt
nicht

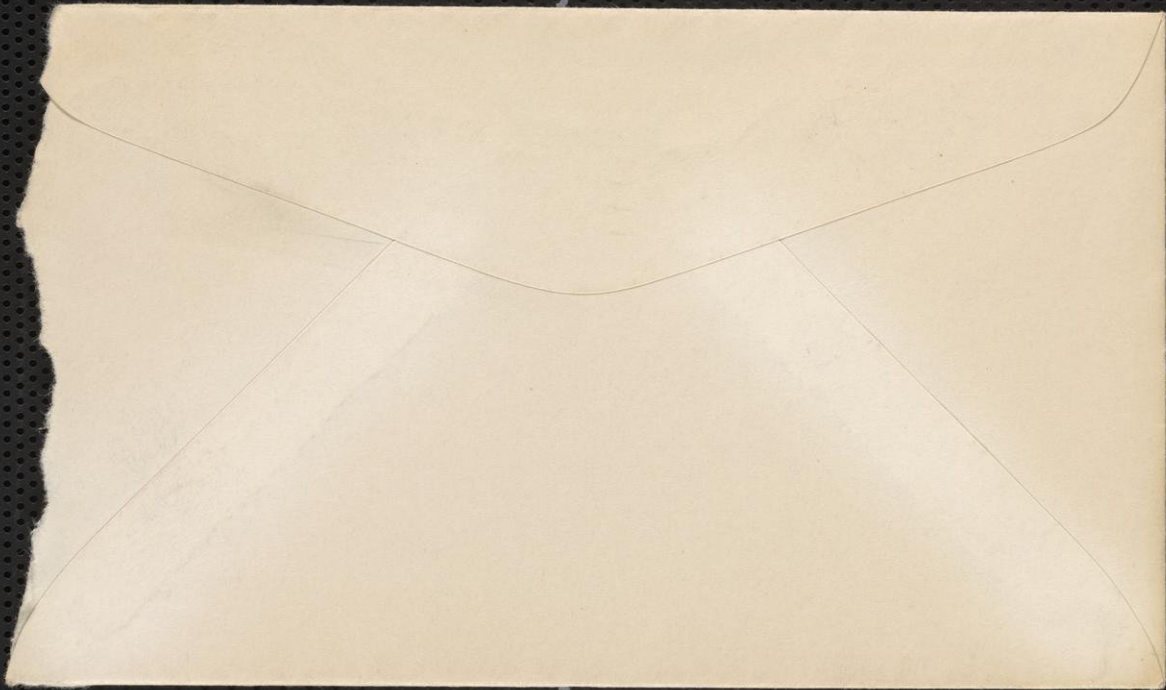
Kann mich Dir schreiben
Kommst noch mal..

Deine Liebe

Dirina Müller



Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.



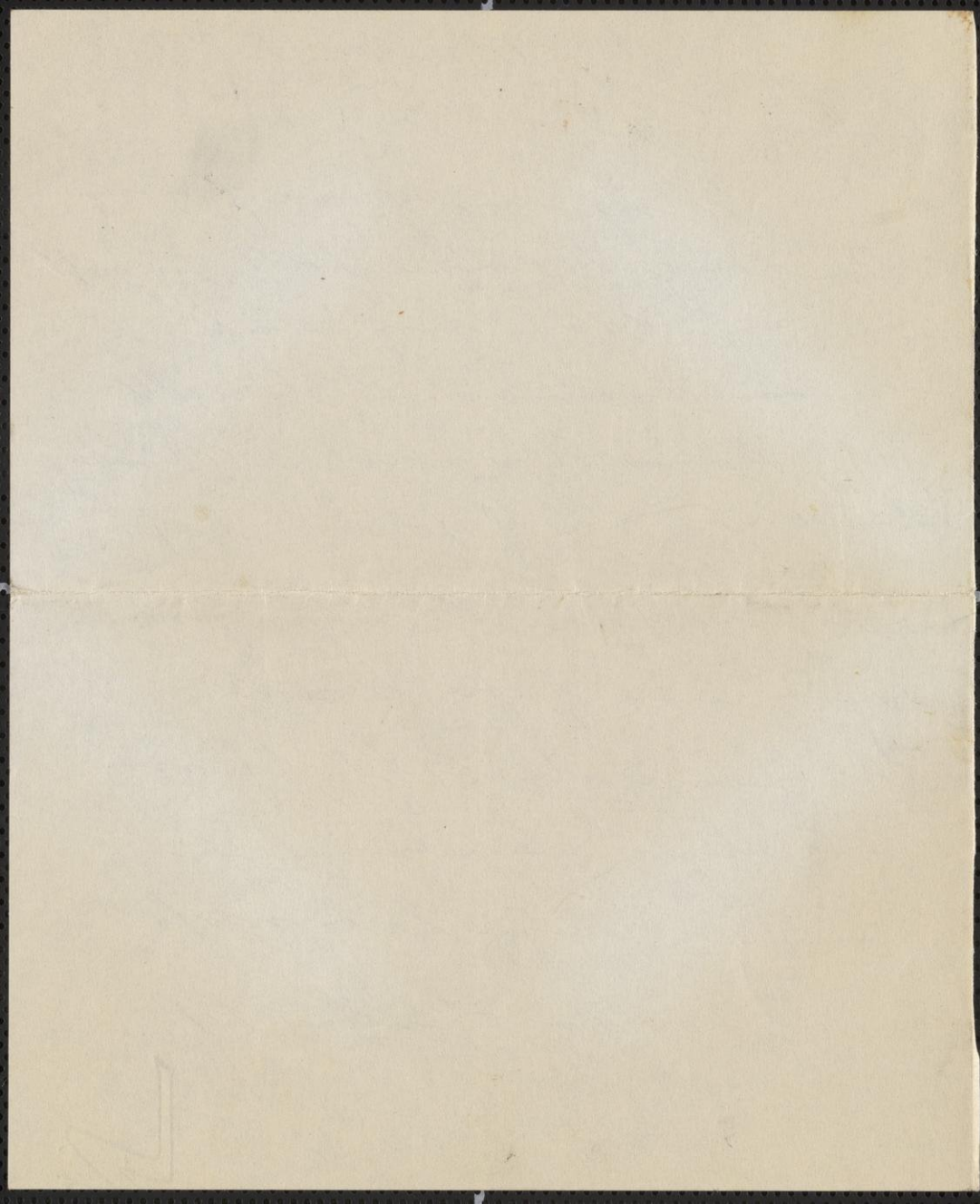
Monday A. M.

Lieber Sohn!

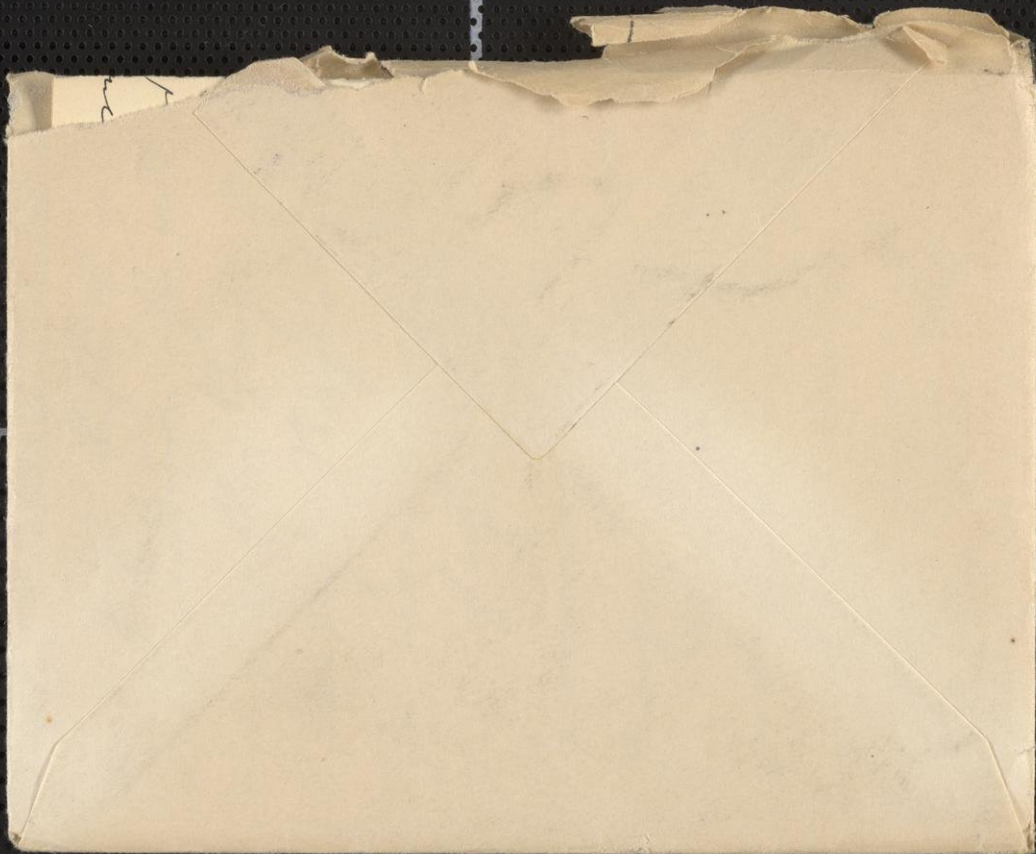
Wie ein Jahr zöhlen,
Wie du geschriben hast, nicht
du diese Woche noch nicht
kommen, wenn es allright
ist. Kann kommen ja Sonntag
kommen, n. die folgen, laß
und wissen. Gute Familien
sow auf jede Frank,
Zu Lenin ist jetzt pflegen
bit über die Dornen.

Wien lue woff

In Lieben Ma.



Mr. Lester W. J. Seifert,
307 N. Frances St.,
Madison, Wis.



Donnerstag Morgen.

Lieber Pater!

Gabe Dirinnen Brief
erhalten, habe mich schon
vorgestern gemacht, ob die Punkte
sind, es ist gut, daß Dir
Lied besser ist, Ich fühle
auch ein Lied für besser,
mein Aomee war auch
etwas besser, so daß Ich
auf Haupt und Schlaf
konnte. Hier haben gestern
ganz schön, es war ein
sehr schöner Tag, da
war ein sehr lieblicher
ein sehr schöner Tag
Mutter, denn es war
am Abend sehr schön, Ich
solte mich froh machen,
Dir haben mich auch nicht
gesagt was für ein sehr
Danke Dir

me. jetzt kauft die mein ein Lamm.
Dass erd von ist alles beim Alten, daisy
wird alle Tage größer, obwohl was
Vermay Kaufmattay für, die woltan
The wingen, Kommt er nicht für.
Luo fath auf kein glück, mit die
Kfennin. Von die dem Alten, belob 7
Jungen. Hier was von eingeladen, zu
die Willen von Zeit bei Gfennitard, Norman
woltan aber nicht genug. Vonywolt was von
für, er was von woltan da. Willen was von
Montay für, in. fath wird solten Kommt.
auf alle dreier Wingen. In Liden dinn Mutter.

nauf Kay in. Martha, Edna ist auch mit
gutem, die waren aber surprised,
die road ist jetzt wieder gut, das ist
jetzt so gut wie fast. Letzte Woche
Montag Abend waren wir auf Hil
die waren schon im Lott, es war auch
von acht Uhr bis vier Uhr gefahren sein.
Und Dienstag Kaufmattay, waren wir
nauf Fanta Golda, Nova Arbeit ist jetzt
bei Heschke's Lydia ist Agnate an
Gallantinn, in. Linddarm, der Lauf
von Minn. war bei Lydia, ^{P.} die wollen
auch für mich und Komman. Flora K.
ist jetzt bei Effar, wir waren Samstag
in der Woche zuhause sein, die ist sehr schön
Kommt schon ab dem Lauf, die fahre zuhause
Lumors, wir war ganz fast, in. der
andere soll Waffner, die Agnate
fahre zuhause Kindern gesonnen, die fahre
sehr abgemessen. die fahre fahre in
Blinnal Agnate Lady, wir waren
in Nancy, fahre die aber gut, wir
in Howard, es werden Freitag zuhause
Hofen

3



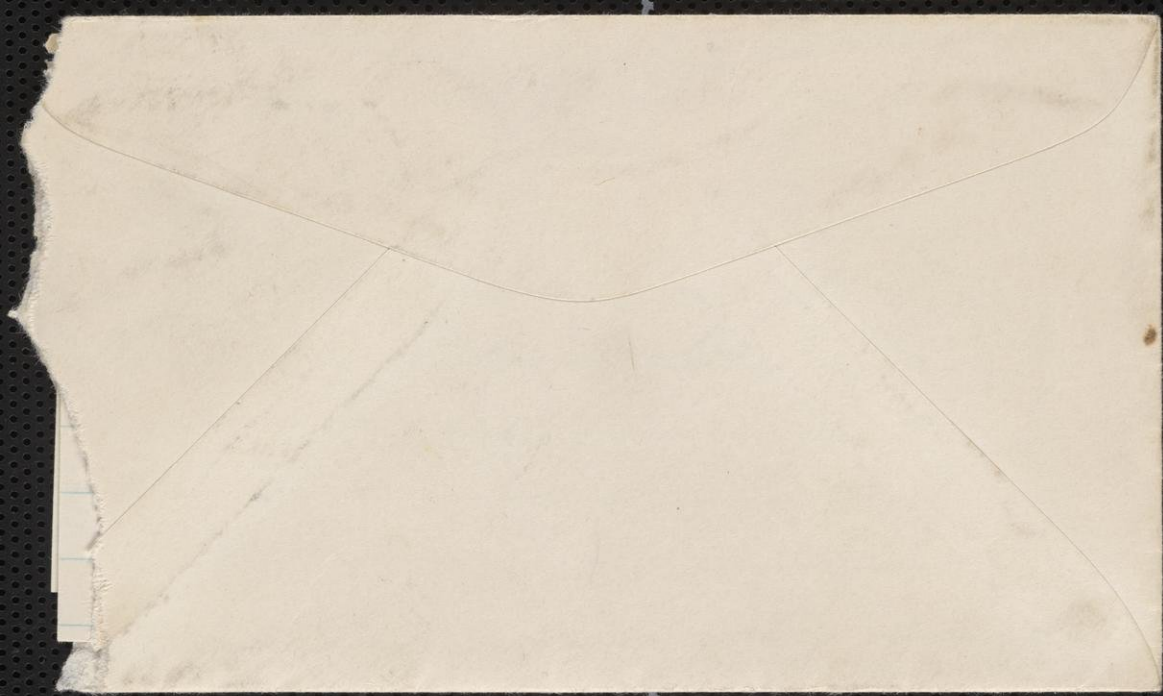
Mr. W. J. Seifert,
38 Benevolent St.,
Providence,
Rhode Island.

island.

3



Mr. Lester W. J. Seifert,
38 Benevolent Str.,
Providence,
Rhode Island.



③

Mitwoch Morgen

Lieber Papa!

Ich habe die Karten
aufalten, wie siehst du
siehst in dem Formida? die
Pfeile fängt wohl jetzt an.
Ich warte schon Montag
Abends, da war ich dann
ganzem Tag bei Frau, Fritz
Haupt war da, und du
hat Frau die Kommode gekauft
in. Ich das Letzt für die. in.
jetzt war wir zum
Lengwäls bei Budewitz,
so war letzter Freitag
in. da hat so meine
Pflanz gekriegt, haben Frau
Trot gefunden. Von das
Lengwäls sind wir dann
nach Gillemit, du ist Montag

Abend mir Herrnat Mädyen
gahovon, weil sie dinn
adrenffn nicht fatten, fahen
Nin mit die Kucke mit gneubon
das Hof die Kofitken fatten. Dna
wird auf Beaver Ham ginfen
Die fahen auf wird wmd wiff
mit Hucke, Das Hof fahen
Luo fatten sein Hof, wmd
mensen, so waren allen
Die Kaffbaum da am Sonntag
in. fahen gneubon, Korman in.
Albent auf, Die fahen ein
großes Hof in, in. fahen
Küller sein auf wird ga-
braucht, fahen in. große auf
Freue K. in. Das Hof auf
Neuendorf, so war auf das
Hof in. erste, Das Hof wolden
so fahen gneubon lassen, dann
war aber das Hof in.

Hucke fahen auf Sonntag
da

(3)

n. min Damp fu niht, Du
Admetat Refrenscheyer, falth
Lubte Balan geysinn and ymnecht
Das Huckt niht Dinsten anfron
Gef Kamm. Noym werden
Zf werden nach fdu
gru, dann will hi die
fufnar ein Kamm, niht
geant pfon firt mimen.

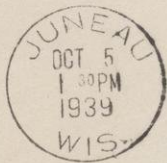
Korner hit firt, das
Lubte Kover anleymen,
fu fat firt utweat geyant,
falle das ut bald mach
gint, das Korner efligen
Kamm. Wie ist ut du,
Was mach dein Am?

Fran Gage ist anst Fort,
Die fatha firt fri gelyt
nach die Miltay fpan
Luntha war da, Du Kamm
Die im Lutzinn, n. Du war
Die Fort

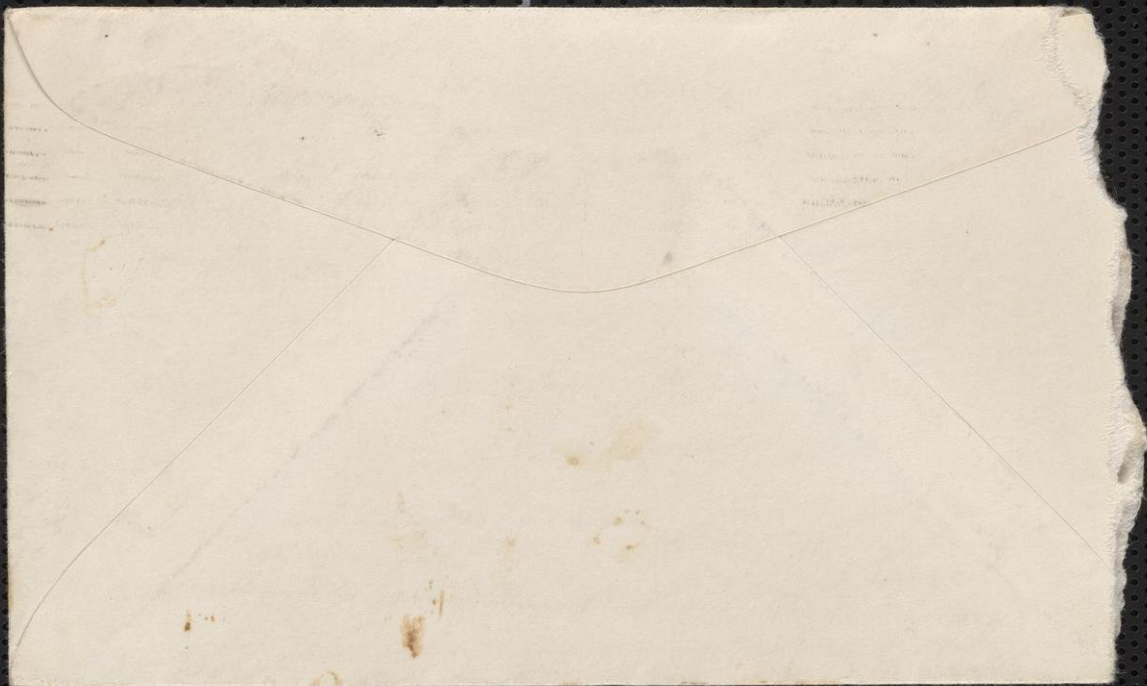
Gast du fahre mir
Liedern gefunden? Wo
Hast du fahre? Mein
ist es mit deiner Luft?
Sag mir mich alles.

Mein Lieb wofl

Im Lieben Ma.



Mr. Lester W. Scifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island.



Oct 6. - 1937.

Lieber Papa!

Wir haben Deinen Brief
justen erhalten, so werden wir
gleich antworten, sonst wird
es wieder nicht. Du hast wohl
wahrer wollet wir die andern,
den wir danka, es war noch
Kinner von uns von die Mann
sich verbleiben. Ich sagte dir,
du solltest anfangen, wenn
du im Hotel hältst Nacht bleiben,
sollt aber keine ahnung, daß
die Leute jetzt noch so viel
haben, Lizzie F. hat bei Frau
geschlafen, die waren auch mal
auf einem Platz, wo wir
waren, die sagte wenn
man das Licht herunter
läßt, das können die nicht.
Kommen sie wohl grossen
Lagen von von der
Hück, Blume haben noch

6 Krifne shocks über die
road. Leo's find Samstag
garnicht, Dienstag müßte er
für Kammern nach Jureau, dann
war für Advokat, in. Hucks
primar, auf Hucks leiden,
Korruption aber nicht richtig
werden, so wird es am 23
war der Richter Kammern,
Ferne K. war mit Jf. mit,
Jf. mit Jf. hat gesagt, für
Jf. mit Jf. mit Jf. mit
war der Samstag gefahren
haben, Jf. mit nicht ob Jf.
die gefahren haben, daß Leo
im Jf. mit war Fern, in.
Das hat Hucks Kammern gesagt
es war an die Grassen, dann
hat der Richter gefahren sein
gesehen, sein will F. K. auf
das für das Jf. mit bezaubern
soll. Leo gibt hat Leo nach
Kammern Arbeit, es sind Jf. mit

3
wirden Avlesittlaph. Tief dunkel
dort Land, wird nach sehr kalt
sein, denn es ist mir schon
gallen, wie bei mir, in dem
Kinn Himmels, rinten, es
ist ⁴ Kinn, Lpzinnar, in Piz-
zinnar, in. Dem Lottzinnar
oben, die ⁴ rinnen ⁴ warte
gubern. Ostel Fris in Fante
I da sind Montag gekommen
in warmen Dienstag Abend
für, Fante I da hat noch
von Land vorüber, der
Wort ist noch drauf, die
zu in Luft der Fingere sind
stief. Fante hat für
Kinnrot Ancion, Korman
will auf Fante Kaufmitley
für Vater Blum will mit
Fafom, es fängt schon mir
zufr von an, so will auf

Budd war Kaufm. Wir
warum Sonntag Kaufm. Tag
auf Hil, f. Dra u. F. warum
auf mit, für fatten sind
Lerfing, Basini, Griefentrog,
Aug. Seiferts, Edouard Bennecke
Viola, Mer. Frank + bey Friend.
u. am Abend warum Millers
war da, Hil war Montag
für, für müssen auf Jones.
Dann sah er die Luftstullen
gefollt, Norman müssen
Montag bei Köfner
müssen helfen, für fatten
war solch fatten Arbeit, ob
warum blöb zween Mann bei
die neuen Lead, bei Leo warum
"Mann" "Ufo" war alles
gelanden. Norman sah Dienstag
angefangem zu Pflegen.
Edouard fatten dann dann sind
ob die woff angese. In Linsen
deinen Mitter

4



Mr. Lester W. J. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island.

city
state
zip
country

name
address

7660

Juneau, Wis.
Oct. 11-1939.

Lieber Papa!

Guten Morgen Lewinf

Freute mich sehr, wenn ich
deinen Brief, Morgen fort geht
kriegt du ihn dann Samstag?
du schreibst ja gewöhnlich von
deinem Mannchen bisse, ich frage
allzeit dich: weißt du denn
Leute genug bescheiden? sind
so kriegt du denn genug
gemacht? Hast du auch schon
den Hauptartikel geschrieben, oder
sind die gewöhnlichen Sachen jetzt
fertig? Ich hab auch mir
denn schon, das mit dir im
Zimmer? du brauchst doch
wohl nicht singen, ich würde
dir gerne mal schreiben, aber
das finde ich zu weit, ja davon
denken darf ich nicht,

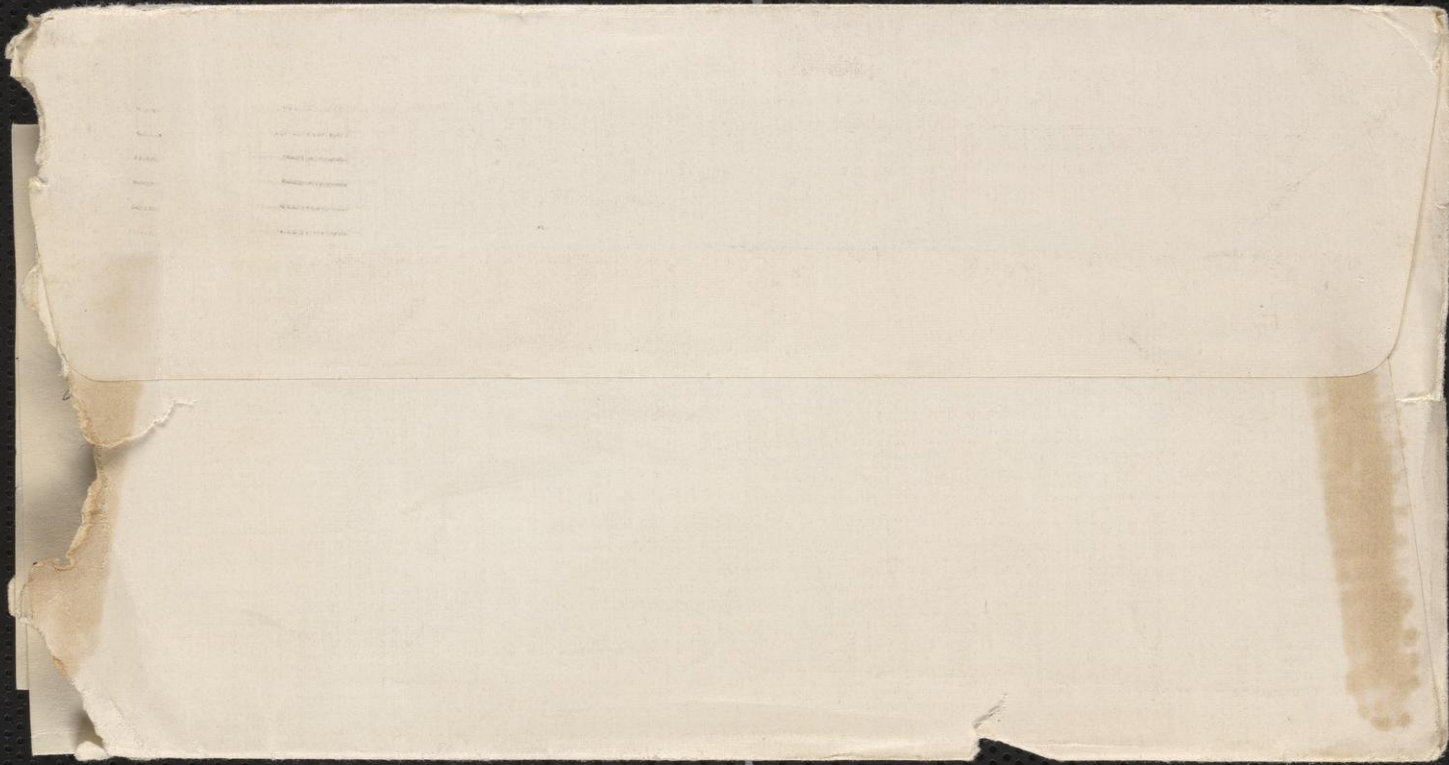
Das solche großen Herken geiffen
sind ist, aber der Lieben Gott
ist überall, auf so wird.
Dir besühen, daß du mir auf
meine Wangen kusst. Ja
Charlottes Geburts-Tag ist den
19ten im. Jilmonat dand 4ten
Jil monar Junia fin, die
sollen Sonntag die Klirner
Festun lassen, im. 7. Jil soll
Festun sein, Water Bosin im.
Gertrude. Norman im. 7.
wir sollen Sonntag nach
Edgew gese, ein wird ist
nicht, Edgew noch nach nicht
fin, seit den 27ten August,
Lar noch Sonntag im. Samstag
fin, Sonntag haben die die
Kerzofel aus gemacht, wir
fatten minder Klirner
Digger, wir haben Dank
7. an 25ten. Sind nicht
sind Klirner sein.

Ob Leo jetzt Coblenz
 hat, wissen wir nicht,
 Denn wir haben diese Klause
 noch nicht geführt, Ich hoffe
 das sehr, übermüdet beim
 Wasser, in der Nacht
 Ich auf dem Lande
 sind von der Rhein
 Rhein war letzte
 Klause fort, in der ich
 meine Leinwand, Ich habe
 den Fingerring angezogen,
 so wohl das haben, für
 den, wenn die Stovman
 haben von Leinwand, die
 in der Nacht, das war
 zu sein, für das Rhein
 hat so noch nicht bezahlt

du bist der Freitag fort
in. Samstag Morgen, sein
Norman die Briefe gefalt,
war Pat allezeit, sein
die war, sein Pa Fort war,
Norman sagte zu John Phelps
aufgegeben, es ist einig von
Körner, es hat 2 Stunden
genommen, weil sie fünfzig
falten, es war schon alle
so verpackt alle, #5 hat
für genommen, es hat zu
Norman gesagt, es waren
6 oder 7 dal. wert. die
Car nicht zu wirklich
nach Wasser, dan die
war zu frühig, nach
Bridewig seine Langwäberis
zu geben, denkt du wirklich
es ist da wertvoller dan
in Wis. Norman ist schon
längst im Luft. Da geht Kopf
Liebe nach Im Lieben
Ma



Mr. Lester W. J. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island.



Juneau, Wis.

Nov. 2 - 1939.

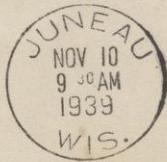
Lieber Papa!

Es hat mich sehr gefreut, daß du
mich die Zeitung, von Professor Hoover
geschickt hat, mir schicken wir das wir
so auch frist, so wird auf west gute Gaben
haben, daß so so viel schwarzen Menschen
kann. Es gibt mir gute nach Leid, daß
wir nicht mehr nicht können zu
besten fristen, dann könnte ich besser fristlich
personen. Es hat mich ein Jahr befallen zu lassen.
Aber kann ich nicht lassen, die die fristlich zu
Klein, gedankt es morgen nach Madison zu
fristen. Es hat etwas interessant Norman vor
gesehen, in die Lied der hat so sich allen angepasst,
dann so ist Abend sehr Müde, geht sehr 8 Uhr
im Licht, wenn so ein kann, sehr gut le
mir zigavatta, in. Das ist das letzte, dann sagt so gut
so hat mich ein gute Waise zum Pflegen, so ist
es gibt bei das Alfalfa Stück bei Pflichten, so
nicht gibt die drei Pfunde, in. Dann geht
ga head. daß Malkin ist nicht wird diesen
Jahres, wir hatten unter 100 Pfund, so ist der
Milk check mir sehr Klein, gibt ist Bell für

Full foot, so gibt es wenig mehr, Sonntag
hat Hoover das Silo abgeerntet, dann das
Frieder Drüßler war all. Montag Abend waren
wir nach Albert Gahrtsberg, aber ich bin
gekommen, die hat angefangen die die Cichine
die konnte ich nicht gut gering machen, Albert
hat mich Beer gefolt in. Schiff, sogar Water
hat haben gefolt, in. so war so waren das
so meine sweater müde anzusehen. Man
ich gut Morgen Abend ist, wollen wir
nach Frieder Gahrtsberg gehen. Baselyn in.
Ray sind auch hier, die haben heute in. Morgen
Klein Kofler. Sonntag ~~Abend~~ war Funke
Amanda hier, die hat sich aber auch so
gefröhlich, hat von Ja von dem gesehen.
Die wollen wieder hier bleiben.

Wie sind Sie zufrieden mit dem
Ich alle in der Luft.

In London
Ma.



Mr. Lester W. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island

1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877

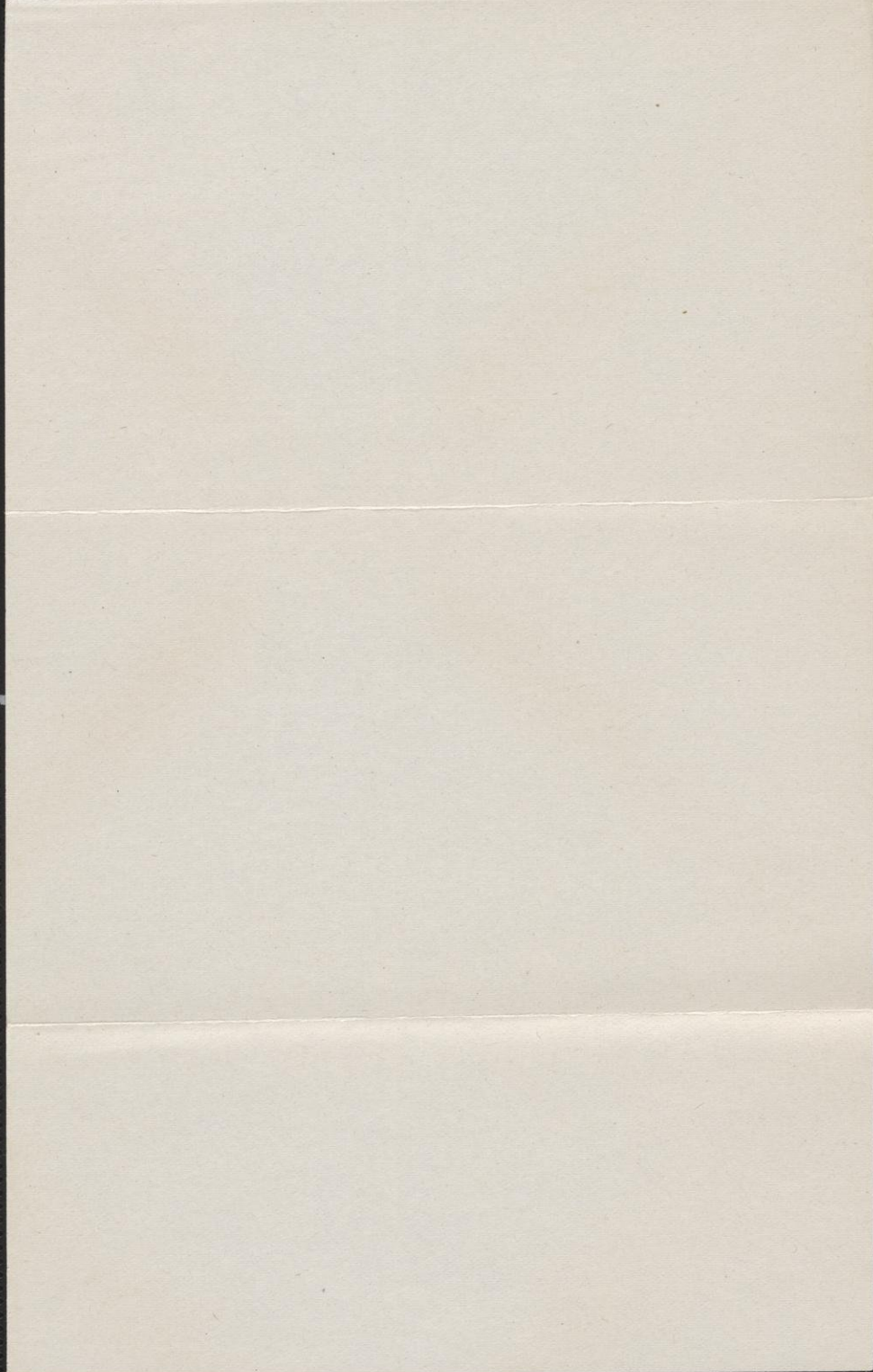
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877

Juncos, Wis.

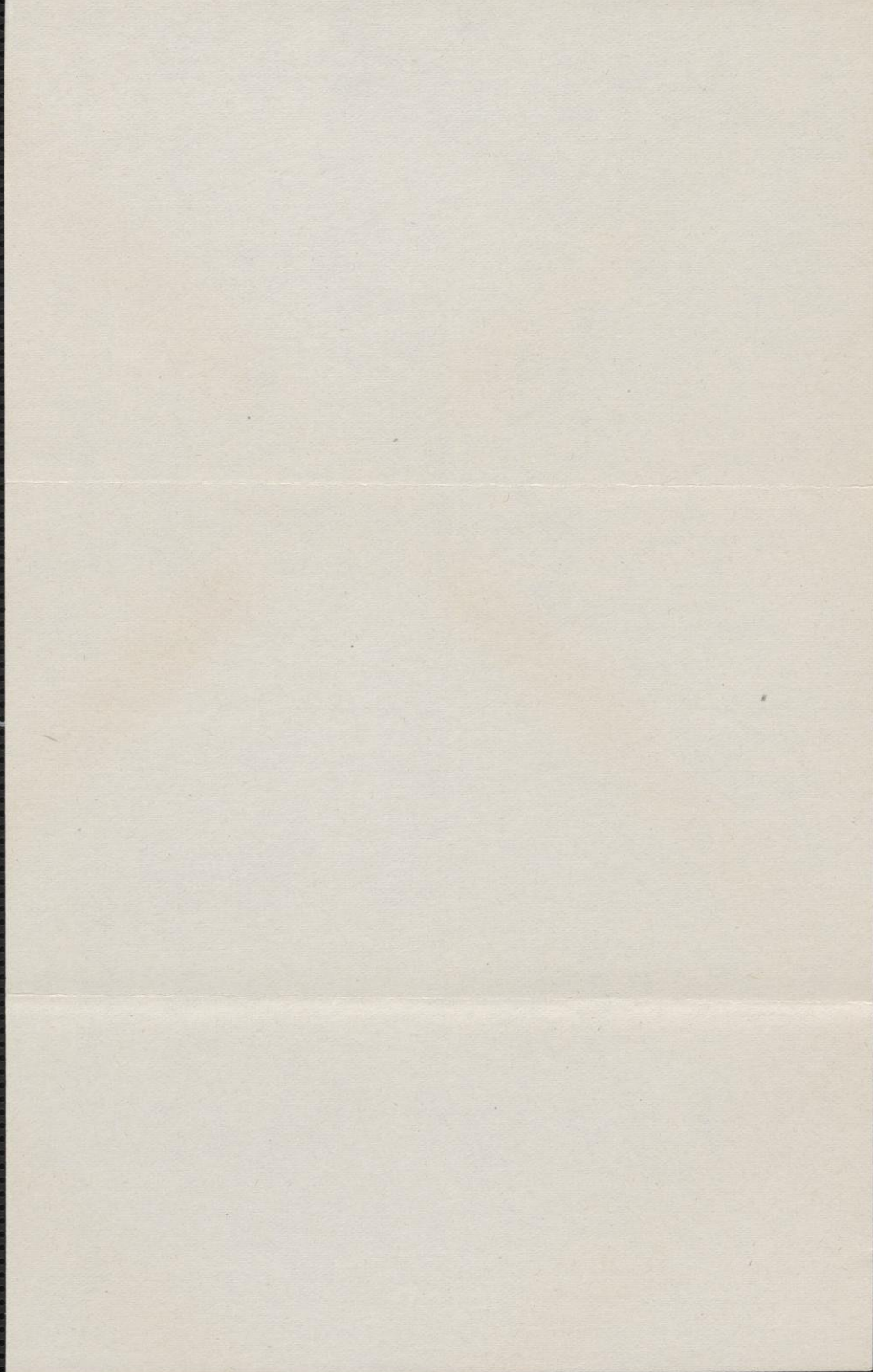
Nov. 9-1939.

Lieber Papa!

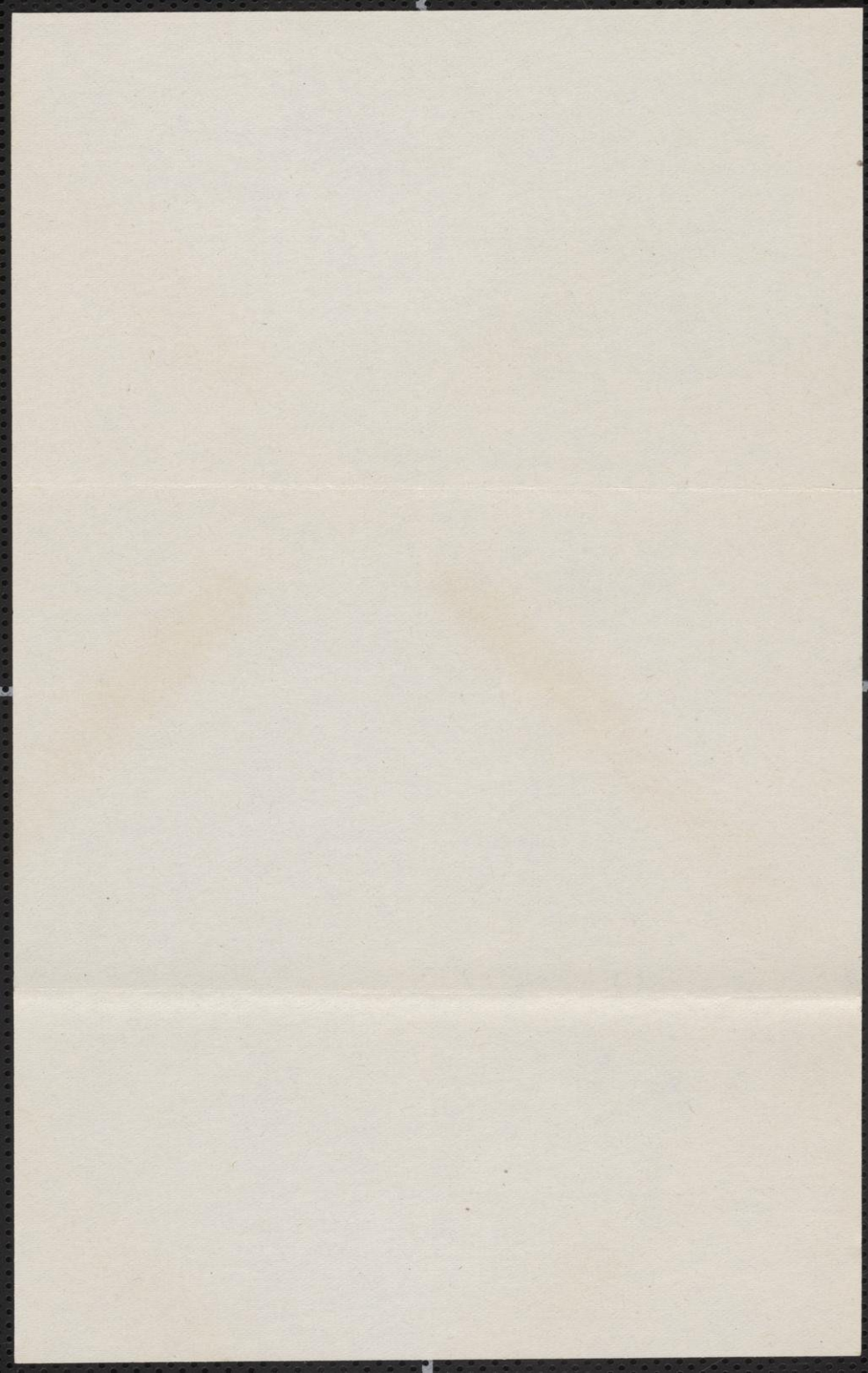
Gabe gestern deinem
Leinwand gefaltet, u. dann ist es
all ob ich mit dir persönlich sein
u. ich kann mich mit dir, wenn
du eingeladen wirst, geht es
es wohl nicht mehr so schnell
für dich. Ich habe mich mir lieber
Kopfschmerz, dann ich war auf
lieb falls du, die kleinen Elaine
war fröhlich, gib u. L. davon
zum shower eingeladen, nach
Kekoskee, die war so schön, darf
hat die Frau mit, wo die Wänter
ist, u. daß ich Abend, sie falls
zuerst bringt die Frau Bottle, u.
dann schläft die noch fast im
elf Uhr, die bringt jetzt schon
über elf Pfund, ich habe im
Wingertstraße gupplafem, dann ich
daß ich würde es nicht können
wenn die Wänter sollte werden



Edward hat gefasoren, sein Zwickel
 liegt ^{London} war am 1. bei, er war
 2 Ufo sein ein Kamm. Edna hat
 angefallen in die Laundry, er war
 farte Arbeit, ein Komte nicht
 mehr schlafen oder essen, sonst
 der wurd nicht war gut. So
 war ein letzte Woche für die
 drei Tage, dann haben wir
 Reinigungskraft, Es kein jetzt bei
 die Tischkammer, Komte jetzt
 nicht ganz mit fertig werden,
 den Es hat den Kinderschwanz
 abgewaschen, dann die Klein
 hat er geben wenn man Es
 ein bisschen pfüttert. Komte
 haben wir Edna zwickel gefasoren
 Norman hatte auf Freitag den
 letzten Gasttag in Fasoren
 Jahr gekocht, den hat Es dann
 fertig gemacht, in. Dann haben
 wir Mittay da gegessen, Edgar
 in. Fardin Komte am 1. zu Mittay



Ich war ein sehr großer Jäger
 u. hat sehr gut geschmakt. Mein
 Hund ist dies noch vorhanden, das
 der Pastor bei Edgar auf die
 Färsen Jagt war, mit dem
 Arzt, und es war sehr nützlich
 so hat der Arzt geschossen u. hat
 dem Pastor geschossen, drei Kugeln
 hat er gekriegt, die Argen
 ist auch u. im Hospital, Kugeln
 u. im Hospital. Er ist im
 Hospital, das sagt Edgar man
 kann nicht auf finden wie er
 sein geht, das er wird alles still
 gehalten. Er ist jetzt 15 M. leidet
 und jetzt führt der Pastor
 sein, so kann der Leinwand
 nicht fort, das er wird die
 noch auf Montag kommen.
 Letzten Freitag waren wir auf
 Frindsal Geburtstags, Nova hat
 wieder den Abend feiert, der ganze



Köpfer, sind im die Liegen
 war woll, die sagt es frucht
 so fuhr, die fände waren auch
 ganz dick gaffersollen, die solten
 diese Wafu nach Lffur Kommen
 dann am Sonntag ist die von
 ganzartig Geisigen Geizmit, wenn
 das Wetter gut ist, wollen wir
 auch sein. In der Meyne fatten
 wir ein Geisittar, in. es hat
 für ein weils fuhr geweynt
 in. gaffmit, so das alles wird
 war, sagt will die dann wand
 Kommen. Sonntag fatten wir
 gutal Wetter. Es blink bei die
 dann hat wir Lffur ein gefessern
 die blinkern nach für für ein
 weils. Die Geisene sind fuhr fänd
 blol 1 für die Fey, die Altem sind
 Markant in. Die jüngern liegen nach
 wiff. In der Wafu geisitt
 hat Lafman die Hall sind ge.
 wiff, wir sagt es weiden
 Lffur sind

Pamperins fahem jüht. mirren
Kastor, so frucht George Bartels
so ist 20 Jahre, so ist so woff
mit dir in Watertown ymdasman
Pamperins mirr als du Ihm Kommt.

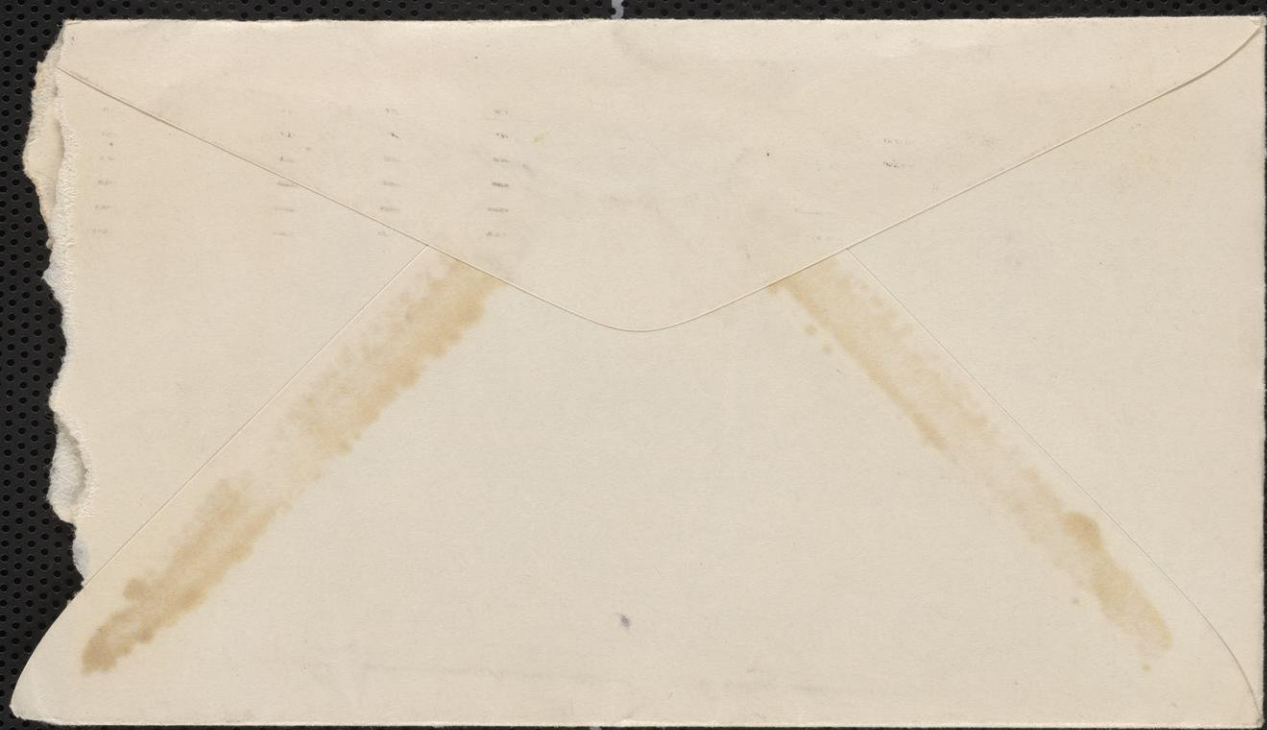
Bud Haft jüht geym daisy
Dm Helen fat sin gvoßent
fütme, so müßt Noomin sin
in Loy stall Ihm, so wird
Draß Woffa woff wiff fottig
mit afflygen, dan so fulten
worfürreit, Dinstag Kräfte 2
für das Regimment Geld, in.
die Wofff fruit, so war so ein
gudwangen als ob es kleine Kinder
wären, fat es dann gleich bei
Griffith galapen, das müßt 2
hoff zuseh Dallart zu geben.
Korad Gubert H. Fay ist dan 20
so müßt du müßt Woffa Hoff
Pamperins. Mein Lieb woff

In Liebe

Domin Mutter in London.



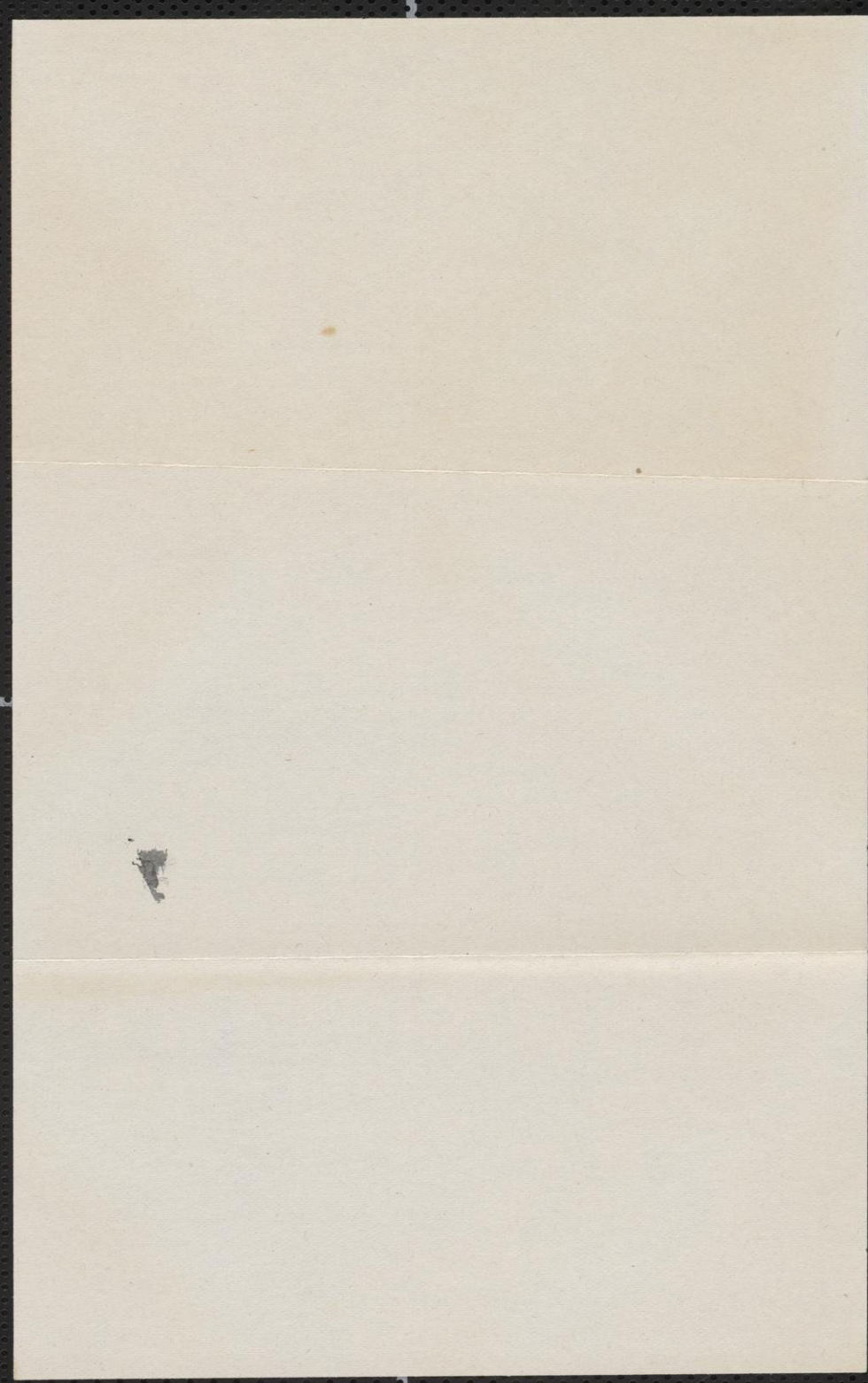
Mr. Lester W. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island.



Mittwoch Abend.

Lieber Pater!

Guten Dinnan Lein
Gute Nacht, so werden Ich
auch gleich antworten, Ich habe
für mich wieder geschlafen,
Denn Ich war so müde, wir
waren gestern Abend nach
R. Benz um Ich müßte
Treffpunkt bezeichnen, für
Weidman meine Pforten,
so müßte bis zum 17ten befristet
sein, Dann sind wir bei
Hoffen war, in die Kammer ja
gut zu gehen, so wenig die
Zeit schnell, so war zuviel
wie wir nach fünf Stunden
so war auch für alle Stunden
wie wir für Kommen. Wir
waren Sonntag Abend nach
George Pamperin, so waren



mir ganz heim da, dann sah
ich auf dem Pastor kommen
lennen, das Dmüßer fällt von
sich, das sind so dämlich
Kondigern, so sah mir König
Kunde gemacht, aber in freylich
so hat sich bei Lydia von.
Pastor Keelin sah mich an
so geschrieben, welches von
guten wurde, von Williel.
guten Abend konnte ich nicht
fertig schreiben, dem Hil in Lo
sind gekommen, sie haben gestern
mir Professor geschrieben, in
die will Götze nicht haben,
ich wollte nicht sein gehen, aber
Lorina denkt sie kann es nicht
machen, Lesins kommen auch.
Him soll mich Norman das
für Favor, Norman war
Dinstag nach Watertown Fair
das so sah die Fortel sein

genommen, so würde ich dem
Jag nicht mit Pflügen, so
wird wohl kaum diese Pflanze
fruchtig werden, dem Vornitzlag
wird es sehr wenig. Die
Ferkel waren schon sehr groß
haben aber nur 3 dal. Das
Hirt gebracht. Holen fast auf
keine Falle. Um mich zu
anfalten den Arbeit ist für
mit die Milch kann.

Es würde die mit fischen
von dem In. würde es die
marken mal interessant
ist. Im Liden

Dein Mutter

—Mrs. Harry Randlund is spending several days in Milwaupee this week.

—Mr. and Mrs. Leonard Alexander of Milwaukee visited at the Edw. Sprenger home Sunday.

—Dr. and Mrs. H. J. Heath and Mr. and Mrs. Walter Buschkopf attended the Packer-Bears football game in Chicago Sunday.

—Mary Catherine Hartzheim is taking orders for homemade candy at 40c a pound. Those interested in purchasing some may telephone 66.

—“The female of the species is more deadly than the male.” The Horicon Reporter tells the story of a heifer that went berserk and charged Orin Rex, a farmer, in the pasture. Rex threw himself on the ground to avoid a collision and the heifer vaulting over the pasture fence, turned its attention to a motor truck parked nearby. Charging head down the heifer put a sizeable dent in the radiator of the truck. When the brain storm subsided the Rex herd was minus a perfectly good heifer—the cow was dead.

Wagner, Clara Haertle, Anna Luebke and Mrs. Elmer Wendegatz. Honors in bridge went to Clara Haertle and Rosalind Wagner.

ENTERTAINS IN HONOR OF BIRTHDAY ANNIVERSARY

Mr. and Mrs. Edwin Beneditz entertained a group of their friends Tuesday evening, the occasion being Mrs. Beneditz's birthday. The guests played “500” and prizes went to Mr. and Mrs. Ervin Luebke, Mr. and Mrs. Merlin Gallenbeck and Mr. and Mrs. Arnold Prenzlow.

Those present were Mr. and Mrs. Arnold Prenzlow, Mr. and Mrs. Stanley Betts, Mr. and Mrs. Stanley Ganske, Mr. and Mrs. Alvin Klug, Mr. and Mrs. Ervin Luebke and Mr. and Mrs. Merlin Gallenbeck of Beaver Dam.

The evening closed with a delicious midnight supper served by the hostess.

LILLIAN SCHLIEVE BRIDE OF LOUIS SCHAEFER, JR.

Lillian Schlieve of Beaver Dam became the bride of Louis Schaefer, Jr., son of Mr. and Mrs. Louis W. Schaefer of this city, in a pretty fall wedding in the parsonage of the Lutheran church in Beaver Dam on Saturday afternoon, November 4th. The Rev. L. C. Kirst performed the ceremony.

The bride was attired in a grapevine suit with mink trim and wore accessories to match and she wore a corsage of gardenias. Her only attendant, Eva Hartman, wore a dress of black velvet and her corsage was made up of roses.

Joe Buhr was Mr. Schaefer's best man.

A 6:30 o'clock dinner was served at the home of Mrs. Mary Schultz in Kewaskum, an aunt of the bridegroom, after which the couple left on a wedding trip to Chicago.

Mr. Schaefer, a graduate of the Juneau High School and formerly a student at Wayland Academy, Beaver Dam, is affiliated with the Schaefer & Sons general store in Juneau. He has a very wide circle of friends who extend felicitations to him and his bride.

THE RED CROSS DRIVE

President Roosevelt, Norman H. Davis and stars of radio including Fred Allen, Edgar Bergen, Charlie McCarthy, Don Wilson, Harry Vonzell and others will appear on the Red Cross Parade Saturday night from 9:30 to 10:30 over all networks.

TRACTOR TIPS OVER; FARM YOUTH HURT

Wallace Schwantes, son of Mr. and Mrs. Herman Schwantes of the Town of Oak Grove, is a patient at the Lutheran Deaconess hospital in Beaver Dam following a tractor accident Wednesday afternoon on his father's farm located on County Trunk M, south of this city.

Younk Schwantes was operating a tractor and engaged in plowing when traveling along an incline on the outer edge of the field the heavy machine tipped over, pinning the driver beneath. The young man was helpless to free himself and remained caught beneath the tractor for an hour before his cries for help attracted Herman Bartelt, a neighboring farmer at work in an adjoining field.

After being released from his perilous position and a doctor called to give first aid treatment, Wallace was rushed to the Beaver Dam hospital. The extent of his injuries were not fully determined by examining surgeons at this writing, we are told, although his recovery was expected.

RANDOLPH YOUNG MAN KILLED AT WAUKESHA

Arthur Lambrecht, 26, Randolph young man employed as a teacher at the Wisconsin Industrial school for Boys in Waukesha, died Friday afternoon at the Memorial hospital in that city as the result of injuries sustained in a traffic accident Thursday night. His skull was fractured when a car in which he was riding with Harvey Sheldon, also an industrial school employee, left the highway at a curve and crashed into a telephone pole. Sheldon was not injured.

Mr. Lambrecht was a graduate of the Randolph High school and of the LaCrosse State Teachers' college. He was to have been married on November 30th, to a Chicago girl. Surviving are his mother, Mrs. Anna Lambrecht of Randolph, and a brother, George Lambrecht, of Madison.

STEADY WORK — GOOD PAY RELIABLE MAN WANTED — call on farmers. No experience or capital required. Make up to \$12 a day. Write MR. SEARL, 331 Roosevelt, Wisconsin Rapids, Wis.

Society

WANDA HEMMY, VERNON ELLIS WED.

Announcement is made of the marriage of Miss Wanda Hemmy, daughter of Mr. and Mrs. Arthur K. Hemmy of Colby, Wis., to Vernon Ellis, son of Ray Ellis of this city, which took place at St. Raphael's Cathedral in Dubuque, Iowa, on Saturday, November 4th. The Rev. C. W. Lawler officiated. They were attended by Mr. and Mrs. Leonard Alexander of Milwaukee, the latter a sister of the bridegroom.

The groom, best known to his friends as “Bonnie” Ellis, is a graduate of Pio Nono High School, Milwaukee, and of St. Norbert College, West DePere, at both of which institutions he gained wide prominence on the football field. He is at present employed by the Dodge county highway department. The bride is a grand-daughter of Mr. and Mrs. Theo. P. Hemmy and Mr. Emil A. Roeseler of this city and for the past several years has been employed in the office of the Midland Union Mutual Insurance Co. A popular favorite with her associates, she has the best wishes of a legion of friends.

ENTERTAINS AT SIX O'CLOCK DINNER.

Mrs. Albert Rupnow entertained at a six o'clock dinner at her home in Oak Grove Sunday, November 5, to celebrate her birthday anniversary. Bunco was played and prizes went to Mrs. Martin Rupnow, first; Mrs. Joe Slack, second; Mrs. Ervin Krahn, third, and Mrs. Gust Horn consolation. Mrs. Rupnow received lovely gifts in honor of the occasion.

The guest list included Mr. and Mrs. John Grulke, Mrs. Amelia Haertle, Miss Clara Haertle, August Bischoff, Elmer Rupnow and sons, Kenneth and Eldred, Mr. and Mrs. Ralph Haertle, all of this city; Mr. and Mrs. Herman Rupnow of Watertown, Mr. and Mrs. Joe Slack, Mr. and Mrs. Ervin Krahn and family, Mr. and Mrs. Albert Rupnow of Oak Grove, Mr. and Mrs. Wm. Nehring, Mr. and Mrs. Otto Griepentrog, Mr. and Mrs. Gust Horn, Ervin Horn Horn and Miss Patsy Horn of Beaver Dam.

CEREMONY PERFORMED AT THERESA CHURCH.

The Immanuel Lutheran church at Theresa was the scene of the wedding of Miss Angeline Detlaff and Ralph Steffen Saturday evening, November 4th. The ceremony was read by the Rev. H. H. Laabs.

The bride wore a white satin dress with a finger-tip veil which was held in place by a cap of seed pearls. Her bouquet was composed of white and pink roses, trimmed with white satin streamers.

Mrs. Otto Uhlman, twin sister of the bride, was the matron of honor and her gown was of blue velvet with which she wore gold accessories. She carried a bouquet of roses and chrysanthemums. The bridesmaid, Miss Gladys Steffen, sister of the bridegroom, was attired in a gown of wine velvet and she also wore gold accessories and carried a bouquet of yellow chrysanthemums.

Mr. Otto Uhlman was Mr. Steffen's best man and his other attendants were Marvin Nitschke, Melvin Zinsheim and Franklin Recker of Allenton.

Following the ceremony, a reception was held at the home of the bride's parents, Mr. and Mrs. Henry Detlaff, at Theresa.

ENTERTAINS O. N. CLUB

Mrs. J. E. Stallard entertained the O. N. Club of Milwaukee at a 1:30 o'clock bridge-luncheon at her home Saturday. Covers were laid for twelve.

WEDDING ANNIVERSARY PARTY

Friends of Mr. and Mrs. W. C. Kolberg gathered at their home on Tuesday evening in honor of the twenty-third wedding anniversary of Mr. and Mrs. Kolberg. Cards were played after which a lovely lunch was served by the hostess.

Awards at pinocle went to Mr. and Mrs. Art Wersonske, Mr. and Mrs. Lester Grulke, and Mr. and Mrs. Ray Rohde. Other guests were Messrs. and Mmes. Waldemar Rohde, Vincent Klink, Ferd. Lindeman, Hilbert Stueber, and Fred Gurske.

FETED AT SURPRISE PARTY

Miss Verna Luebke was guest of honor at a surprise party given at her home Monday evening in honor of her birthday. The guest list included Ruth Jane Hickey, Roberta Duffy, Marcella Becker, Rosalind

TURKEY LUNCH

— at —

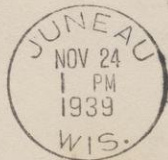
SPORTMENS' CLUB,
Minnesota Jct.
(Formerly Maple Shade)

FOREST WILMOT,
Manager

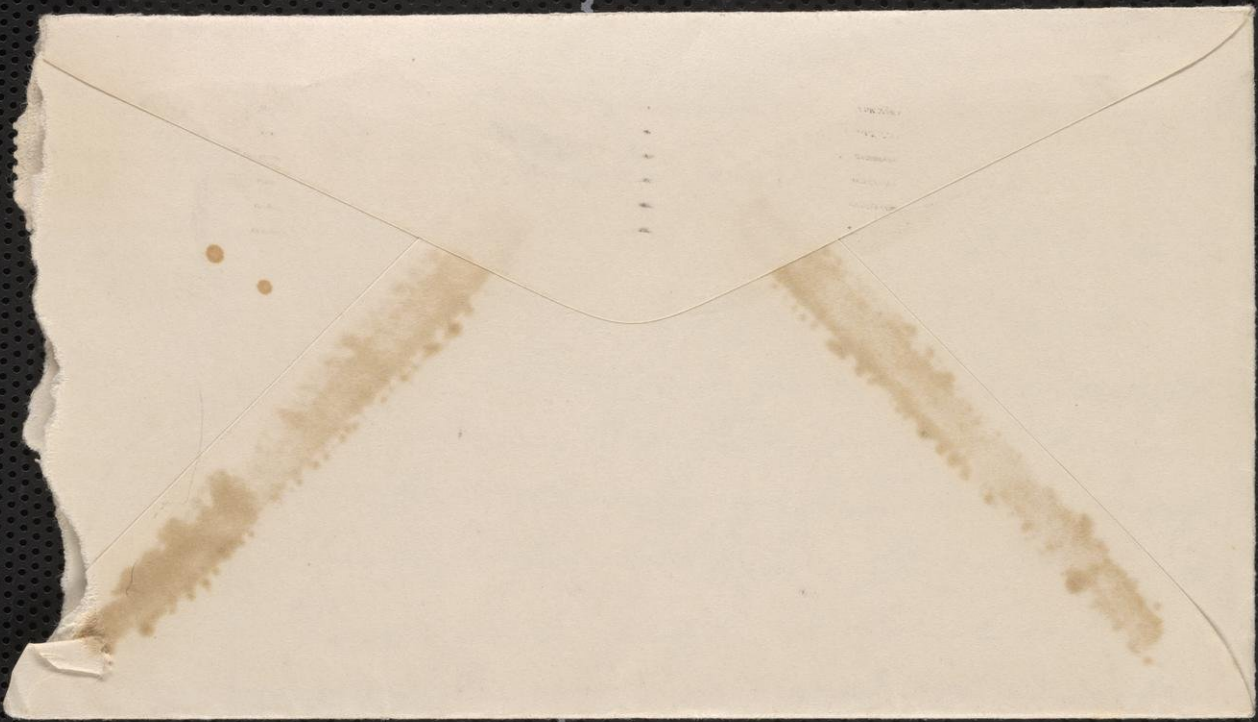
Nov 16

— ENTERTAINMENT —

Public Invited!



Mr. Lester W. J. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island

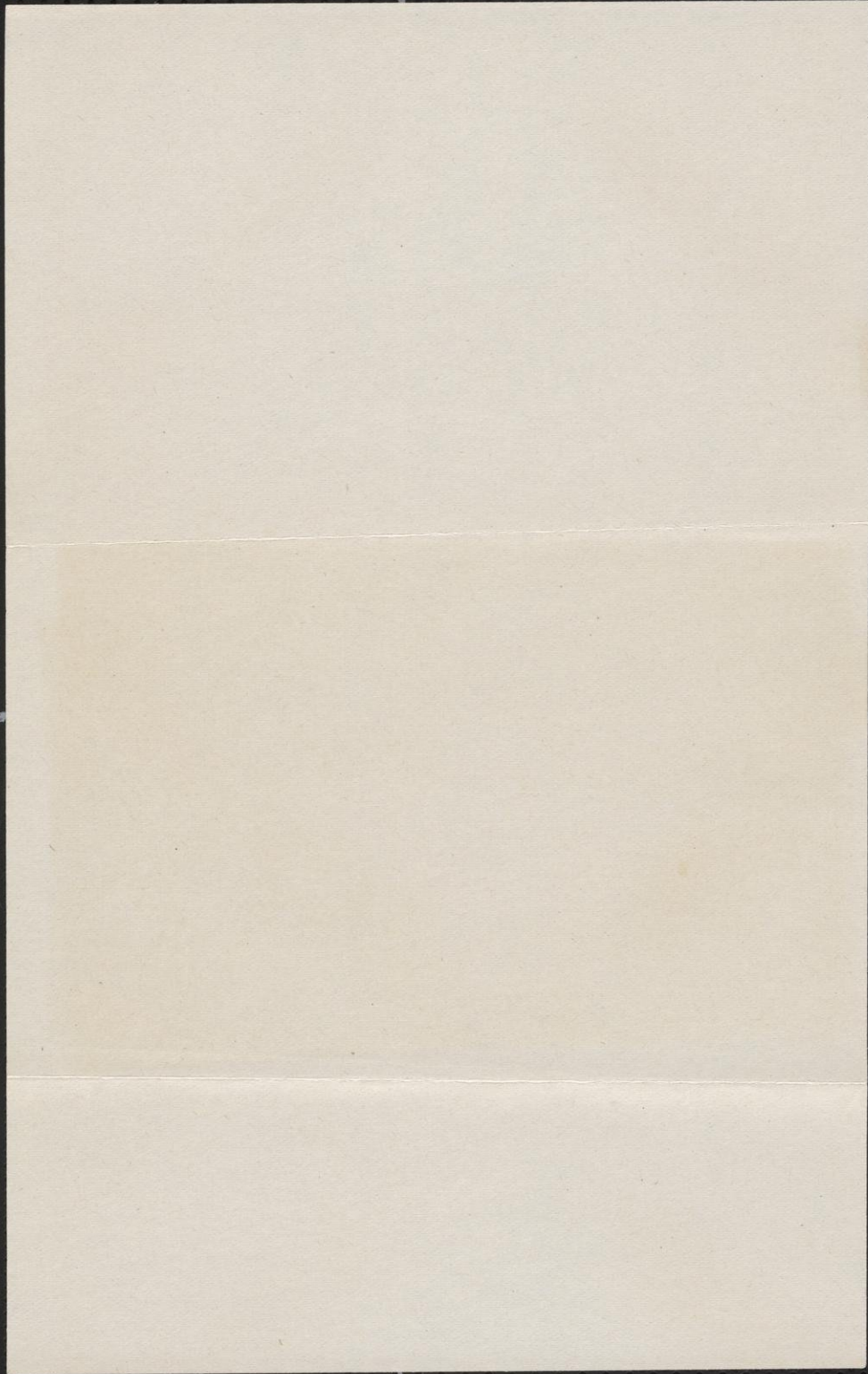


Juneau, Wis.

Nov. 22-1939.

Lieber Papa!

Heute wurde ich heute
Abend deinem Brief gleich be-
antwortet, denn bei jetzt hier
ich noch nicht Malten, sondern
noch bald müssen anfangen,
denn jetzt fahren wir drei
Klassen Hälber im Hull,
zwei sind Sonntag geboren.
Heute ist Novemvier fünfzig mit
gefliegen, so hat auch der Junge
gefliegen. Heute hat so jeder
gefahren, da bei Mutter im
Huller, daß Mutter war
dieser Mann Fröben, aber nicht
kalt, bei jetzt fahren wir
noch kein Januar in die Farnice
gefahet, ich habe aber gestern Fröben
im Hof sein. Gestern war
Raymond's Geburtstag - heute
ist so zwölf Tage alt, wir
waren Sonntag zu Mittag
für, weil wir Montag



Abend nach flonorad woltan,
das wird dann zu sein,
Tulma n le dwin wawan fin.
Wir wawan nach flonorad,
Bin fakte dwinu Levin n =
faltan, fat sich ainf jufe ynfent
ainf Fante Gilda, n. Fj ainf,
Fante Gilda woltan, Fj woltan
ifu Lant lufan, n wawan
nir nach Gurb wult da, dann
nir wawan die lufan, n
wawan wint da, Bon Klein
Lufan ainf, Fj pfonit Klein
fo ist nir 6 Fuf n. 4 zoll,
fd ist ainf ein Fawwad wofu
fime Grimat ist in Ill. Dief
beni Chicago, Mannan fat sich
mit Fm Untwofaltan. Bin
faben ainf ⁴ Dije Lindw yn =
fingon. Fante Levin ist
wintw ein Lant, daß
ein Levin ist wintw wofat
Lriff, Bin war dwin mal



nach Milwaukee, nach dem
 West, der dinstigen Brunn.
 Morgens ist Fanta ein Jubiläum-
 Tag, Dankfestings Tag, haben
 wir eine nach dem 30 km,
 auf vielen Plätzen ist nach
 Morgens, fast 1/2 in die
 Mil. Zeitung gegeben. die
 Pläne müssen sein ist ganz
 schön geworden, in fast fast
 sind, 1/2 fast nach einer großen
 gekauft, bei Reiters sein wir
 mal von hier sind gekommen.
 Aber die fast damals bei
 hier gesagt, wenn die einen
 Turkey bringen sollten wir
 alle zu Mittag nach der können
 leicht fast haben wir nach nicht
 gekauft, es wird die nach fast
 werden die sind sein. 1/2 fast
 Orma nach nicht gekauft nach
 die fastzeit, die werden ja die
 gekauft alle sind sind, für
 nicht einvernehmung

bit jetzt ist Fridis Mann
wof in Chicago, in. Bin ein
Beaver Ham, in. so wird er wohl
bleiben, da hat doch Lillian
wof in Japan gefunden, also
Bin & Japan Alter ist all Louis
Luo hat jetzt Arbeit und
wird ein road gemacht
da waren Linsen, die
sind alle auf gegangen, da
wird ein cord gemacht, was
gemacht. Hast du dich schon
nimm gut gekannt? Mit
dem Linsen die in Hain
Hofen? Hast du dich noch nicht
einen gut, Bin ist die in
Kafu in der Linsen? Die
wird du jetzt zum Abend
wird gemacht? Linsen Form
wird Linsen Form, dann die
wird Gott loben. In Linsen
Linsen die in Mutter

Frank R. Rupnow, Former Oak Grove Town Chairman, Is Dead

The death of Frank R. Rupnow, former member of the Dodge County Board of Supervisors, prominent agriculturist and outstanding citizen of Oak Grove township, was reported last Sunday, November 12th, from his farm home on Highway 26, southwest of this city. He passed away at 2:15 o'clock in the afternoon following a protracted illness, at the age of 68 years. His neighbors feel a keen personal loss and a host of acquaintances mourn the untimely departure of a loyal friend.

The funeral on Thursday afternoon was held at 1:15 o'clock from the farm home to St. Peter's Lutheran Church in Oak Grove village where services at 2 o'clock were conducted by the pastor, the Rev. Martin F. Drews. Burial was in the Oak Grove cemetery. Because of Mr. Rupnow's widespread popularity with his neighbors and the deep community respect which his family enjoys, the obsequies were very largely attended.

Frank Reinhart Rupnow was born January 7th, 1881, at Pommeen, Germany, and when an infant in arms, came to the United States with his parents, Mr. and Mrs. August Rupnow, who made their first settlement in America at Markesan, Wisconsin, in 1882. Two years later the family moved to the Town of Oak Grove, since which time three generations of the family name have been prominently identified with the varied interests of Dodge County.

Frank Rupnow grew to manhood on the parental farm, was educated in the schools of Oak Grove township and later took a course in accounting at a business college in Fond du Lac. He was employed with a mercantile firm in Fond du Lac when on November 30th, 1905, he was married to Miss Lydia Schujahn of that city. Five years later he returned to the Town of Oak Grove where he has since been actively engaged in farming.

During the past number of years Mr. Rupnow took an active interest in the affairs of town government and was often selected for positions of honor and trust within the gift of his townspeople. He was repeatedly elected as town chairman and served capably as an influential representative on the county board of supervisors. He was a member of the board of directors and an officer of the Town of Oak Grove Farmers' Mutual Fire Insurance Company at the time

of his death and for 26 years was a trustee and secretary of St. Peter's Evangelical Lutheran Church in Oak Grove village.

A high sense of honor, fidelity to trust and an unswerving loyalty to his friends marked the successful political career of Frank Rupnow and in all the private relations of life he was bound by obligations which to him were regarded as sacred. Generous and genial, he numbered his friends by the score. They deplore his untimely death and share the sorrow of those who mourn his early departure.

Surviving Mr. Rupnow are his wife and six children — Arthur and Miss Margaret Rupnow, at home; Mrs. Arthur Klimpke of Reeseville, Clarence Rupnow of South Bend, Ind., Mrs. Norman Schwantes of the Town of Oak Grove, and Vilas Rupnow, at home. He also leaves his father and mother, Mr. and Mrs. August Rupnow of this city, two sisters, Mrs. Ernst Wegener of Beaver Dam, and Mrs. Emil Hilgendorf of Juneau, and one brother, Herbert Rupnow, of Chicago. Three grandchildren, two nephews and one niece are among the near survivors. A brother died in infancy.

REMOVAL OF BANGS TAGS LAW VIOLATION

Removal of Bang-reactor tags from the ears of a Bang-infected cow to deceive a purchaser is a violation of the state department of agriculture's regulation which prohibits the removal of such tags without the department's permission.

For violating this regulation, a farmer residing near Waupun recently was taken into court at Fond du Lac, on a complaint signed by a department veterinarian, and assessed \$10 and costs. He was also charged with violating a Bang quarantine order.

Ich frucht mir das die nungal cadu
heit, für Thanks giving Dinner
König mir dann mal die alld
gufalt fast



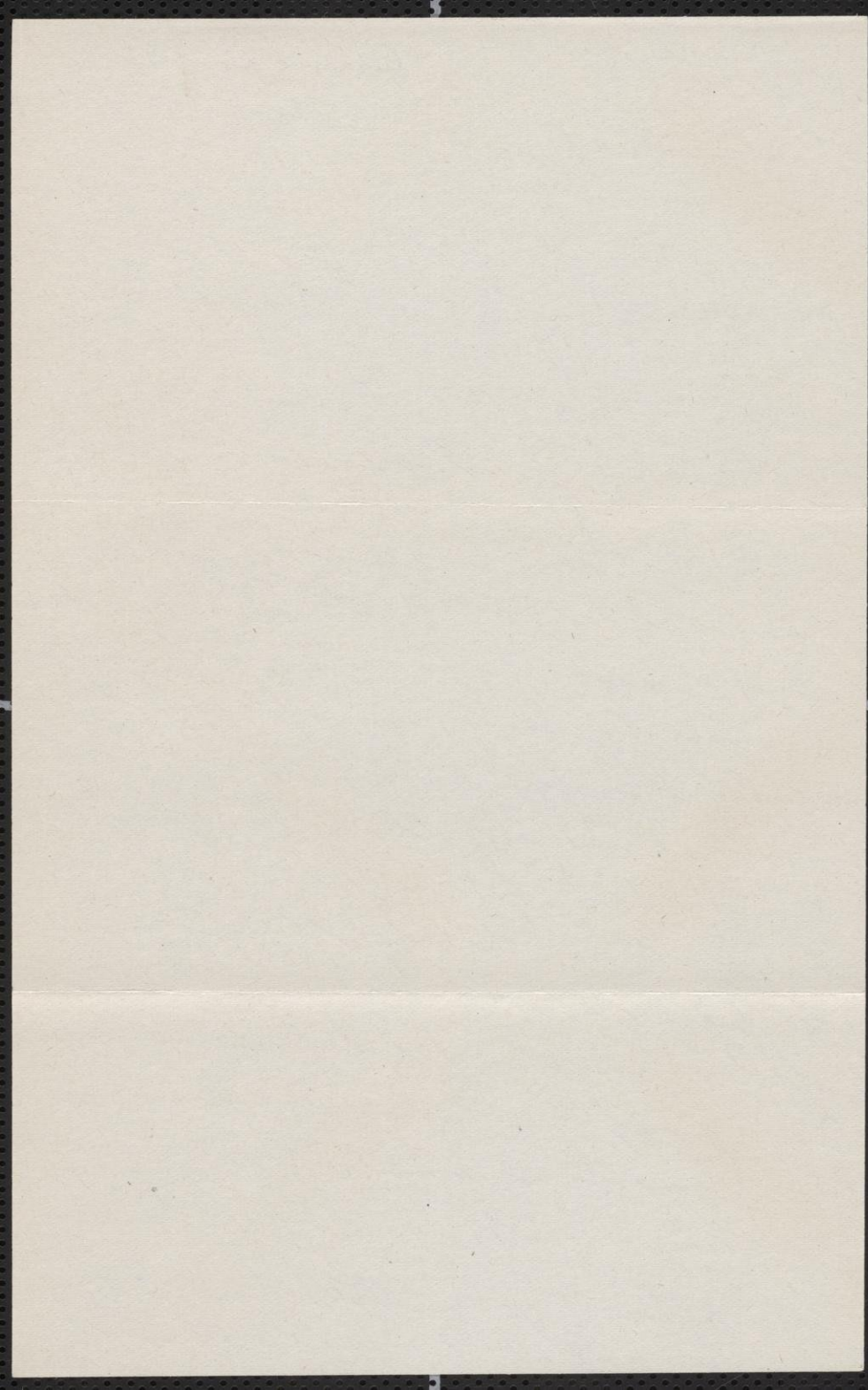
Mr. Lester W. J. Seifert,
113 Georg St.,
Providence,
Rhode Island.

1870
1871
1872
1873
1874
1875

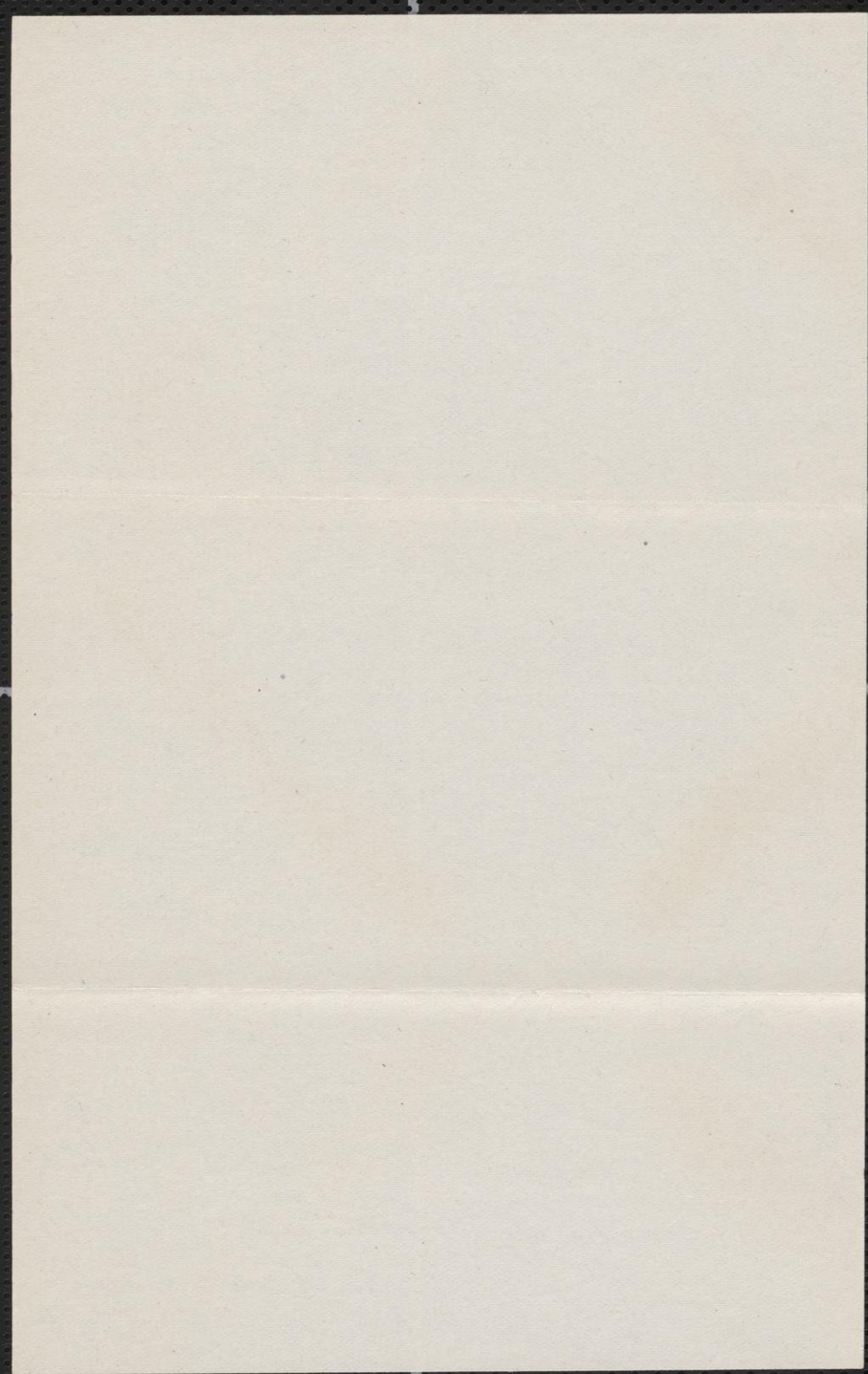
Juneau, Wis.
Nov. 28th / 1939

Lieber Papa!

Mein Donnerstag
wird ein Fest-Tag ist, so
wird die ganze Abend
fest bringt die dem
nicht diese Menschen, es ist jetzt
15 Mi. bis 9, November war
für im Luft, dann kommt
mir car, es war Martin
Kochel in Albert, die wollen
nach die gehen, so ist M.
wird er auf, in. ist mit,
also bringen wird es doch
nicht. Ich will November
die festung pflanzten, wir
haben die ganze Abend
genossen, die kleinen
ist bringen so pfauen, die
die ganzen. die nicht-wohl
Turkey bringen. Ich war
jetzt in jungen pflanzten
bei Luedke's, das Blumen
hat mich gekauft



gillert n. 2. frawd wawan
jiftan fin zu Mittag,
Lorina iff zu Gaitz, mit
Pamffay, Nite fuyta Bin walt
mal gurren für mir gear
Fayn zu Gaitz fin. Die
Kinn reinit auf wind,
fin toll fuf mir liffen wofeln
Bin fuban dam Kowman fuf
Dun adraft alenaffen, won
Die Porches, n. Die leinden
zufft Pffennin, raif dem
Hwaf fuk fufun bringan,
el iff ja immer wofit wo
ninn mit alinn kam fin
Hab fat fuf mir Mo. Kalle
won fin mit gurren.
Din die zigavntan da auf
fo fannar. Kowman ffnott
fuf mit wind, Dun 2 pratun
find 34 st. el war in Mil.
zinting, daß der tee winter
war, daß im Horn wiffen wiffel
won



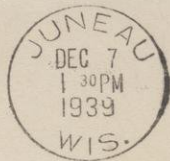
haben Trübsal auf mich
 Familien? Guck denn Zimmer
 geroffen auf mich Trübsal?
 Mein Leben Gott wohl sey,
 sind in Ofter mir wenig
 Lufftweiffen Trübsal. Der Pastor
 hat Sonntag so mich gut
 freudigt gemacht, in. wir
 haben das Lied gesungen 689
 die 6 neuen Weisen, und ob die
 mal, wir wegmittend sind
 das die freudigen Lieder.
 dann Ich so Traurig in. was
 lassen fröhlich, dann sing Ich mit
 ein froh Lied, dann mit die
 Traurigkeit weifen. dann
 mich Ich auf oft an Funke
 Maria danken, wir geben
 die das auf Janes weifen.
 Wagnis auf mich das Leben
 am Tisch, dann die Hand der
 den schenken Bier: klar mich
 bekommen von der Menschen dem
 will Ich auf bekommen von mir
Freudlich Leben

Voll Ich dief daimm noollam
Himmelfahrt fchickan, u. du
fakt auch noch zumei unions
suits fin, facht du ffor
worfucht daimm Himmelfahrt
alimm zu wachfen, woin
fdgar fin zung lei Halb
fat laffen wachfen, fat
du fin Himmelfahrt alimm
gumwaffen. Woin woin
Ich leud pflichtem dora
Ich lei ffor Minder, fche
fichte gumwaffen, woin
fdgar falem woin noch
nicht woinde gefoch
Hoch du ficht foch ficht
ffor u. foch woin du
woin woinde Maim.
Woin leud noch In Linde,
daimm Mutter

(Kustwägling)

Ich habe vorzuziehen den
Leinwand auf die Post Weg
zu tragen, den ich ^{gerne} beifällig
mit dir teilen, die Klein
gaben so viel spielen, so
hat es mich nicht weniger ge-
nommen für mich zu kaufen.
Jede der meine Leinwand für die
Verfahren, gibt dir die ich die
Kriegs den Leinwand
nicht kamst, so hat ich Anteil
Bill gefragt, ob sie vorzuziehen
gibt, so sagte die mail
Caird hatte letzten Donnerstag
für Tanks giving, so wird
die den Leinwand wohl bringen,
wir waren für den Abend
nach Linstonweg, weil
wir nicht gefort haben

Überhaupt ohne viel Mühe
sein dürfen, daß wir
sollen dahin kommen, in
Personen kommt es nicht
mehr, um Sie wissen zu
lassen, auch für die in
Harbin waren schon im
Sept. die großen Felle wenig
5 Pf. in. Die kleinen 4 Pf.
Dann werden wir folgende
Personen in. Trautwein
fabrik in. gelbe Wollen, Leinwand
Leinwand in. Jam, Apfel Wein,
in Kaffe Kisten, in. Zylinder
Hörner, die wollen für die
große Fabrik. Ruth geht
nach Peking, wo die Kaufmann-
schaft, Kisten, Kisten, in Leinwand
Leinwand, da besorgen Sie nicht
Kisten, auf kleine Leinwand.
Herr mit Sie in Leinwand
guten Kauf



Mr. Lester W. J. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island

1850
1851
1852
1853
1854
1855

1856
1857
1858
1859
1860
1861

1862
1863
1864
1865
1866
1867

Juneau, Wis.

Dec. 6-1937

Lieber Papa!

Guten Dinnnen-Liebes Briefes
erhalten, in. wenn ich irgend
kann will ich jetzt Abend
besuchen, das Morgens ist ja
so viel Arbeit. Wir wollen
Samstag schlafen, in. so ist
noch viel was vorzuführen
soll, ich bin jetzt bei, in.
für Roselyn ein Kleid
kaufen, das zuig fallen ich
ich gekauft, zum Geburtstag
Tag, die will ich geben für
Kaufmann haben, in. wenn
das schlafen kommt, wird das
Kaufmann nicht. Altes hat jetzt
unser Hofen gekauft, wir
haben bei jetzt, noch kein
Früh in die Farnice, das
Dort ist noch sehr schön,
in. war jetzt garnicht kalt

1140

4.40

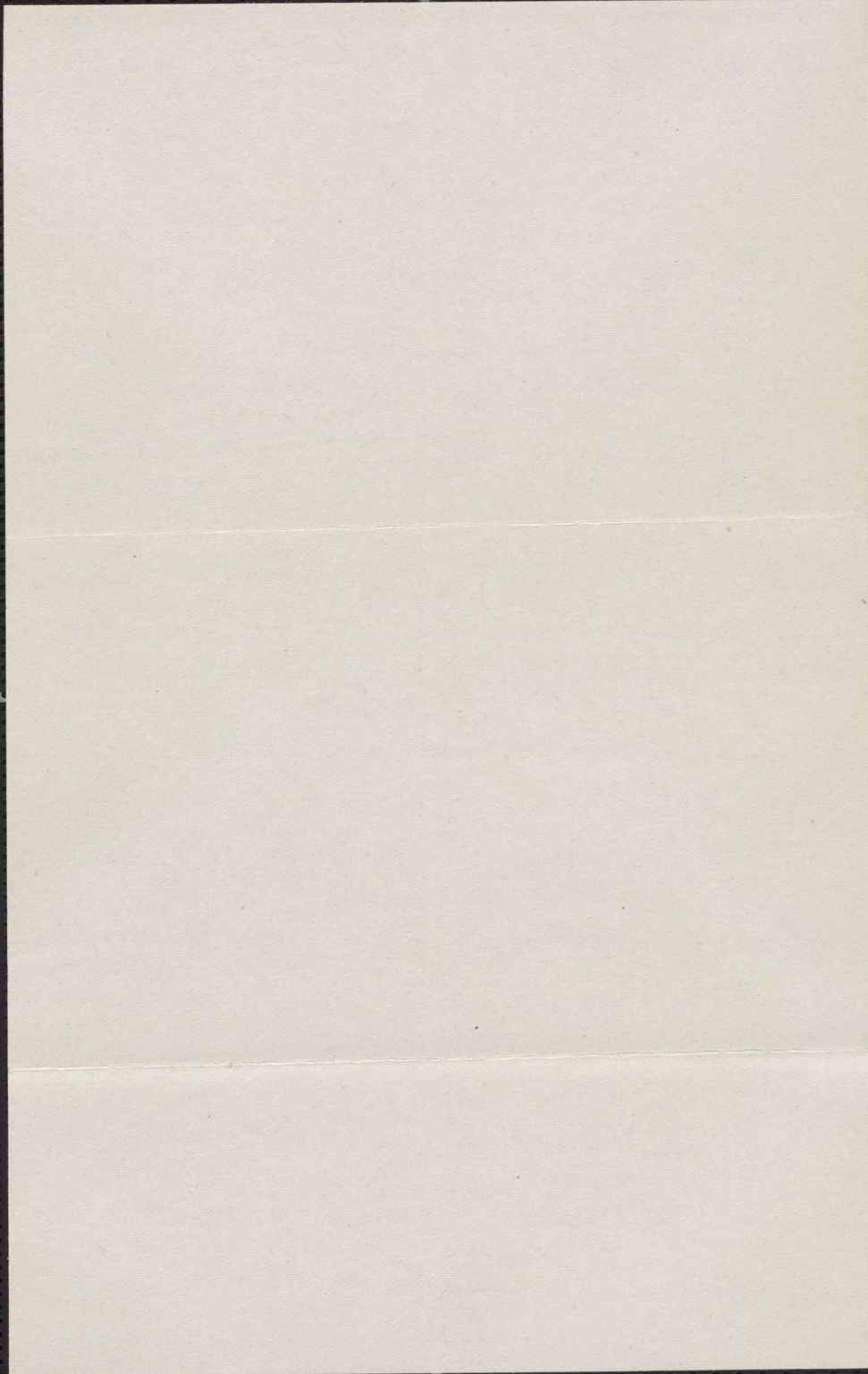
45600

4560

50160

2

es wäre für mich gut, wenn
es bei Weintrauben würde
so bleiben. Zum Wein-
trauben wird wohl Gillert
Karran, Lovina wird dann
wohl das Essen machen, wie
machen dieses Jahr nicht so
viel, die beiden großen Pigs
sind gestern fort, die Pyramiden
sind fertig, die haben mir
4.40 bezahlt, zum guten haben
die das Stück 5.70 lb. Die
haben das Jahr beiraten mir
gegeben, so wäre es gut das
die fort können. Ich weiß
Alles waren gestern Kauf-
mittag sein, sie haben das
Kornstief geschrieben. Samstag
Kaufmittag waren wir
auf Markt, Fank Lein
war im Lott, die war



3.
Samstag u. Sonntag mir
guter Hunden an, die ich
hier sehr gerne habe, daß wir
gute Hunden sind. daß die die
wunderlichste Hunden sehr sehr
mir sehr gut, für so viel
behalten so, daß ich sehr
ich sehr gut gekannt, ich
sich sehr gut gekannt,
ich sind sehr & Hunden gekannt,
dann die Hunden sehr gut,
Elsie hat den Hunden gekannt.
die sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr
an, ich sehr sehr sehr
Hunden sehr. Linderdahl
sehr Sonntag Abend für
dann sehr sehr sehr sehr
währen, die sehr sehr sehr
sich sehr sehr sehr sehr
Franz-Jones sehr, dann die
sich sehr sehr sehr

Wien und auch jetzt, wie
Cornelius auch nicht
Privat, (aber wenn nicht)
Dank bei, Paul Kahlhoff
wie Hertha Gebhard. In
Privat, für 50 w. In
39, Ich dank dir für eine
Tinte gegeben, die sagen
das für mich nach Hutzigen
Norman für mit Frank
Schmelting gegeben, der
sagte es mir selbst, Ich
sah es schon beim Gehen
pflaumen geübt.

Wien und Ich pflaumen
ich zum mit Lentz
Gute Nacht

In Liebe

Andreas auch nicht
zu sein

Ma.

Furchen furchen in Dunkel die
sind Gesinnung die sagt lehren
Vollkommen, daß die dachten
die wissen daß sie mal nicht
wollen erfahren. Laßt die mal
von Lufmann geführt. Ob die
dann Zerstörung gebracht haben?
Sie werden durch die Kräfte
spüren, wenn sie Gesinnung bleiben

Burr's address.



Mr. Lester W. J. Seibert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island.

1871
1872
1873
1874
1875

Juneau, Wis.
Dec. 13 - 1937.

Lieber Papa!

Wir haben Dinner
Leinif gemacht und altan, Ich hab
gemacht eine Bay-bray die qu-
ffickt, Galtu das du die Lieb
Pommes hast, die Leuten sind
hat kommen gemacht für gewöhn-
lich. weil Ich dich gewöhnlich
du selbst nach mal effen
du fort griffst, in die Kuch-
cookies frisst, in. wenn
die Leuten sind so friff ich.
dann fällt sie sich nicht, wenn
wenn Ich dich gemacht werden
Pflanz, Galtu das ab die das
alles Pflanz, was die
ist, das Friff Kuchen ist nicht
gut gewaschen. was Pflanz
war die mal nicht so gewöhn-
lich in der gewöhnlichen
wenn, die waren Pommes
sich bis Mittag fertig über

Bitte mir mal die
Karte besichtigen von
Madison

2
Donnerstag haben wir ^{mit} gemacht
in das Kirschbrot in Falt ein
Spritzen, in. Montag vormitte
massen lassen, in. bei fall
früh war alles gestofft, das
ging schnell, Hib. in Lovina waren
für, in. ferner ist Donnerstag für
gablen, ferner haben wir
die Kirschen gemacht, ferner
Abend haben wir ferner nach
Jahre gemacht. Ich habe ferner
Abend Frau Linschitz auf
genommen, Abend ist in New
York ferner Adwaff ist:

1899 S. Ave. Rochester, New
York.

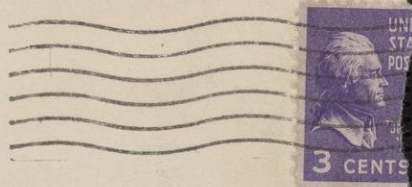
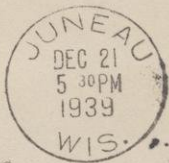
so Absicht im Jahr
Die Kirschen von Madison ist
ferner gut, Ich werde die
mit ferner, ferner ist in Falt
genommen, so hat Norman
zum ersten mal ferner
in die ferner gemacht
den 13 Dec. wir haben nach

nicht die Kronefönne davon
u. Ich habe noch immer das
Milch Gaffier darüber ge-
waschen, so kannst du dich
dunkeln sein für das Mutter
war. die Zigaretten sind von
Norman, welche mich ob
die Cookies gehen werden.
Das Gold mal Ich dich mit
Bisiten, selbst du dich einen
Gut für Kaufen, daß soll
denn Waisenkunst? geschenkt
sein, daß du nicht ohne Gut
auf die Reise gehst.

Louisa hatte auch sehr Kall
Lange Haare, aber die kleine
Claire ist schon so groß wie
ich 23 Zoll lang, u. sehr freundlich.
Nicht auch nicht mehr so viel.

Um mich Ich sehr lieb

Lieb mich u. den lieben
Gott sein mit dir
In Liebe Mutter



Mr. Lester W. J. Seifert,
113 George St.,

Providence,

Rhode Island.



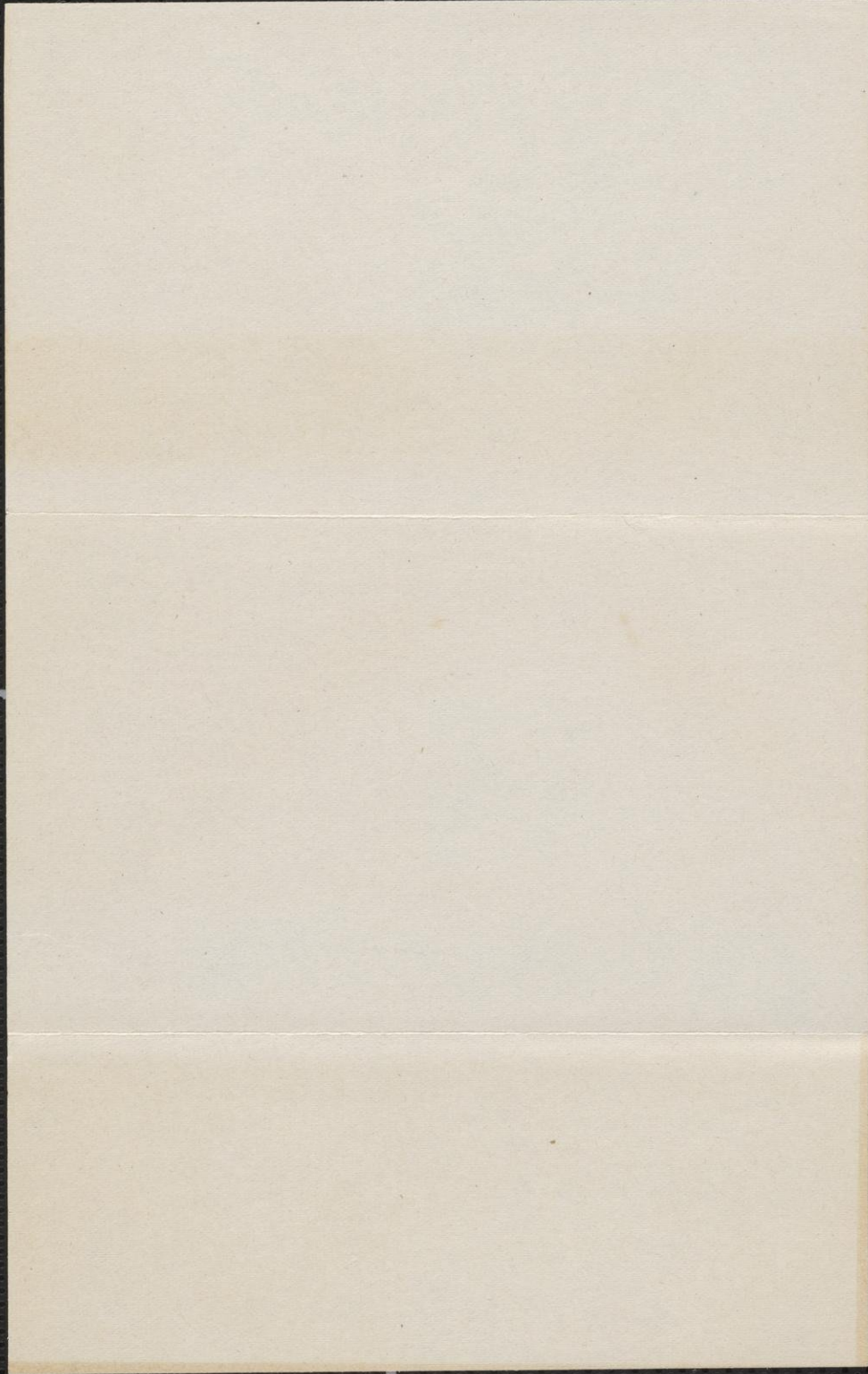
Joyous
Christmas

Juneau, Wis.

Dec 21-1939.

Lieber Papa!

Gabem Dir einen Brief
gestern aufgetragen, u. weil
Du nicht die Worte nicht da
bist, so wurde ich noch ein
paar Zeilen schreiben. Ich habe
u. Lina waren gestern
hier, ich hatte den Klippstein
da, u. weil so viele Briefe
u. Halbes fartig hat, so hat
ich ihn nicht gewarnt, wenn
Nevan das Wort nicht
ich nicht, die Briefe haben sich
Lärm, ich will nicht Pat,
mit lustigen Worten, dann
die großen Briefe hat mir
Halbesen, u. die zu Malten
nicht gut, bei dir sind
gewarnt sind



Es war wieder ungewöhnliche
Arbeit, weil ich nicht lutzten
Jure nicht gemacht haben.
Mit Dienstag haben wir
Winter Winter, es hat etwas
gepfenit, so kann der Brief-
nachst man den Briefen nach-
man. Justen Abend waren
wir auf Lokaine L. Gebirge
Fay, das junge Paar war auf
der, auf Fridin mit der Baby.
Die wofut gibt Almir, hat
zwei Zimmer, Die Hirt Arbeit,
Die hat ein dienstmädchen, Irma
sagte mir das Ihr Mann zu
Briefschaften kommt. Von
heute schon wir nicht.
Pater Tereza war hier mit
die Karten, dann sagte er, was
er geschrieben hat ein Pionier,
er auf der anderen, das ist
Ich die pficken, so soll die sagen
was die von dem ist, so werden
Ich mit pficken

Dem werd Ich wohl
Hilf in dem mißlichen, dann
Ich will noch gewisse Befürzungen
Haben für den, bei Briefschaften

Dem wünsche Ich die
günstigsten Freitage.

In Liebe

deinem Mutter

Die, Der, Das Marsch

—:—

Das „Stückchen Grammatik“ interessierte mich besonders, weil der Dodge County Pionier seit Jahr und Tag den Artikel der in Verbindung mit dem „die“ Marsch benützte.

Es ist hier zu berücksichtigen, daß das Wort Marsch keine Berechtigung hat, wenn von der „niedereren“, ca. 40,000 Acres umfassenden Gegend die Rede ist. Es handelt sich um das englische Wort marsh — Sumpf. Niederes Land ist low land, und solches Land ist nicht unbedingt sumpfig. In westlichen Staaten unterscheidet man zwischen low land und up-land.

Wir unterscheiden hierzulande zwischen marsh und swamp. Aus dem „swamp“ ist das Wort „Schwamm“ hervorgegangen, obwohl man unter Schwamm etwas anderes versteht, nämlich „sponge“. In einem neueren Wörterbuch ist swamp mit Morast übersetzt, aber das könnte nur in äußerstem Falle gelten. Ein swamp ist ein Sumpf, jedoch mit dem Unterschied, daß hier Bäume wachsen, anstatt Schilf.

Der (die) Horicon marsh ist also ein Sumpf, daher benützte der Pionier den Artikel der (Der Sumpf—der marsh).

Ob der, die oder das, der große Sumpf hat seine Geschichte, und zu dieser soll ein neues Kapitel geschrieben werden.

Ursprünglich war die Fläche ein Sumpf. Es wurde dann in der Nähe von Horicon ein Damm errichtet und aus dem Sumpf wurde ein künstlicher See, auf dem kleine Dampfer verkehrten. Es wurde dann festgestellt, daß der Damm widerrechtlich errichtet worden war, weil der Rückfluß zu den „schiffbaren“ Flüssen gezählt wurde. Der Damm mußte entfernt werden—zur großen Freude der Jäger, für die sich wieder ein Sumpf entwickelte.

Mit der Zeit, und es ist noch nicht lange her, stellten sich „Unternehmer“ ein, die den Sumpf drainieren und in fruchtbares Ackerland verwandelt wollten. Aus dem „Fruchtbar“ wurde aber ein „Furchtbar“.

Man gibt heutzutage so viel Geld für öffentliche Zwecke aus — weshalb versteift man sich dagegen, die anwohnenden Farmer zu entschädigen und den Sumpf wieder in einen künstlichen See zu verwandeln. Geschieht das, dann ist das Problem „der Marsch“ und auch des Deklinierens gelöst.

J. M. Sevenich

1892—1902 Redakteur

des Pionier.

sei" und blieb damit im Bilde dieser Ausführungen über den „Luftkrieg“. Die britische Propaganda hat in der deutschen eine durchaus ebenbürtige, wenn nicht überlegene Gegenspielerin gefunden, die ohne die Vervollkommnung des Radio nicht existieren würde. Der Fortschritt der Technik hat der wankenden Vorherrschaft der Briten auch auf dem Gebiete der Propaganda einen wohlgezielten Tritt ins Kreuz versetzt, und die Londoner Zentrale, die sich mit der Erfindung deutscher Kriegsgreuelmärchen einen übelduftenden Ruf verschafft hatte, bleibt heute nicht länger unwidersprochen, wenn sie ähnliche Lügen in die Welt hinausschickt, um Dumme einzufangen, die bereit sind, für die Erhaltung des britischen Weltreiches ihr Blut zu vergießen. Der „Luftkrieg“ der Kurzwellensender ist der unentbehrliche Begleiter des wirklichen Krieges geworden, und seine Propagandapfeile treffen manchmal tödlicher und vernichtender als die Bomben der Flugzeuge. Es lohnt sich wirklich, diesen „Luftkrieg“ als Zuvörer zu verfolgen.

Der dritte Termin

Wenn der Kongreß nicht in Tagung ist, dann hat die Opposition wenig Gelegenheit, an der Administration Kritik zu üben, und dann steht das Publikum vielfach unter dem Eindruck, als ob „die Politik vertagt sei“. Aber dieser Eindruck ist falsch. Die Politik ist niemals vertagt, nicht einmal in Kriegszeiten, obgleich die Politiker häufig das Gegenteil behaupten. John Hamilton, der Vorsitzende des republikanischen Nationalkomitees, hat dieses für den 7. December zu einer Sitzung in Washington, D. C., eingeladen. Offenbar ist er der Ansicht, daß es allgemach Zeit wird, mit den Vorbereitungen für den Nationalkonvent zu beginnen, der in ungefähr sechs Monaten stattfinden wird.

Die Primärwahlen werden jedoch in einigen Staaten noch viel früher beginnen, und aller Voraussicht nach, wird Präsident Roosevelt bis dahin erklärt haben, ob er auf einen dritten Termin rechnet oder nicht. Bei der Grundsteinlegung der Franklin D. Roosevelt Bücherei in Hyde Park schien er endlich Auskunft über die viel besprochene Frage eines dritten Termins geben zu wollen. Aber im letzten Moment lenkte er wieder ab und freute sich diebisch darüber, daß er seine Zuhörer auf die Folter gespannt hatte.

Es ist dem Präsidenten sehr verübelt worden, daß er über seine diesbezüglichen Absichten noch keine offene Erklärung abgegeben hat, und besonders von demokratischer Seite ist wiederholt betont worden, daß er zu einer derartigen Erklärung moralisch verpflichtet sei. Diese Vorwürfe erscheinen unberechtigt. Die Präsidenten haben von jeher für sich das Vorrecht in Anspruch genommen, mit einer solchen Erklärung bis zur letzten Stunde zu warten. Nur Präsident Coolidge machte davon eine Ausnahme. Er gab im Sommer 1927, fast ein Jahr vor dem Nationalkonvent, die Erklärung ab, daß er nicht für einen weiteren Termin zu kandidieren wünsche.

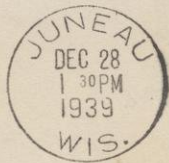
Später wurde jedoch von sehr kompetenter und gut unterrichteter Seite festgestellt, daß diese Erklärung garnicht so ernst gemeint war, und daß Coolidge bestimmt darauf rechnete, die Partei werde ihn „zwingen“ für einen weiteren Termin zu kandidieren. Gegenwärtig ist die Situation noch insofern besonders kompliziert, weil sehr viel von der Entwicklung des Krieges in Europa abhängt. Wenn dieses Land im nächsten Sommer im Kriege ist, dann hat der Präsident sehr gute Aussicht für einen weiteren Termin ernannt und gewählt zu werden. Um so mehr Grund für ihn, seine Absichten nicht vorzeitig bekannt zu geben.

Krieg und Geld

Angeichts der unbestreitbaren Tatsache, daß zum Kriegführen Geld gehört, erscheint es angemessen, die diesbezügliche Lage der Vereinigten Staaten einmal unter die Lupe zu nehmen. In seiner letzten Radio-Ansprache hat Ex-Präsident Hoover diese Frage schon ganz kurz gestreift. Er ist dabei zu höchst entmutigenden Resultaten gelangt. Das Bild wird jedoch keineswegs günstiger, wenn man die Situation etwas eingehender analysiert. Selbstverständlich ist es naheliegend, zu diesem Zweck die Situation, wie sie im Weltkriege bestand, zum Vergleich heranzuziehen.

Beim Ende des Fiskaljahres 1916 dem letzten Jahre vor dem Eingreifen der Vereinigten Staaten in den Krieg, betrug die Nationalschuld \$1,225,000,000. Während der nächsten drei Jahre stieg sie infolge des Krieges auf \$25,484,000,000. Sie war also infolge der Kriegsteilnahme um rund 24¼ Milliarden gestiegen. Am Ende des laufenden Fiskaljahres wird die Nationalschuld 43¾ Milliarden betragen. Wenn nun die Finanzierung des Krieges

den
mache
de d
\$68.0
Ge
rung
durch
den p
Betro
zurec
schul
steige
Welt
ihre
zu e
pro
Jahr
schul
Bere
Krie
den
um
D
falso
ang
dur
Jahr
aut
dafi
den
die
der
alle
füh
fig
die
tra
bis
wi
gu
St
ein
ba
Mu
üb
fr
go
w
T
le
h
L
S
a
g
n
v
S
S
e
S
d
h
i
f
S
o
I
f
n
i
n
l



Mr. Lester W. J. Seifert,
113 George St.,
Providence,
Rhode Island.

1000
1000
1000
1000
1000
1000

1000
1000
1000
1000
1000
1000

1000

1000
1000

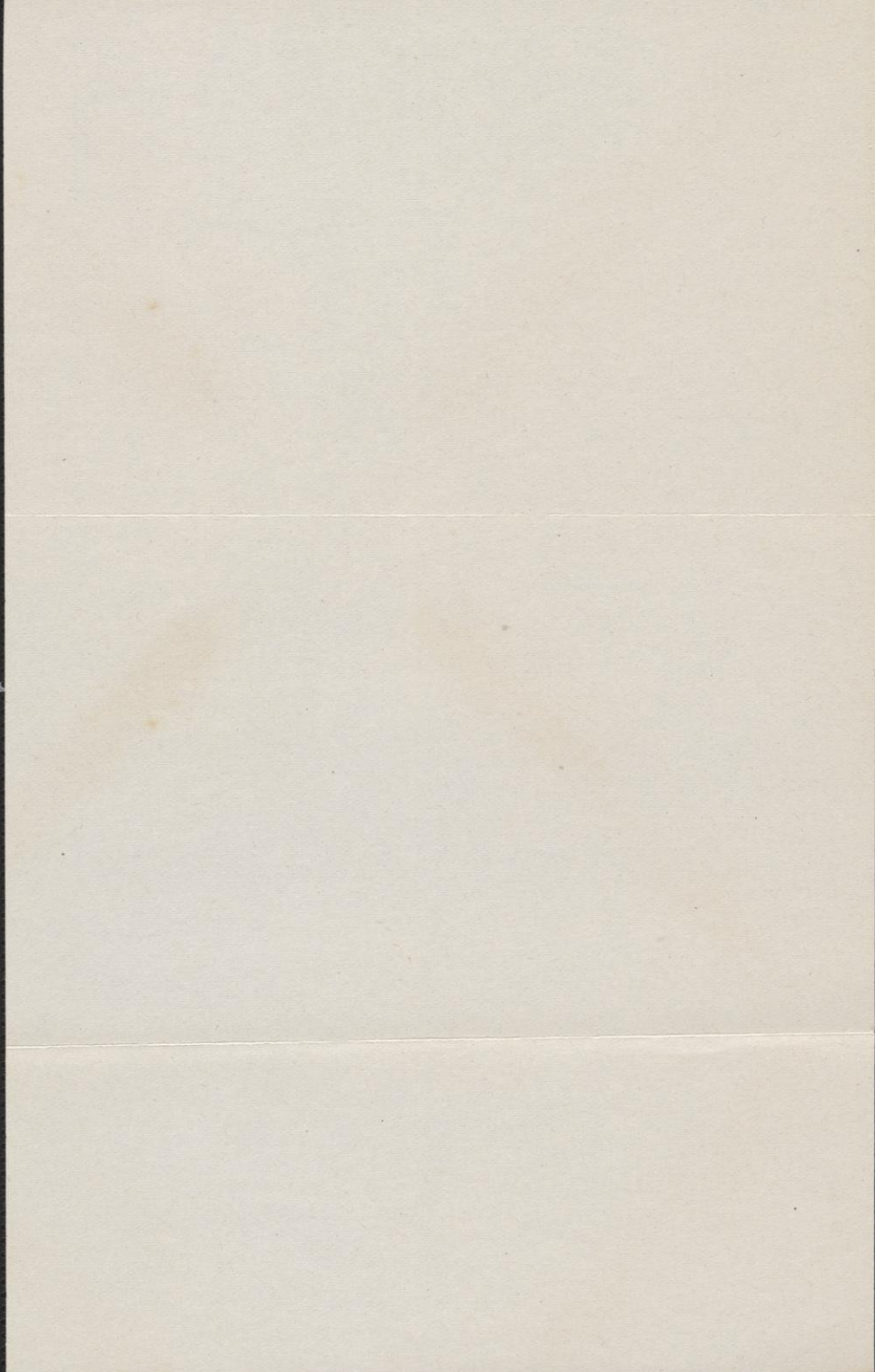


JumEAU, Wis.

Liebste Bess!

Dec. 28-1939.

Wir danken dir wieder-
mals, für den Kerststift die mir
blut solche schönen Kerststift
stiftungen, solche gute Kerststift
gestaltet, die waren mir immer
zu tunen, Ich würde sie im
Kornen tragen, es ist meine
größen. Norman hat sich auf
sich gesenkt, weil jetzt hat er
die Box nach nicht aufgenommen.
Wir haben dir diese gemacht
war es das das erste Kerststift
Fest, wo du nicht zu gehen
warst, es war mir auf
so schwer, in die nicht es
woll auf empfinden haben,
wie es ist, wenn man in
die Freude ist, aber das
Lichtkind für es ja überall,
und Ich danke dir wie
meine Wegweiserin für
gesunden ist auf die Reise



nauf Amwika, Dorf fat bin
sif roif gefiruftet, dan bin
fuch das Mann mit seiner
Fodten auf wieder gehen,
u. bin ist auf gasterben, u.
winda in Mann gelassen.
Norman fatter Drifraftern
auf Unglück, so ging von
4 Uhr vau für die choret,
dann wolt für das Hof, unter
sine fischer Hien, bin fat dann
gefplayn, u. so dankt, die
gabul fat Hm gutvoffen, in
Gafist über die Angen, u. an die
Ligen, so war mit zimm
Aogt, u. fat sehr gelütert,
so fat was vau gefen, was
sehr gelohnt fat, u. ist
nauf zimlich dilt, u. das Angen
Lid ist auf blau. Dorf Komten
wie Dinstag Abend nauf
Gimvif u. Adala Joan Shonet

hof - spangub
vår Gudstjänst
och för vår kyrka, minns vi
jag, som var i Heaver
Ham leni firma, se konst
du Kingjafel - Jay an fru
Donkne, som var i
Vi i en Kafford Jant
gubant, som för gult
somil af mitt. Korman
sat som ruffan Pernil
gubant leni Tjafel Koff
spilom, min ^{Hilla} Kaffan
och varom fünf Tiffu.
Loo i en Janta firm som felft
Korman, som H. Lamm sägna
Lestom Dank an för den
Fakta i. som Lovin, som
allt firm leni Kinnraftom.
Fakta Manda som firm.
Vi som mit ruf Birgn.
Vine mit af spilomme som
Koff man Koff bald. In Liden
Ma.